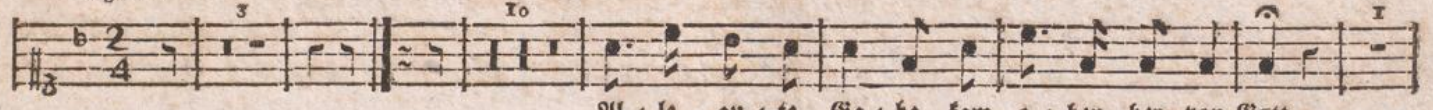
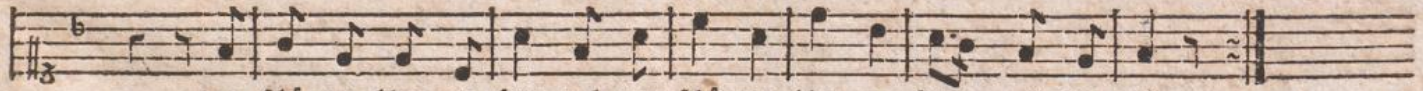
ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH
Mus 949
Burgdorf.

A l t.

I.

Allegretto.

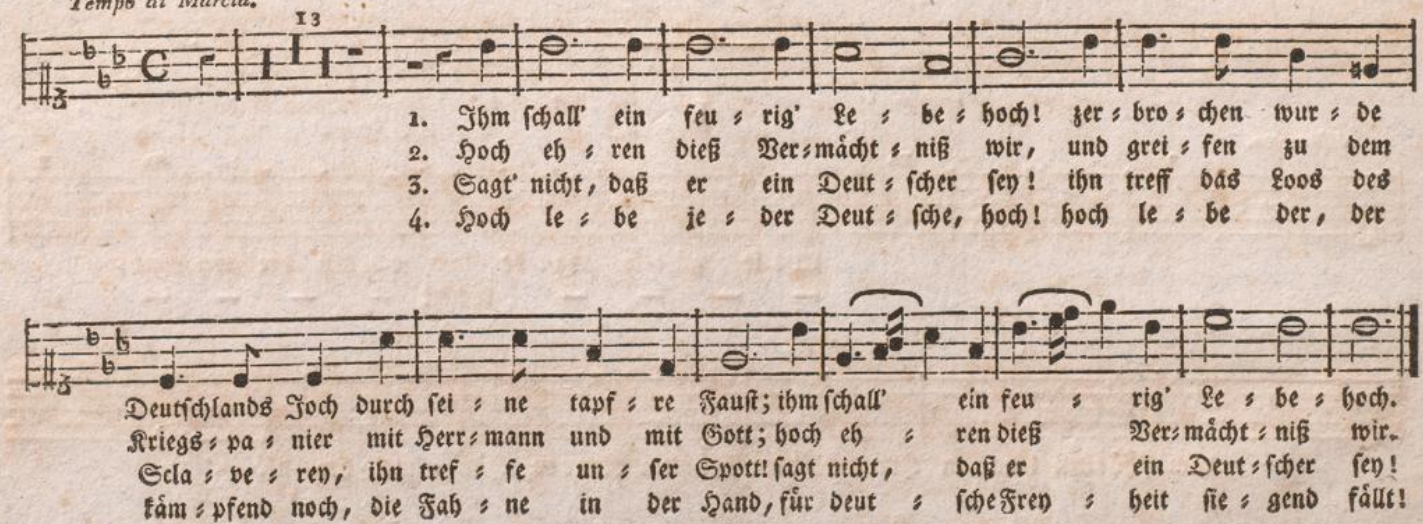




K 1131/27
Gesangverein,
Burgdorf.

II.

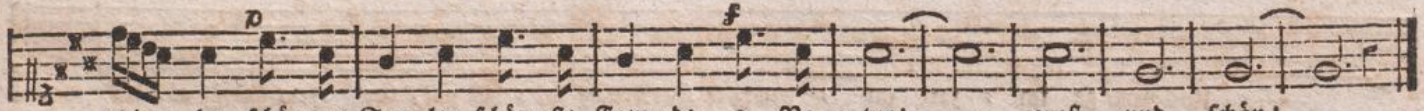
Tempo di Marcia.



III.

Moderato. *mezzo.*

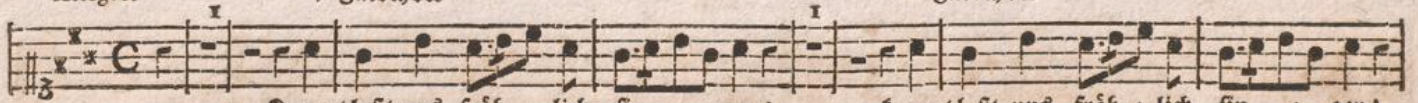
1. Groß und schön! o Na = tur im Ju = bel = klei = de, dei = nes Schö = pfers Au = gen =
2. Heil uns! Heil, daß auch wir dein Ant = litz se = hen, daß in Thä = lern und auf
3. Wie so rein uns die Lüf = te rund um = spie = len, die in dum = pfen Stadt = ge =
4. Ath = met frey! Frey = heit ist kein Traum des Tho = ren, a = ber Wen' = ge sind er =
5. Ath = met mild! Lie = be we = hen Ze = phyrs Flü = gel, Lie = be haucht der Blu = men =
6. Groß und schön! o Na = tur im Ju = bel = klei = de, dei = nes Schö = pfers Au = gen =



wei = de, schö = ner See = len schön = ste Freu = de, o Na = tur! — groß und schön!
Hö = hen wir den gro = ßen Wink ver = ste = hen, o Na = tur! — Heil uns, Heil!
wüh = len ar = me Rei = che nim = mer füh = len! o Na = tur! — wie so rein!
koh = ren zu ver = stehn, wer ihr ge = schwo = ren. Ath = met frey, — ath = met frey!
hü = gel, Lie = be blinkt der Wel = len = spie = gel. Ath = met mild, — ath = met mild!
wei = de, schö = ner See = len schön = ste Freu = de, o Na = tur! — groß und schön!

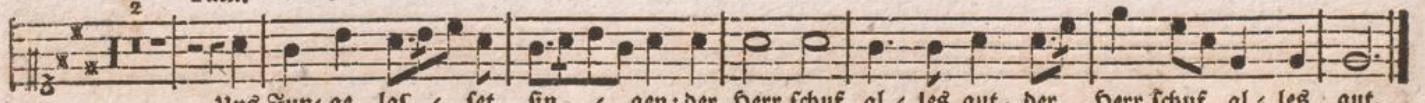
IV.

Allegro. I. Halbchor. II. Halbchor.



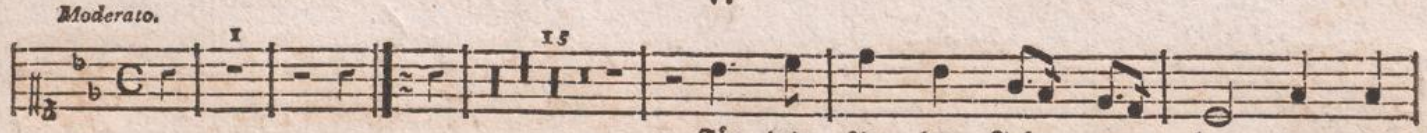
1. Kommt laßt uns fröh = lich sin = gen! kommt laßt uns fröh = lich sin = gen!
2. Man braucht nicht viel zur Freu = de, man braucht nicht viel zur Freu = de.
3. Gott schuf uns hier zur Ar = beit, Gott schuf uns hier zur Ar = beit.
4. Laßt uns die Brü = der lie = ben, laßt uns die Brü = der lie = ben!
5. Es giebt noch wah = re Freun = de, es giebt noch wah = re Freun = de.
6. Wir kön = nen, was wir wol = len, wir kön = nen, was wir wol = len.
7. So blühn noch Le = bens = freu = den, es blühn noch Le = bens = freu = den.
8. Drumm laßt uns fröh = lich sin = gen! kommt laßt uns fröh = lich sin = gen!

Tutti.

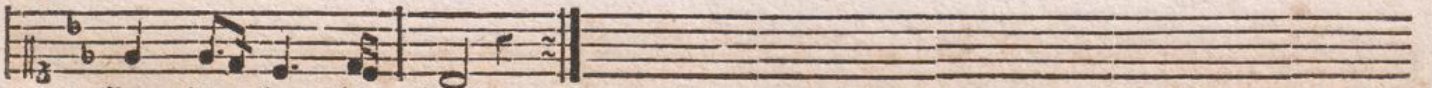


Uns Jun = ge laß = set sin = gen: der Herr schuf al = les gut, der Herr schuf al = les gut.
Wir brauchen auch zur Freu = de, wie er, nur die Na = tur, wie er, nur die Na = tur.
O dankt fürs Glück der Ar = beit dem gro = ßen Ge = ber auch, dem gro = ßen Ge = ber auch!
Wir lie = ben euch, ihr Brü = der, und thun euch wohl wie er, und thun euch wohl wie er.
Hoch le = ben wah = re Freun = de, wie Gott sie mir be = wahrt, wie Gott sie mir be = wahrt!
Ihr kön = net, was ihr wol = let, nur wollt und den = ket nach, nur wollt und den = ket nach!
O Gott! der Le = bens = freu = den sind un = be = schreiblich viel, sind un = be = schreiblich viel.
Laßt dann wie heut uns sin = gen: der Herr schuf al = les gut, der Herr schuf al = les gut!

V.

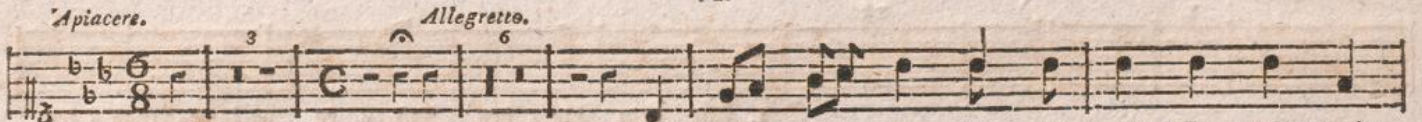


1. Für dein Lie = ben Jah = re lang, trau = ter
2. Für die Treu = e Jah = re lang, treu = er
3. Für dein Bey = spiel Jah = re lang, wack = rer
4. Un = ser fey = ern = de Ge = sang, seg = ne
5. Tö = ne, hei = li = ger Ge = sang, Got = tes
6. Tö = ne, fei = ern = der Ge = sang, ihm der
7. Wer nach sol = chem Zie = le drang, stimm' in

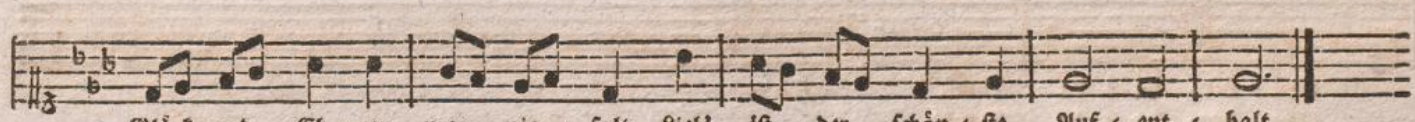


Bru = der, ha = be Dank.
Bru = der, ha = be Dank!
Bru = der, ha = be Dank!
drum dich le = bens = lang!
Lohn und Men = schen = dank!
Gleich = ge = sinn = ten Dank!
un = sern Bunds = ge = sang!

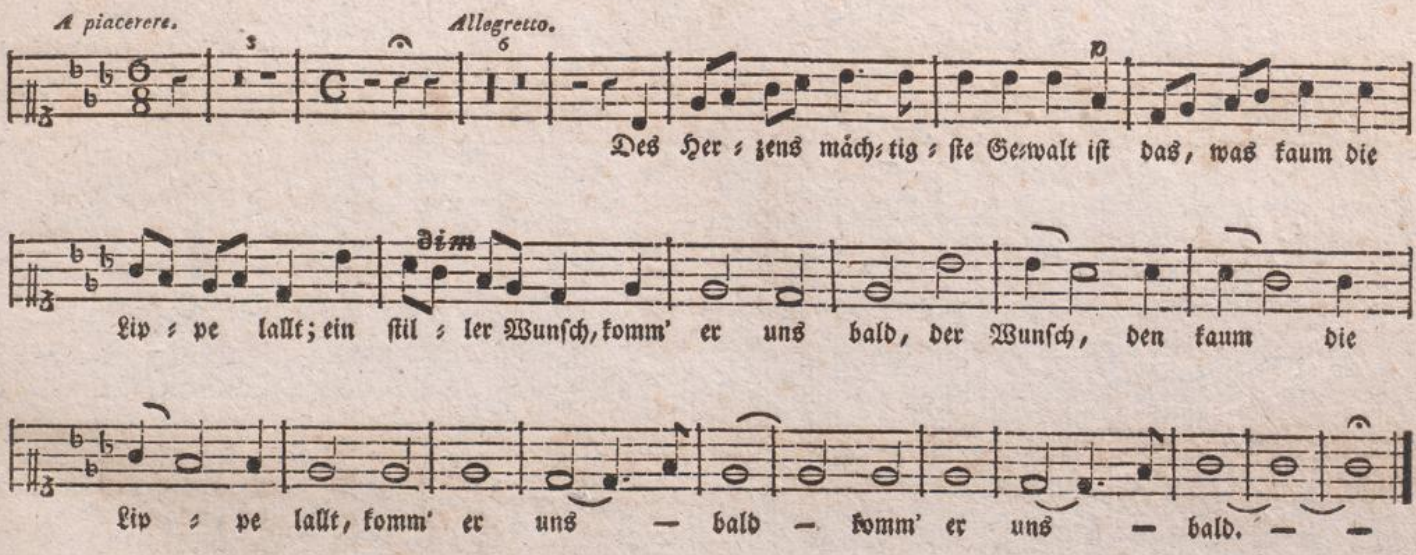
VI.



1. Der Wunsch, der ist in des Manns Ge = walt; nicht
2. Der Wunsch, der ist in des Manns Ge = walt: nie
3. Der Wunsch, der ist un = ser ins = ge = mein: mit
4. Der Wunsch, der ist in des Manns Ge = walt: ein
5. Der Wunsch, der ist in des Man = nes Hand: ver =
6. Der Wunsch, der ist in des Manns Ge = walt: der

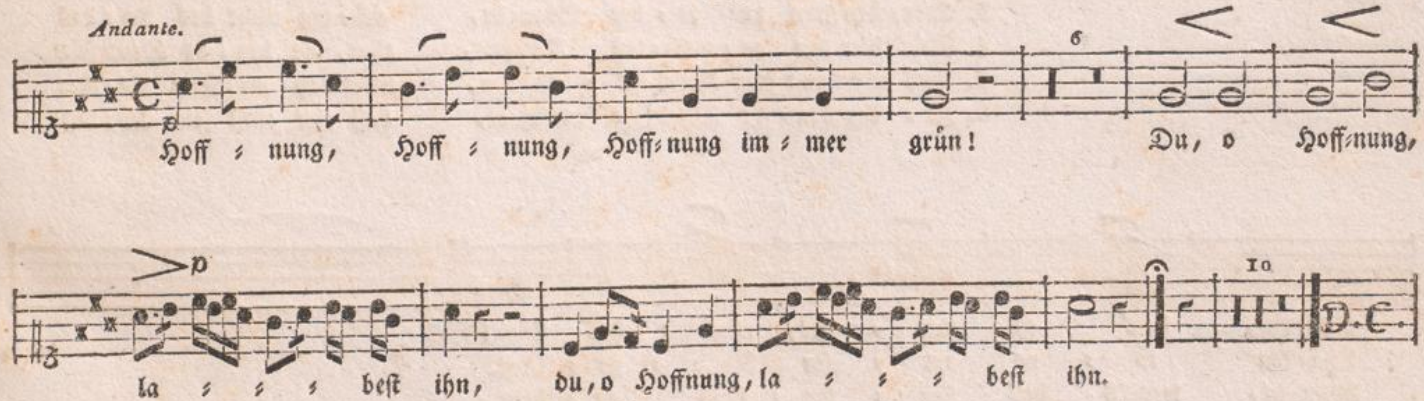


Glück und Eh = ren man = nig = falt, Lieb' ist der schön = ste Auf = ent = halt.
sey dein Herz dem Freun = de kalt, nie sey uns Lieb' und Le = ben alt.
un = serm Glück zu = frie = den seyn, macht uns an and = rer Glück uns freun.
fri = sches Herz, so lang es wallt, schafft Ju = gend = kraft und Wohl = ge = stalt.
ach = tend Vor = ur = theil und Tand, ist Mensch = heit un = ser Va = ter = land.
sü = ße Ruhm, der nie ver = hallt, ist der aus Her = zen wie = der = schallt.

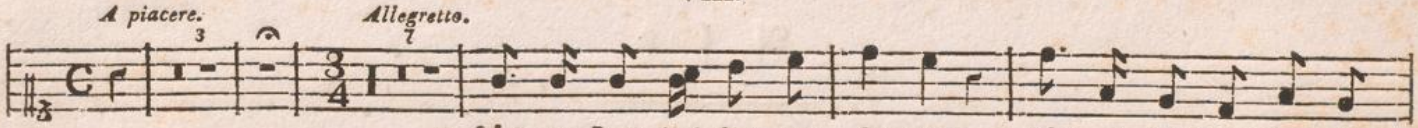

A piacerere.
Allegretto.
p
Des Her = zens mäch = tig = ste Ge = walt ist das, was kaum die
dim
Lip = pe lallt; ein stil = ler Wunsch, komm' er uns bald, der Wunsch, den kaum die
Lip = pe lallt, komm' er uns — bald — komm' er uns — bald. — —

Alt.

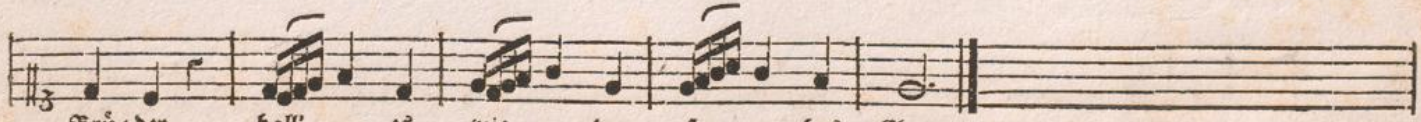
VII.


Andante.
p
Hoff = nung, Hoff = nung, Hoff=nung im = mer grün! Du, o Hoff=nung,
p
la = = = best ihn, du, o Hoffnung, la = = = best ihn.
D.C.

VIII.

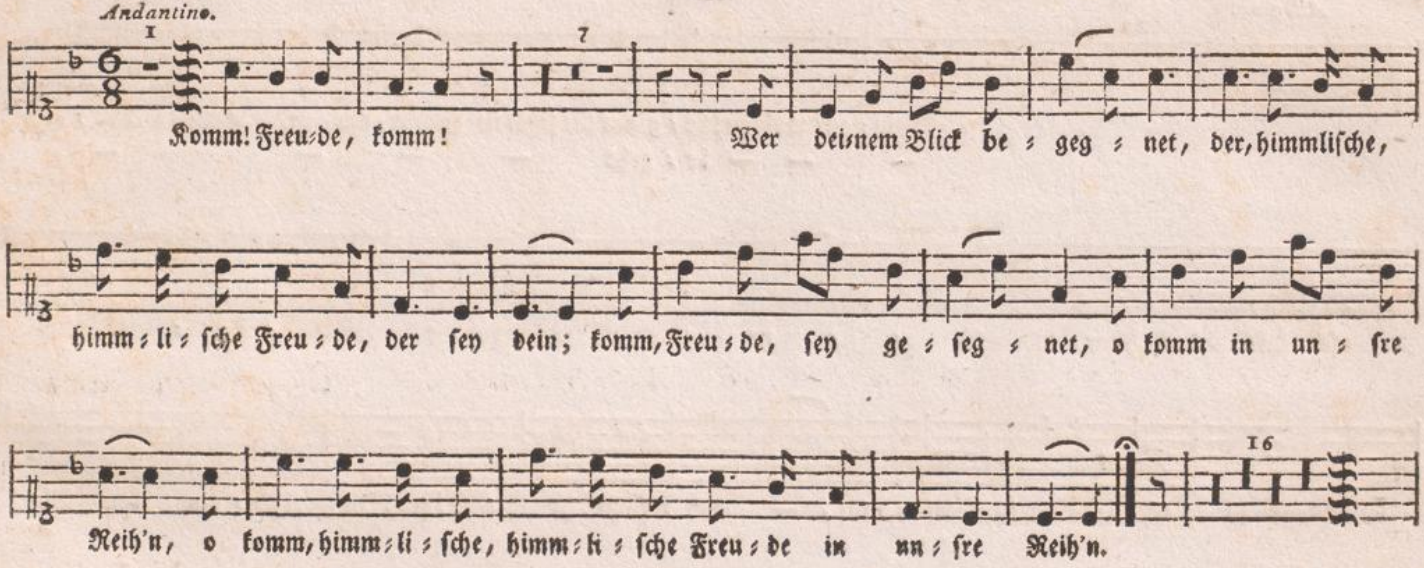


1. Hört, er singt das Lied der Lie=der! hört es, wack=re deut=sche
2. Dem Be=glü=cker sei=ner Staa=ten, dem Vol=len=der gro=ßer
3. Ster=ben gern zu je=der Stun=de, ach=ten nicht des To=des
4. Seht hier den ge=weih=ten De=gen, thut, wie bra=ve Deut=sche
5. Soll nicht un=sern Kreis ent=eh=ren, nicht bey un=serm Be=cher
6. Je=der bra=ve Deut=sche trach=te, daß ihn einst sein Kö=nig

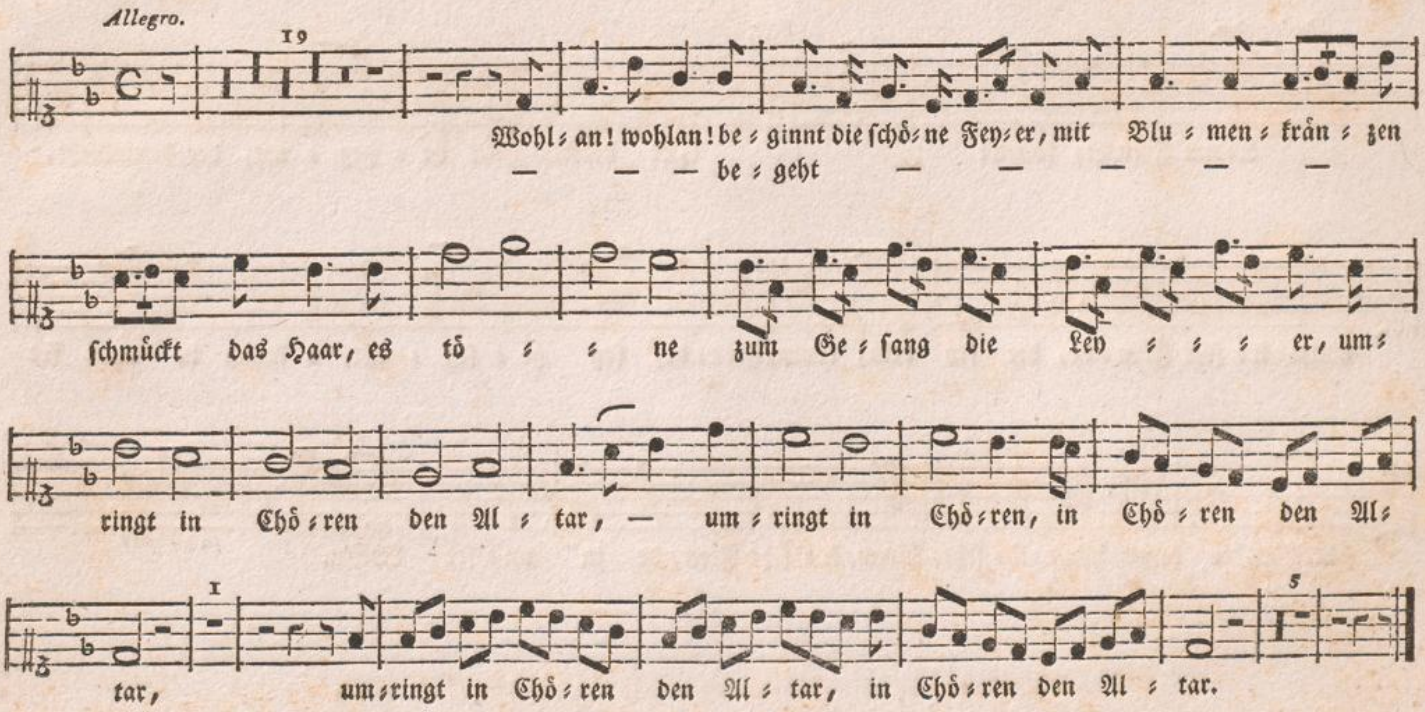


Brü=der, hall' es wie=der, fro=hes Chor!
Tha=ten tö=ne un=ser Rund=ge=sang.
Wun=de, wenn's das Va=ter=land ge=beut.
pfle=gen, und durch=bohrt den frey=en Hut!
schwören, nicht ent=weihn das deut=sche Schwert.
ach=te, sey des Va=ter=lan=des Freund.

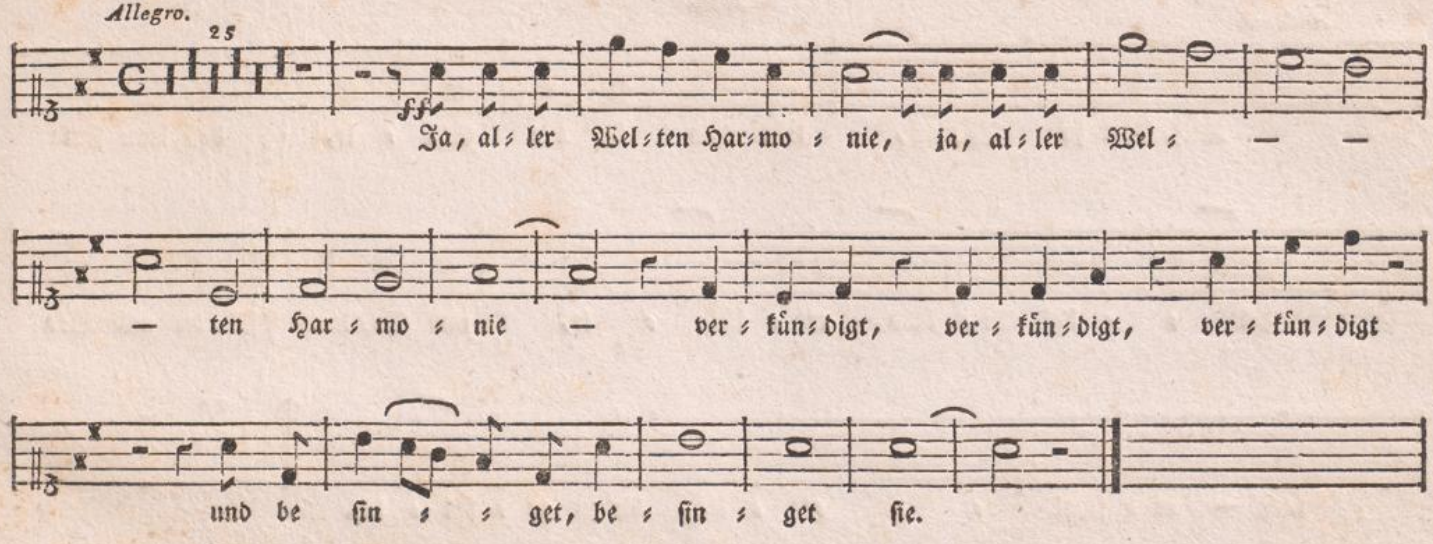
IX.


Andantino.
Komm! Freu-de, komm!
Wer dei-nem Blick be-geg-net, der, himmli-sche,
himm-li-sche Freu-de, der sey dein; komm, Freu-de, sey ge-seg-net, o komm in un-sre
Reih'n, o komm, himm-li-sche, himm-li-sche Freu-de in un-sre Reih'n.

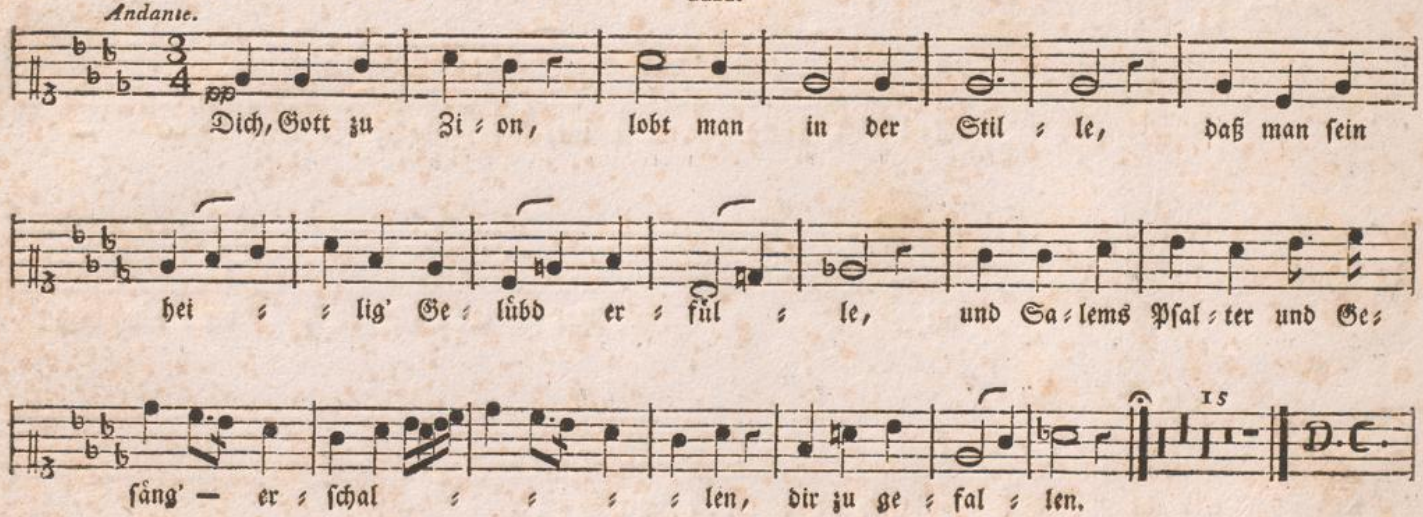
X.


Allegro.
19
Wohl = an! wohlan! be = ginnt die ſchö = ne Fey = er, mit Blu = men = krän = zen
— — — be = geht — — — — —
ſchmückt das Haar, es tö = = ne zum Ge = ſang die Ley = = = er, um =
ringt in Chö = ren den Al = tar, — um = ringt in Chö = ren, in Chö = ren den Al =
1
5
tar, um = ringt in Chö = ren den Al = tar, in Chö = ren den Al = tar.

XI.

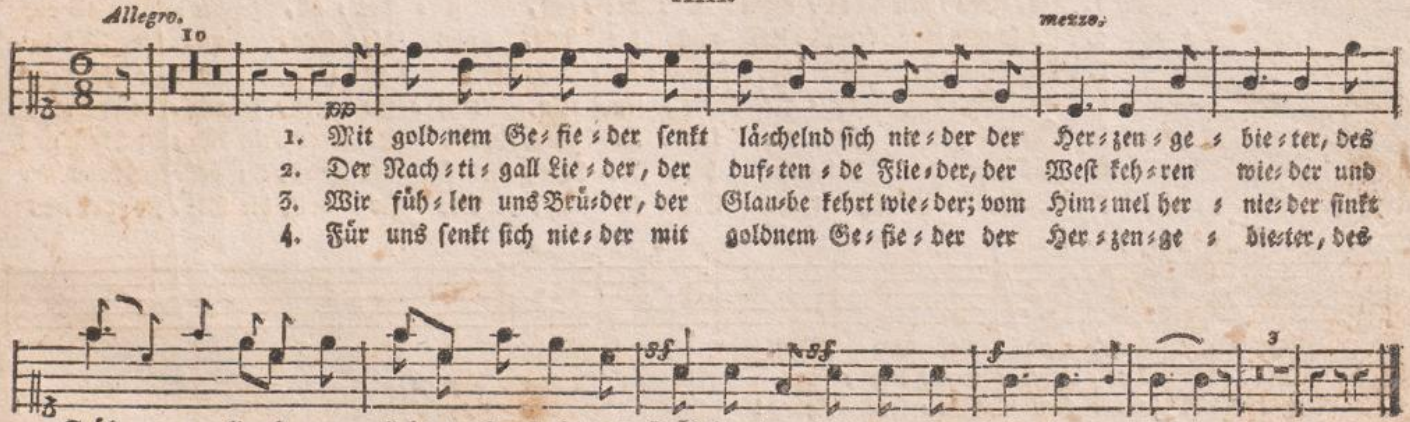

Allegro.
25
ff
Ja, al = ler Wel = ten Har = mo = nie, ja, al = ler Wel = — —
— ten Har = mo = nie — ver = kün = digt, ver = kün = digt, ver = kün = digt
und be sin = = get, be = sin = get sie.

XII.


Andante.
pp
Dich, Gott zu Zi = on, lobt man in der Stil = le, daß man sein
hei = = lig' Ge = lübd er = fül = le, und Sa = lems Psal = ter und Ge =
sång' — er = schal = = = = len, dir zu ge = fal = len.
15
D.C.

Alt.

XIII.

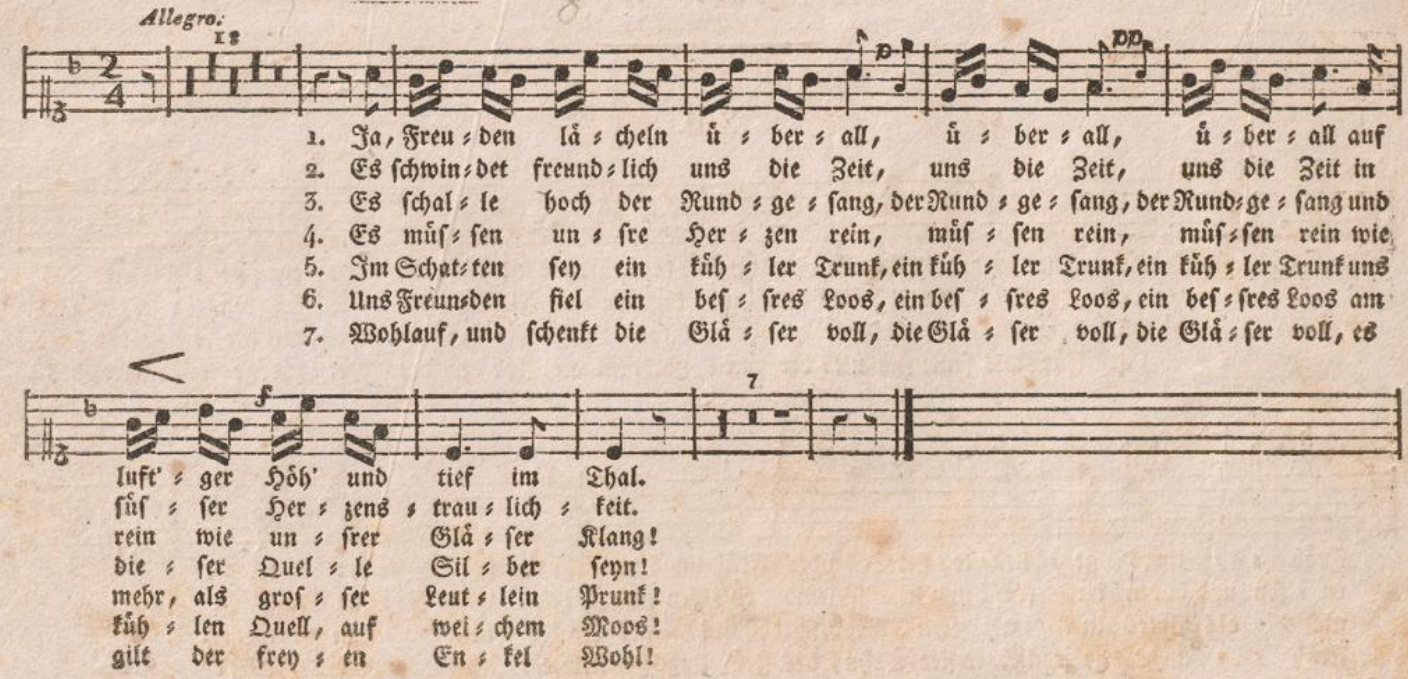

Allegro.
mezzo.
1. Mit gold=nem Ge=fie=der senkt lä=chelnd sich nie=der der Her=zen=ge=bie=ter, des
2. Der Nach=ti=gall Lie=der, der duf=ten=de Flie=der, der West keh=ren wie=der und
3. Wir füh=len uns Brü=der, der Glau=be kehrt wie=der; vom Him=mel her nie=der sinkt
4. Für uns senkt sich nie=der mit goldnem Ge=fie=der der Her=zen=ge=bie=ter, des
Früh=lings ge=lieb=te=ster Sohn, des Früh=lings ge=lieb=te=ster Sohn, der May!
ru=fen und locken im fro=hen Ge=misch, und ru=fen und lo=cken im fro=hen Ge=misch.
nichts als Gutes in un=sern Schoos, sinkt nichts als Gu=tes in un=sern Schoos.
Früh=lings ge=lieb=te=ster Sohn, des Früh=lings ge=lieb=te=ster Sohn, der May!

XIV.

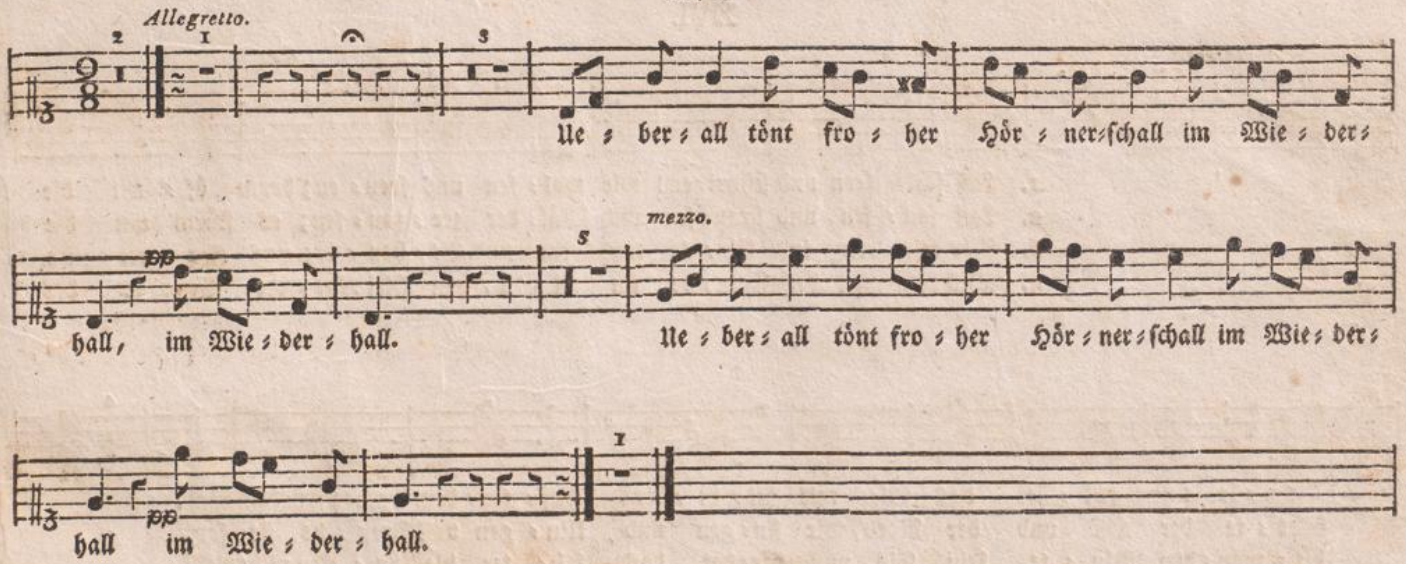
Allegro.

1. Ja, Freu = den lä = cheln ü = ber = all, ü = ber = all, ü = ber = all auf
2. Es schwin = det freund = lich uns die Zeit, uns die Zeit, uns die Zeit in
3. Es schal = le hoch der Rund = ge = sang, der Rund = ge = sang, der Rund = ge = sang und
4. Es müs = sen un = sre Her = zen rein, müs = sen rein, müs = sen rein wie
5. Im Schat = ten sey ein küh = ler Trunk, ein küh = ler Trunk, ein küh = ler Trunk uns
6. Uns Freun = den fiel ein bes = sres Loos, ein bes = sres Loos, ein bes = sres Loos am
7. Wohlauf, und schenkt die Glä = ser voll, die Glä = ser voll, die Glä = ser voll, es

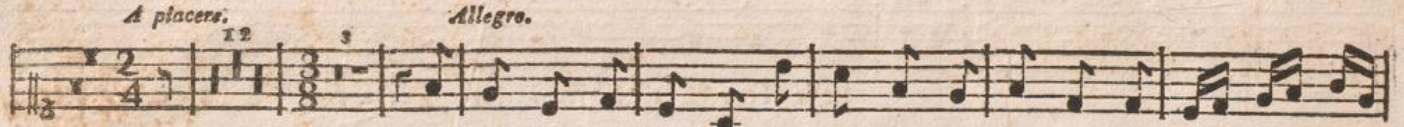
luft' = ger Höh' und tief im Thal.
süs = ser Her = zens = trau = lich = keit.
rein wie un = srer Glä = ser Klang!
die = ser Quel = le Sil = ber seyn!
mehr, als gros = ser Leut = lein Prunk!
küh = len Quell, auf wei = chem Moos!
gilt der frey = en En = kel Wohl!



XV.


Allegretto.
mezzo.
Ue ber all tönt fro her Hör ner schall im Wie der
hall, im Wie der hall.
Ue ber all tönt fro her Hör ner schall im Wie der
hall im Wie der hall.

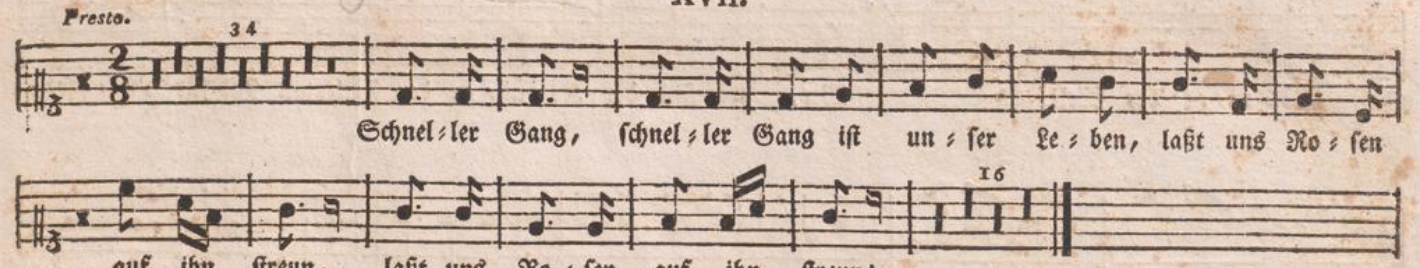
XVI.



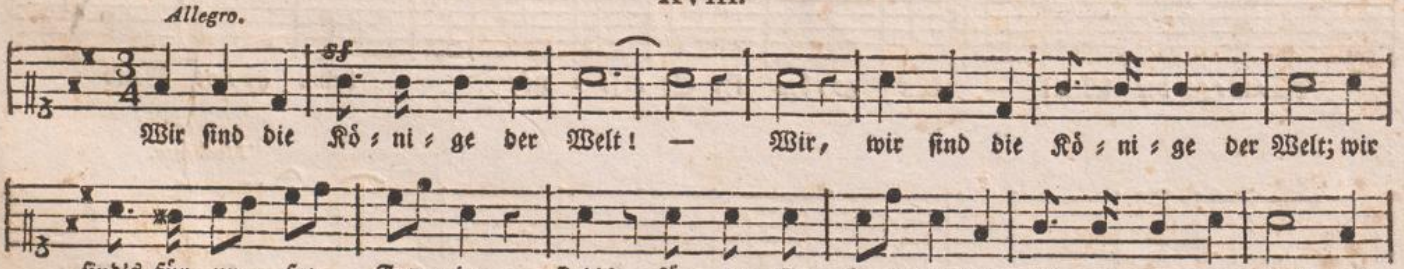
1. Laß schla=ckern und schnei=en! wir wol=len uns freu=en; drum öf=net die
2. Laß sau=sen und brau=sen und Wäl=der zer=zau=sen; es stürm' um die
3. Wir trin=ken in Ei=le trotz Sturm und Ge=heu=le; uns star=ret im
4. Will=kom=men der Freu=de im ei=si=gen Klei=de! der Bo=te des

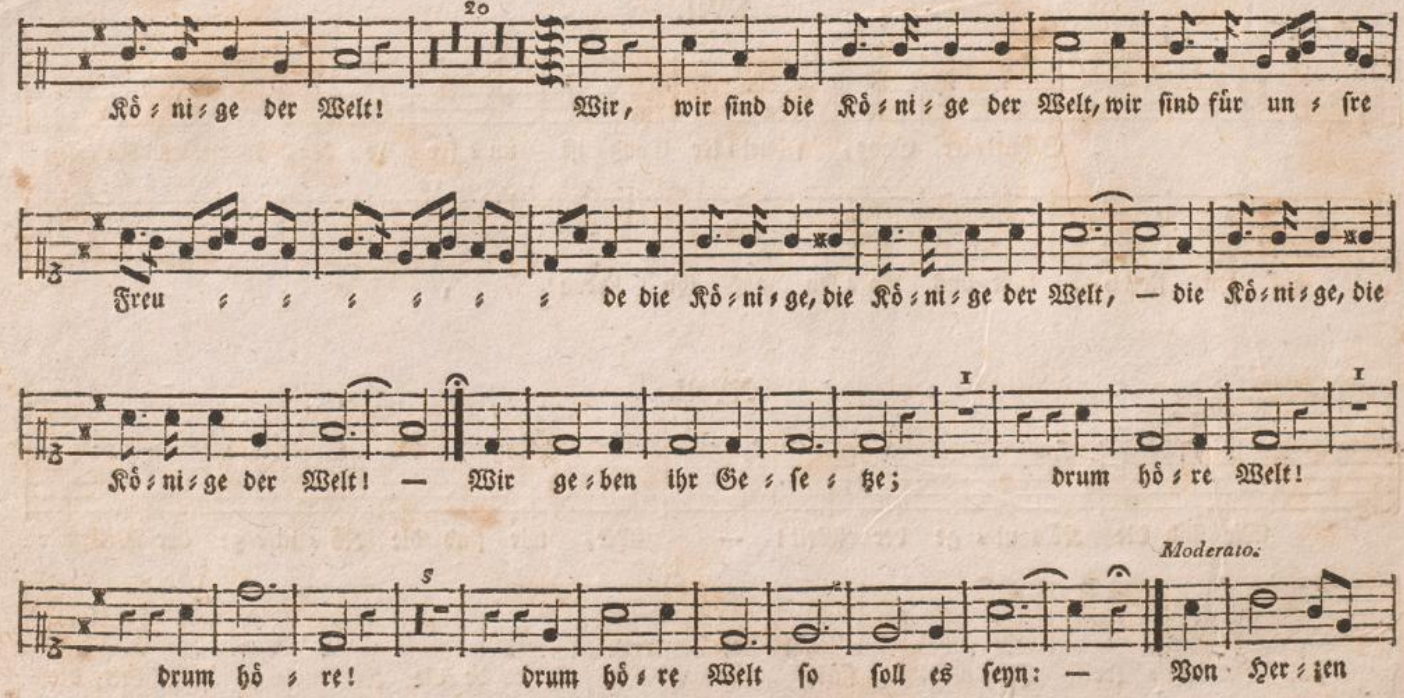
Scha=le und fül=let das Glas mit Al=bi=ons duf=ten=dem dam=pfen=dem Naß.
Wet=te der Ost und der Nord, wir sin=gen und klin=gen voll Freu=de sie fort.
hü=pfen=den Blu=te kein Eis, uns fär=bet das Al=ter die Lo=cken nicht weiß.
Len=zes mit flo=cki=gem Hut soll le=ben, soll le=ben! er meint es ja gut.

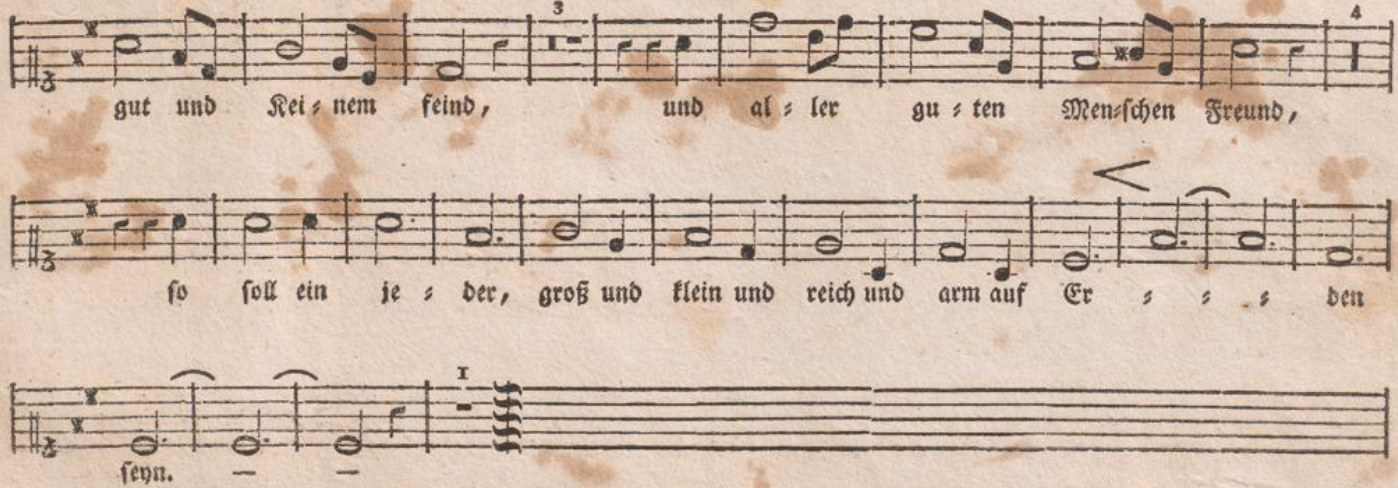
XVII.


Presto.
34
Schnel=ler Gang, schnel=ler Gang ist un=ser Le=ben, laßt uns Ro=sen
16
auf ihn streun, laßt uns Ro=sen auf ihn streun!

XVIII.

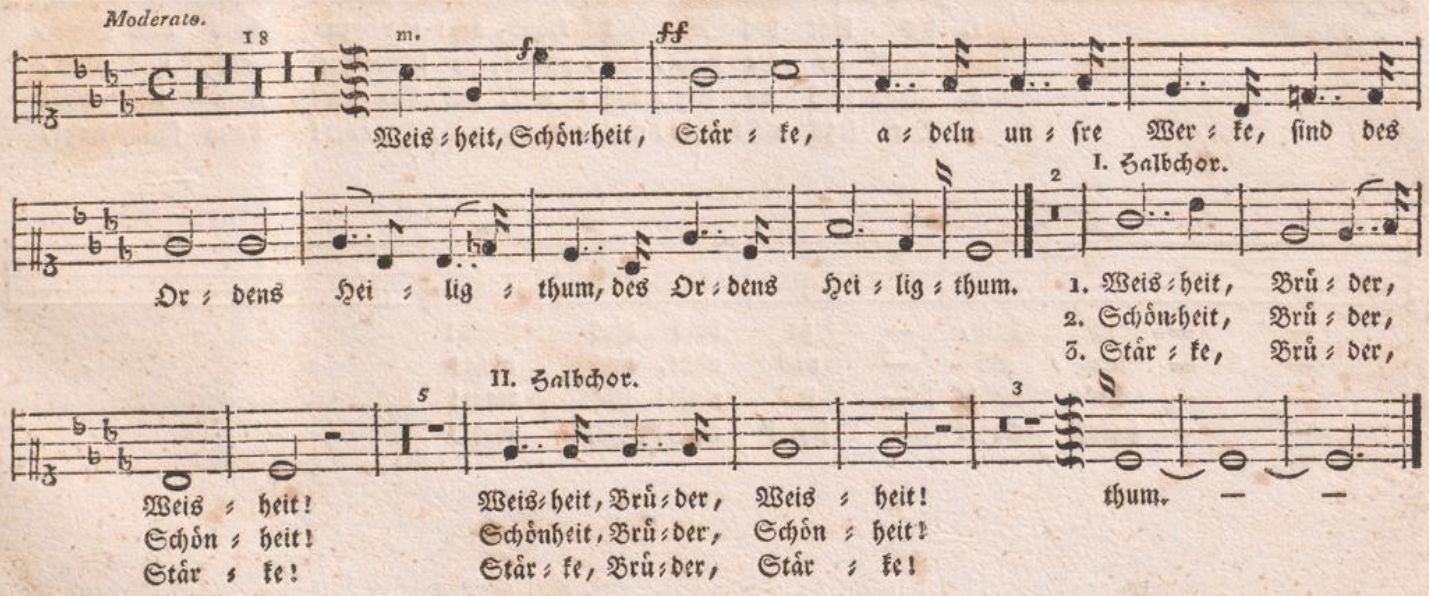

Allegro.
ff
Wir sind die Kö=ni=ge der Welt! — Wir, wir sind die Kö=ni=ge der Welt; wir
sind's für un=sre Freu=de, sind's für un=sre Freu=de die Kö=ni=ge der Welt, die


Kö = ni = ge der Welt! Wir, wir sind die Kö = ni = ge der Welt, wir sind für un = sre
Freu = = = = = = = de die Kö = ni = ge, die Kö = ni = ge der Welt, — die Kö = ni = ge, die
Kö = ni = ge der Welt! — Wir ge = ben ihr Ge = se = tze; drum hö = re Welt!
drum hö = re! drum hö = re Welt so soll es seyn: — Von Her = zen
Moderato.


gut und Kei = nem feind, und al = ler gu = ten Men=schen Freund,
so soll ein je = der, groß und klein und reich und arm auf Er = = = den
seyn.

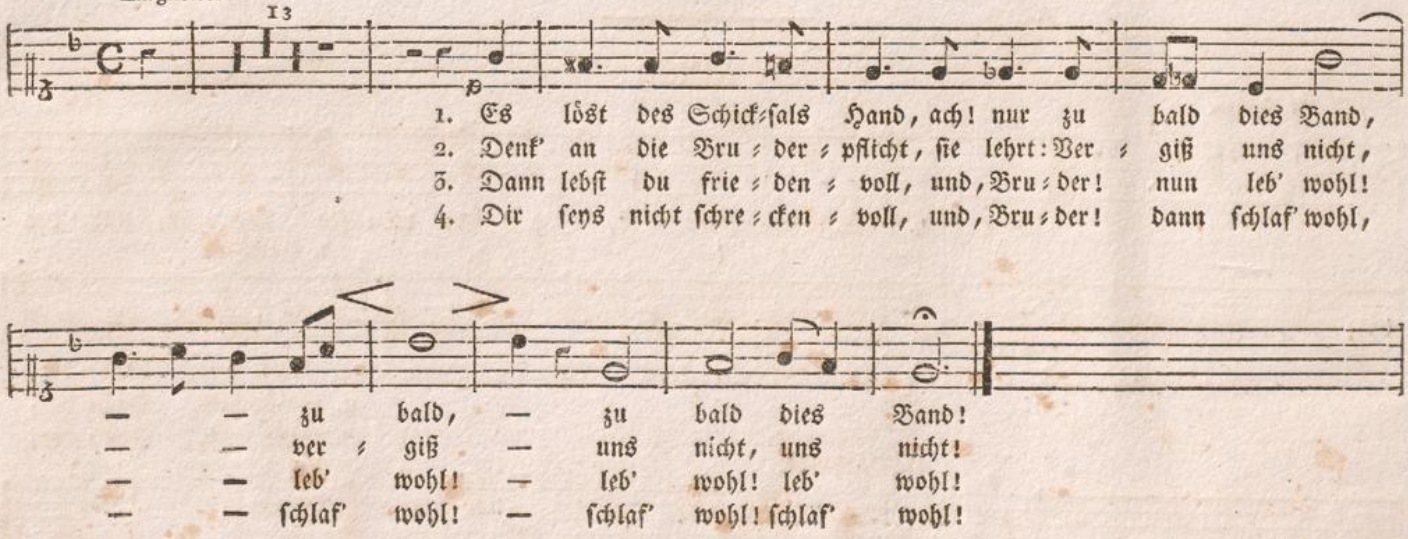
Alt.

XIX.

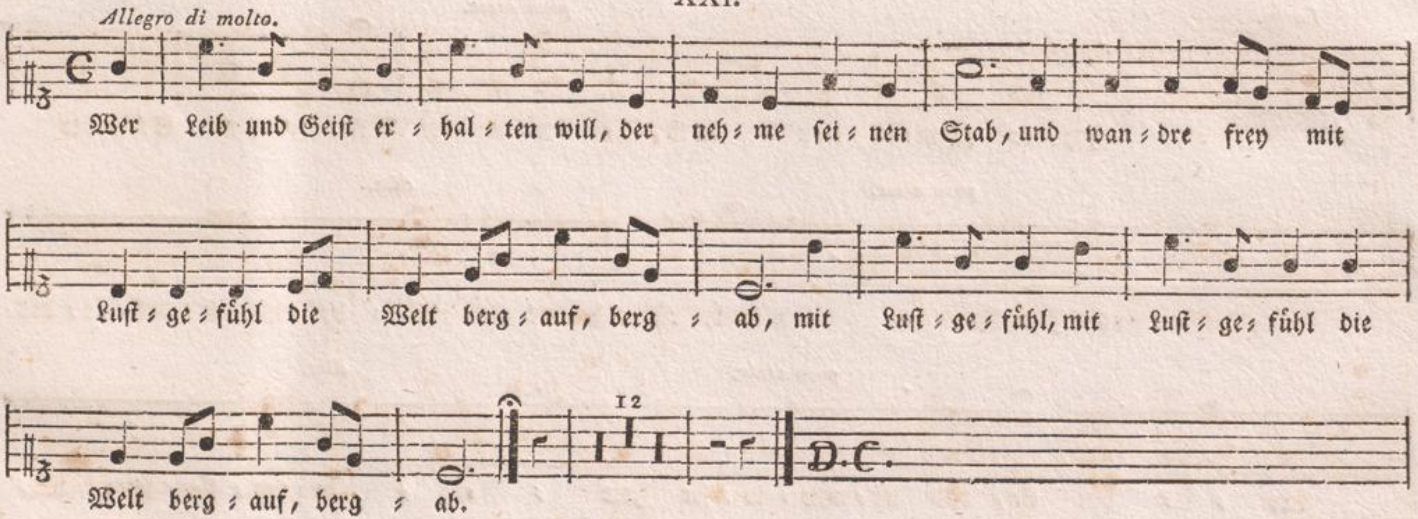

Moderato.
m.
Weis = heit, Schön=heit, Stär = ke, a = deln un = sre Wer = ke, sind des
Or = dens Hei = lig = thum, des Or = dens Hei = lig = thum.
I. Halbchor.
1. Weis=heit, Brü = der,
2. Schön=heit, Brü = der,
3. Stär = ke, Brü = der,
II. Halbchor.
Weis = heit!
Schön = heit!
Stär = ke!
Weis=heit, Brü=der,
Schönheit, Brü=der,
Stär = ke, Brü=der,
Weis = heit!
Schön = heit!
Stär = ke!
thum. — —

XX.

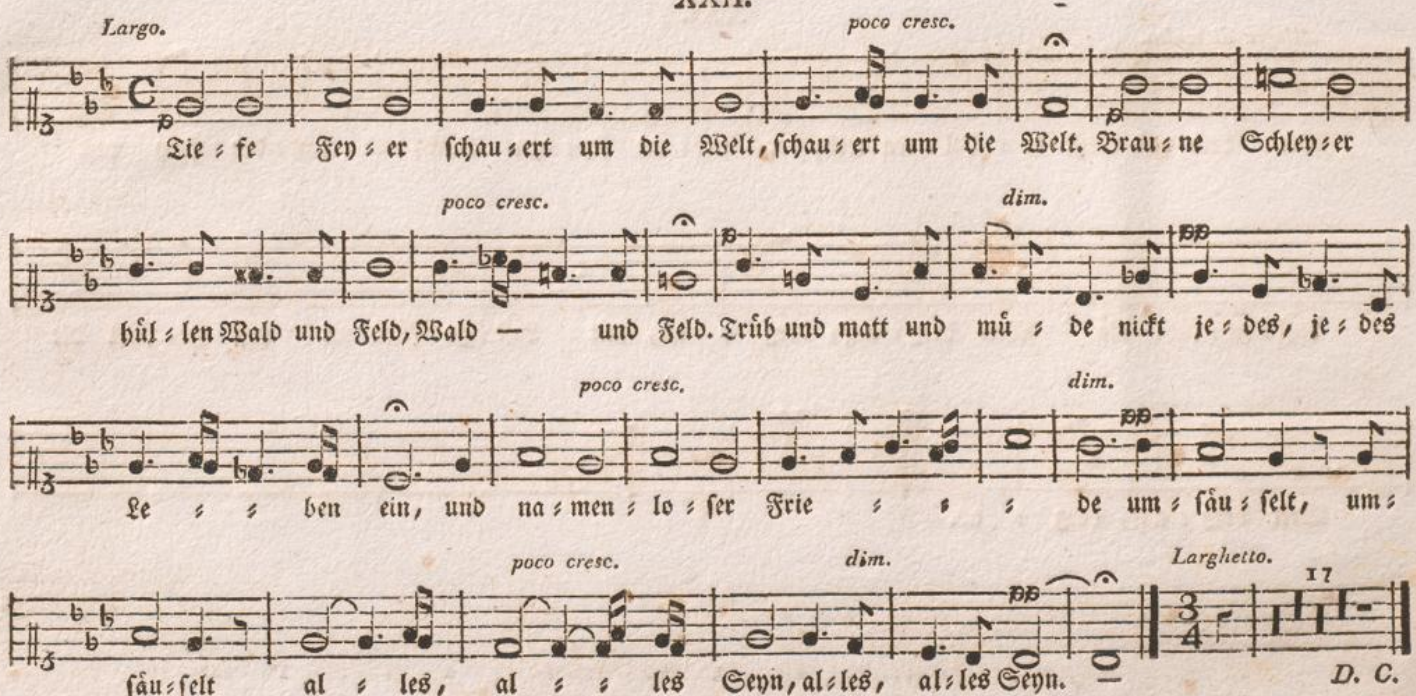
Larghetto.



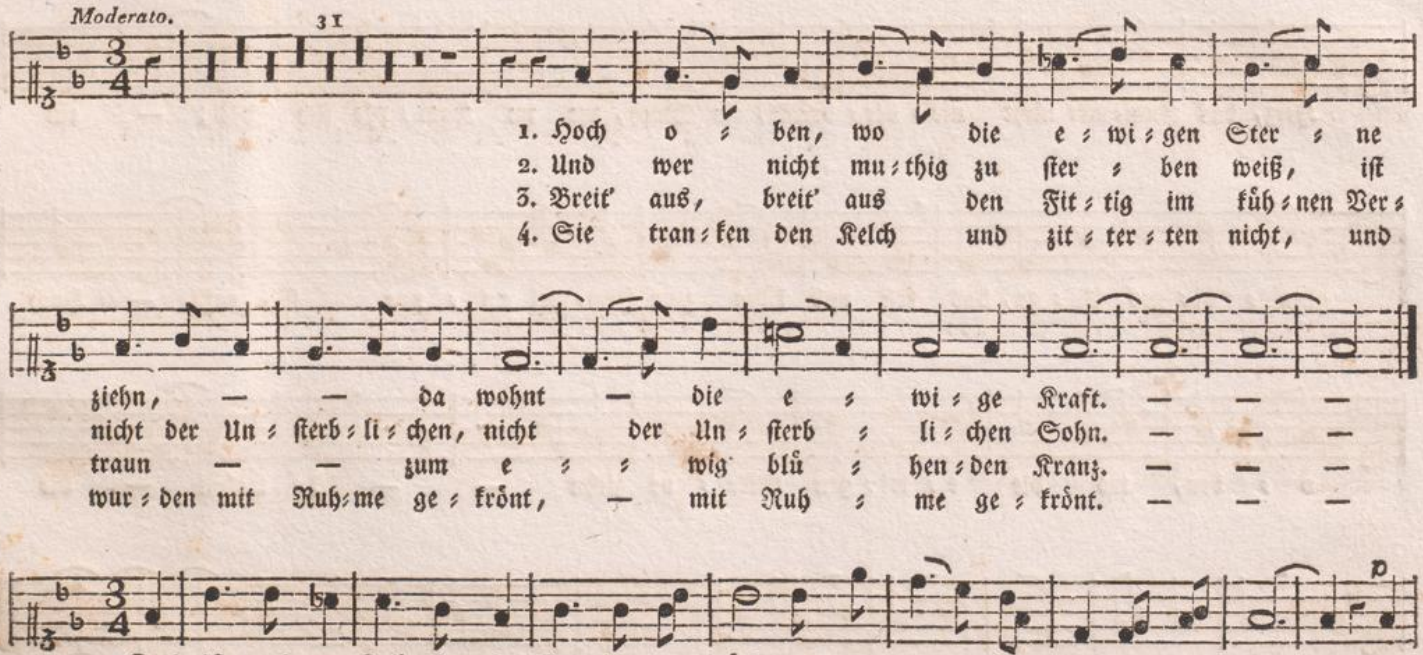
XXI.

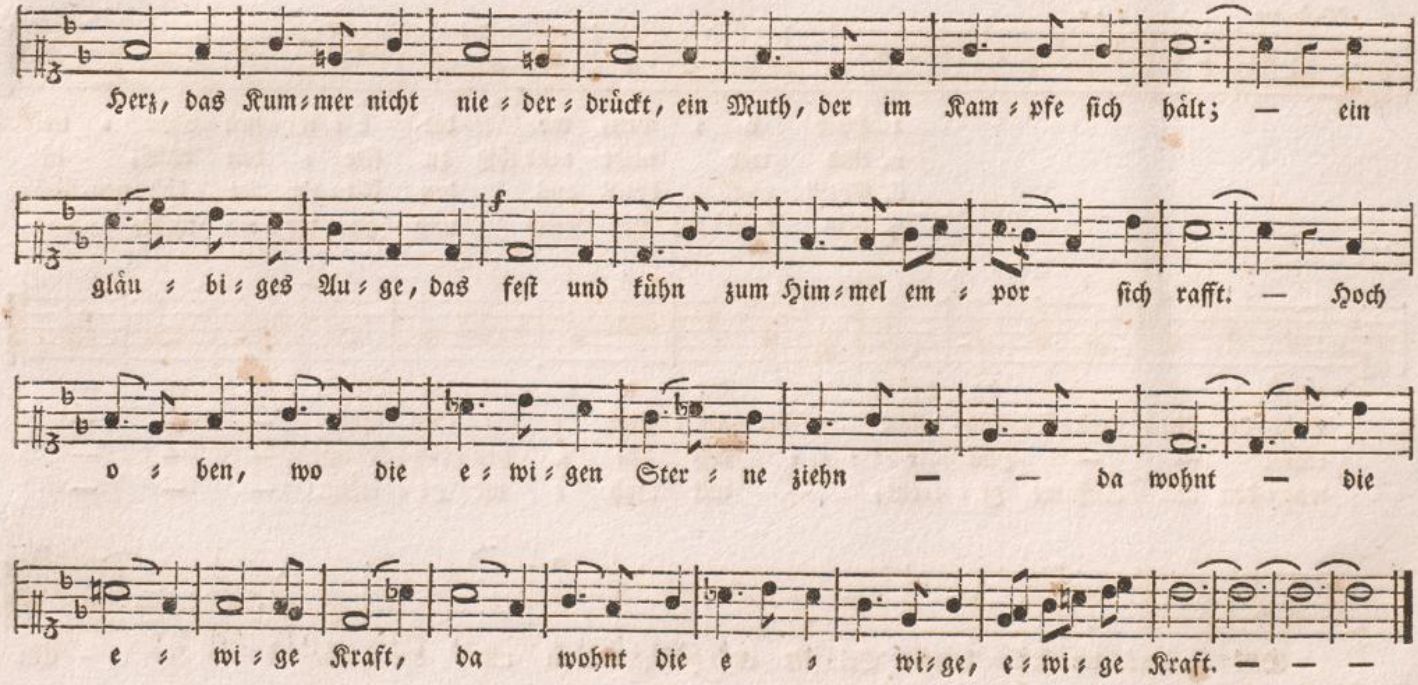

Allegro di molto.
Wer Leib und Geiſt er = hal = ten will, der neh = me ſei = nen Stab, und wan = dre frey mit
Luſt = ge = fühl die Welt berg = auf, berg = ab, mit Luſt = ge = fühl, mit Luſt = ge = fühl die
12
D.C.
Welt berg = auf, berg = ab.

XXII.


Largo.
poco cresc.
Tie = fe Fey = er ſchau = ert um die Welt, ſchau = ert um die Welt. Brau = ne Schley = er
poco cresc.
dim.
hül = len Wald und Feld, Wald — und Feld. Trüb und matt und mü = de nickt je = des, je = des
poco cresc.
dim.
Le = = ben ein, und na = men = lo = ſer Frie = = = de um = ſäu = ſelt, um =
poco cresc.
dim.
Larghetto.
17
ſäu = ſelt al = les, al = = les Seyn, al = les, al = les Seyn.
D. C.

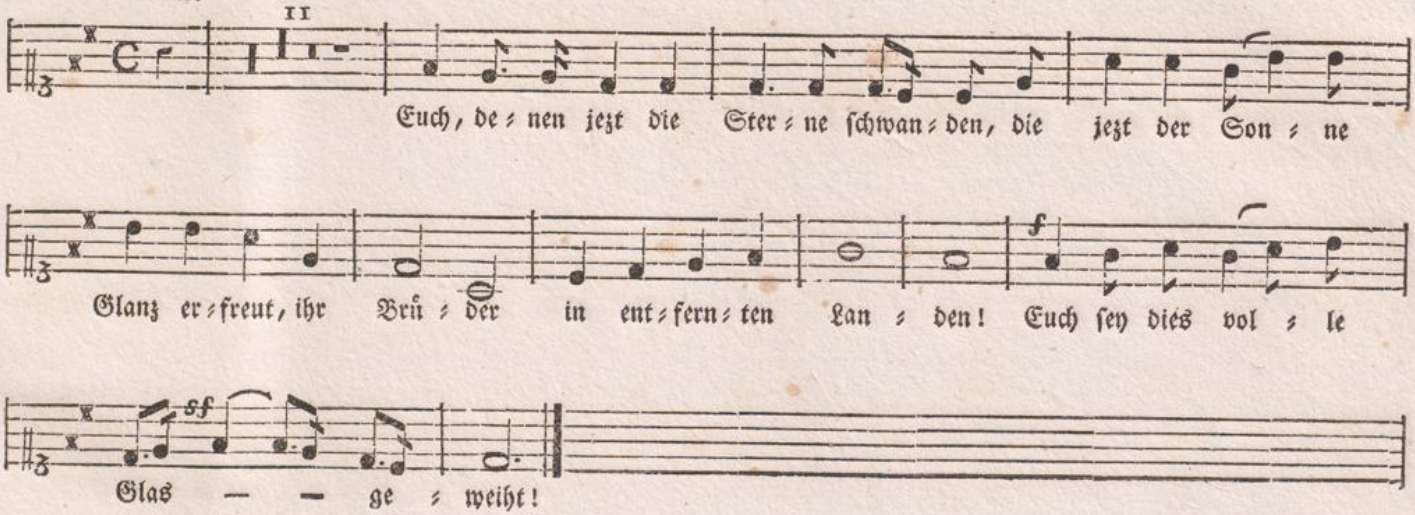
XXIII.


Moderato.
31
1. Hoch o = ben, wo die e = wi = gen Ster = ne
2. Und wer nicht mu = thig zu ster = ben weiß, ist
3. Breit' aus, breit' aus den Fit = tig im küh = nen Ver =
4. Sie tran = ken den Kelch und zit = ter = ten nicht, und
ziehn, — — da wohnt — die e = wi = ge Kraft. — — —
nicht der Un = sterb = li = chen, nicht der Un = sterb = li = chen Sohn. — — —
traun — — zum e = = wig blü = hen = den Kranz. — — —
wur = den mit Ruh = me ge = krönt, — mit Ruh = me ge = krönt. — — —
p
Das ist, was un = sterb = li = che Gei = ster ent = zückt, wenn sie nie = der = bli = cken zur Welt: — Ein


Herz, das Kum=mer nicht nie=der=drückt, ein Muth, der im Kam=pfe sich hält; — ein
gläu=bi=ges Au=ge, das fest und kühn zum Him=mel em=por sich rafft. — Hoch
o=ben, wo die e=wi=gen Ster=ne ziehn — — da wohnt — die
e=wi=ge Kraft, da wohnt die e=wi=ge, e=wi=ge Kraft. — — —

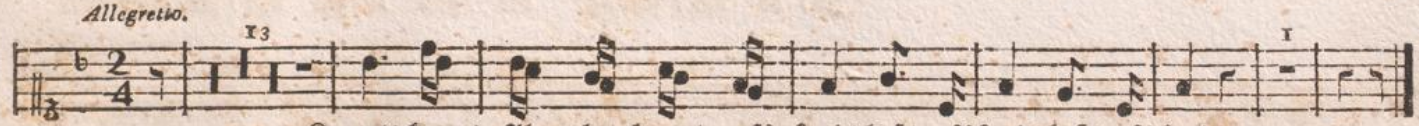
XXIV.

Moderato.



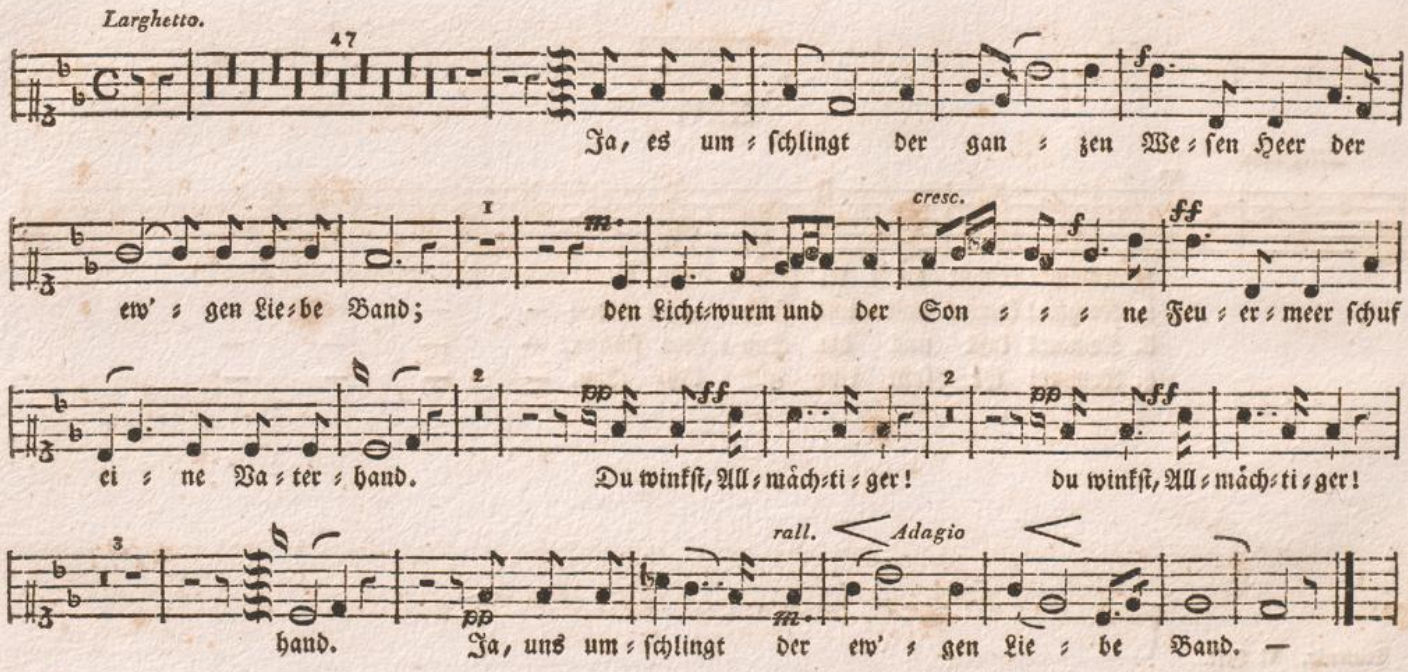
Alt.

XXV.

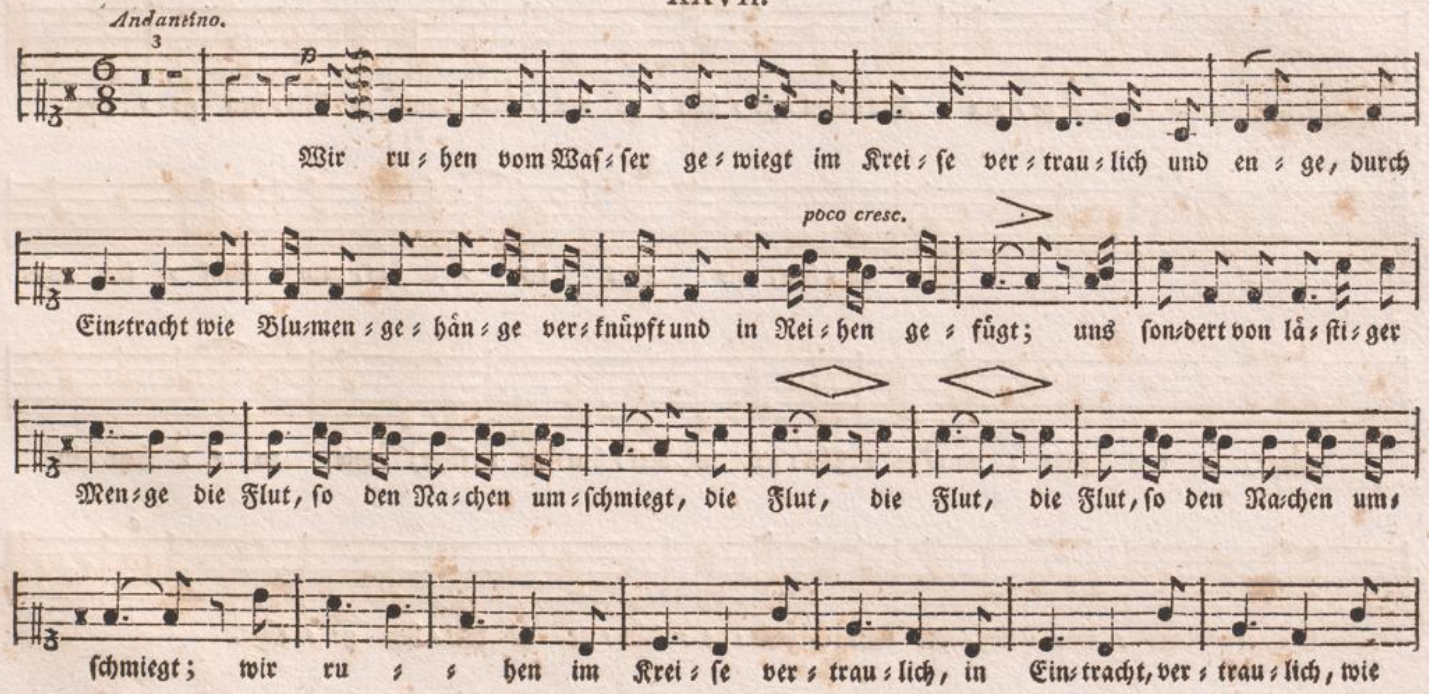


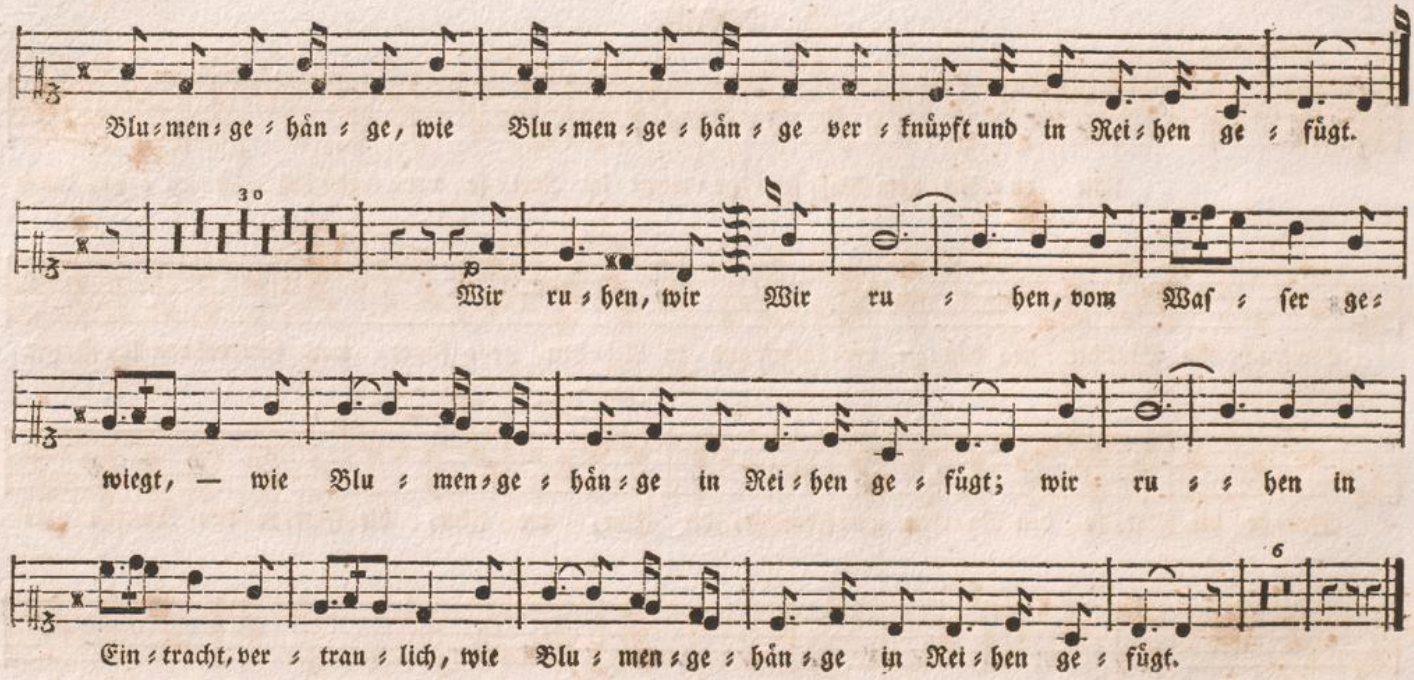
1. Kommt! kommt Al = le, kommt aufs Land! komt aufs Land! komt aufs Land!
2. Kommt! kommt laßt uns früh auf = stehn! — — — —
3. Kommt! laßt uns die Kno = spen schaun! — — — —
4. Kommt! ihr sollt euch güt = lich thun. — — — —

XXVI.

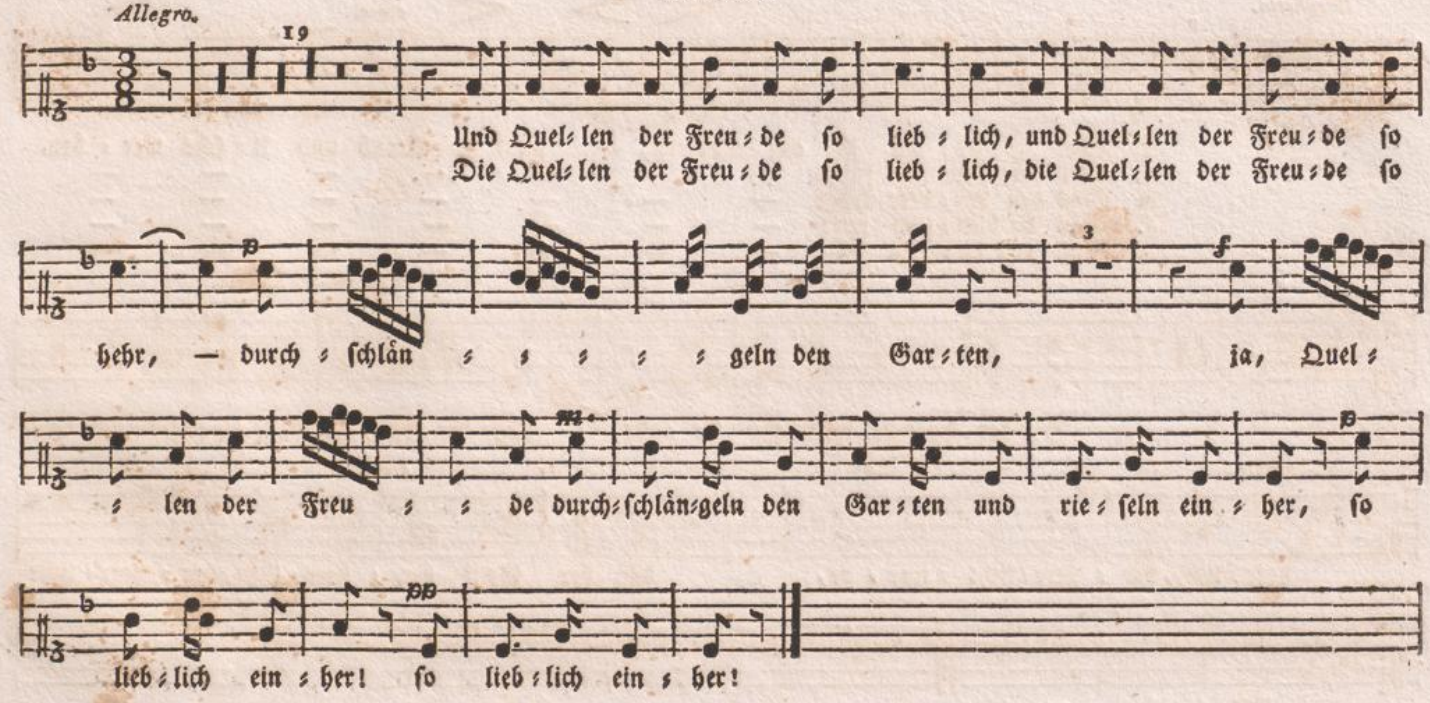

Larghetto.
47
Ja, es um = schlingt der gan = zen We = sen Heer der
ew' = gen Lie = be Band;
1
cresc.
den Licht = wurm und der Son = = = ne Feu = er = meer schuf
ei = ne Va = ter = hand.
2
pp
ff
Du winkst, All = mäch = ti = ger!
2
pp
ff
du winkst, All = mäch = ti = ger!
3
hand.
pp
Ja, uns um = schlingt der ew' = gen Lie = be Band. —
rall.
Adagio

XXVII.

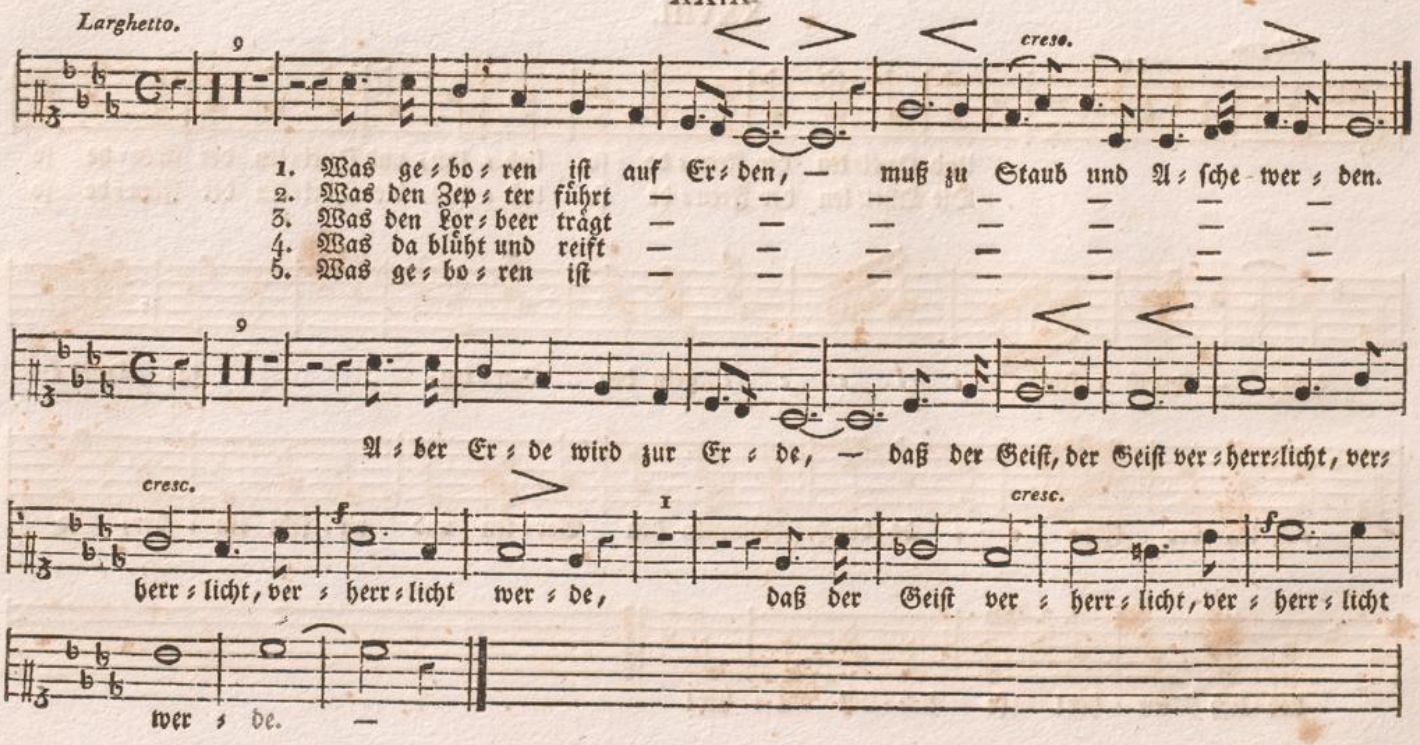

Andantino.
3
p
Wir ru = hen vom Waf = ser ge = wiegt im Krei = se ver = trau = lich und en = ge, durch
poco cresc.
Ein = tracht wie Blu = men = ge = hän = ge ver = knüpft und in Rei = hen ge = fügt; uns son = dert von lä = sti = ger
Men = ge die Flut, so den Na = chen um = schmiegt, die Flut, die Flut, die Flut, so den Na = chen um =
schmiegt; wir ru = = hen im Krei = se ver = trau = lich, in Ein = tracht, ver = trau = lich, wie


Blu=men=ge=hän=ge, wie Blu=men=ge=hän=ge ver=knüpft und in Rei=hen ge=fügt.
30
p
Wir ru=hen, wir Wir ru=hen, vom Waf=ser ge=
wiegt, — wie Blu=men=ge=hän=ge in Rei=hen ge=fügt; wir ru=hen in
6
Ein=tracht, ver=trau=lich, wie Blu=men=ge=hän=ge in Rei=hen ge=fügt.

XXVIII.

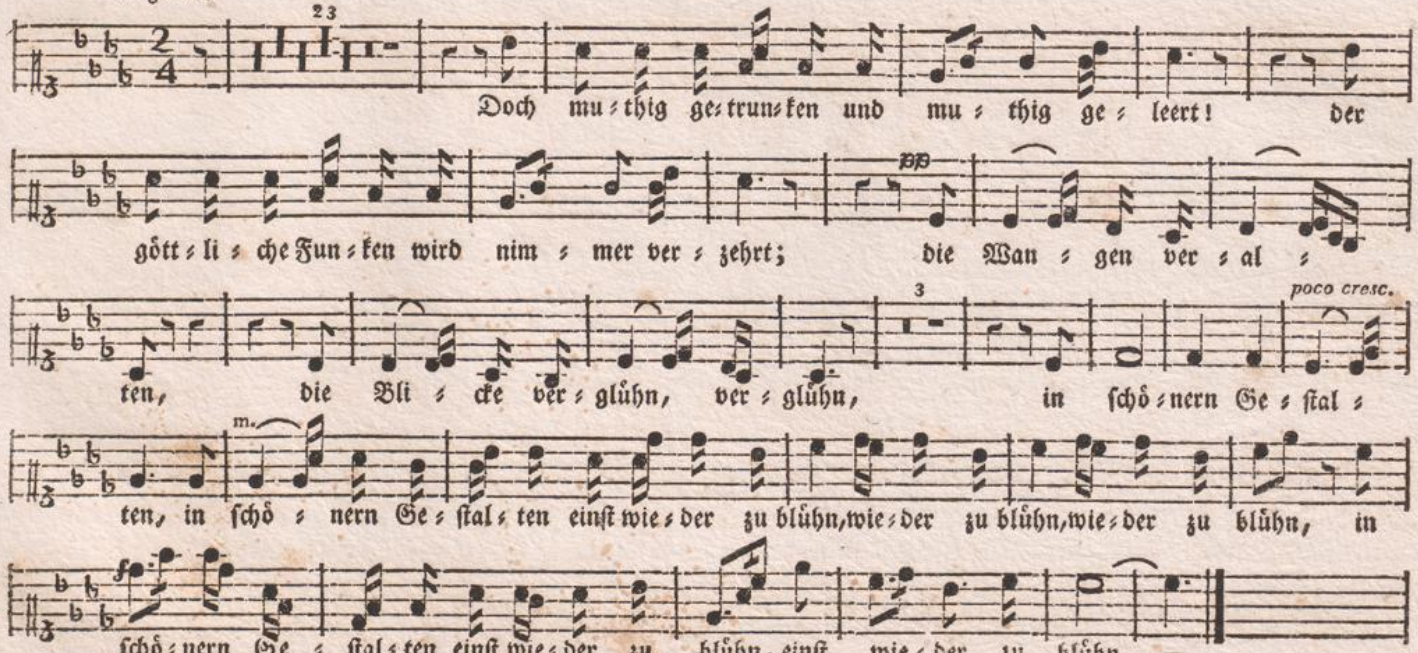

Allegro.
19
Und Quel-len der Freu-de so lieb-lich, und Quel-len der Freu-de so
Die Quel-len der Freu-de so lieb-lich, die Quel-len der Freu-de so
p
hehr, — durch-schlän-geln den Gar-ten, ja, Quel-
3
f
len der Freu-de durch-schlän-geln den Gar-ten und rie-seln ein-her, so
p
pp
lieb-lich ein-her! so lieb-lich ein-her!

XXIX.


Larghetto.
cresc.
1. Was ge=bo=ren ist auf Er=den, — muß zu Staub und A=sche wer=den.
2. Was den Zep=ter führt — — — — — — —
3. Was den Kor=beer trägt — — — — — — —
4. Was da blüht und reift — — — — — — —
5. Was ge=bo=ren ist — — — — — — —
A=ber Er=de wird zur Er=de, — daß der Geist, der Geist ver=herr=licht, ver=
cresc.
cresc.
herr=licht, ver=herr=licht wer=de, daß der Geist ver=herr=licht, ver=herr=licht
wer=de. —

XXX.

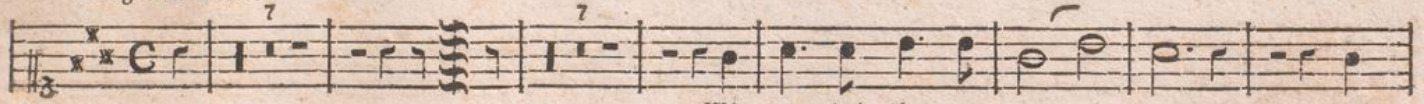
Allegretto.



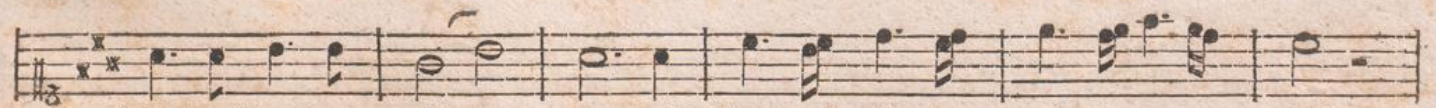
Alt.

XXXI.

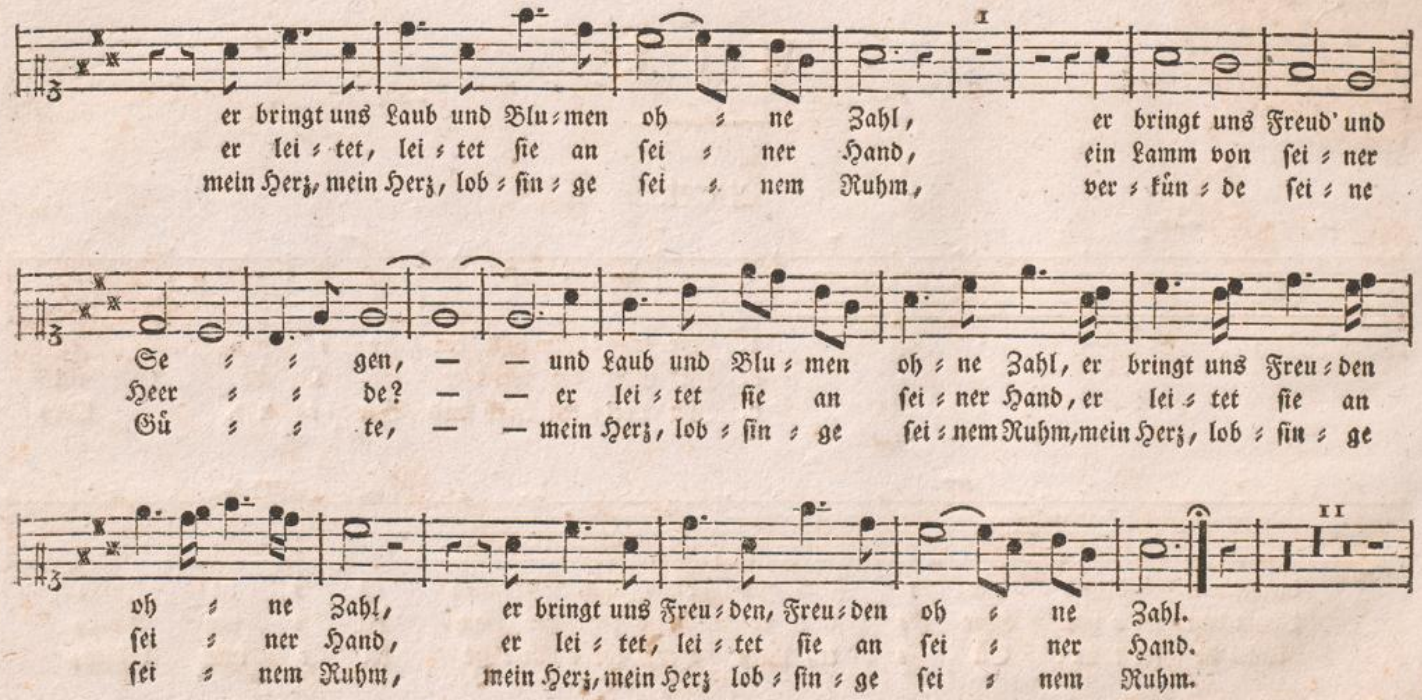
Allegro di molto.

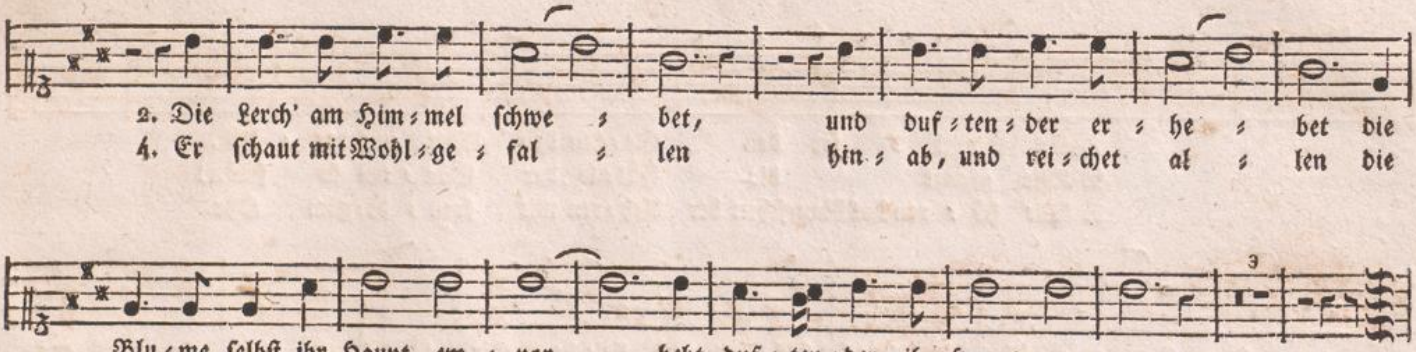


1. Wir wan=deln ihm ent=ge=gen, er
3. Ist nicht die wei=te Er=de ein
5. Ihn prei=sen Laub und Blü=the. Ver=

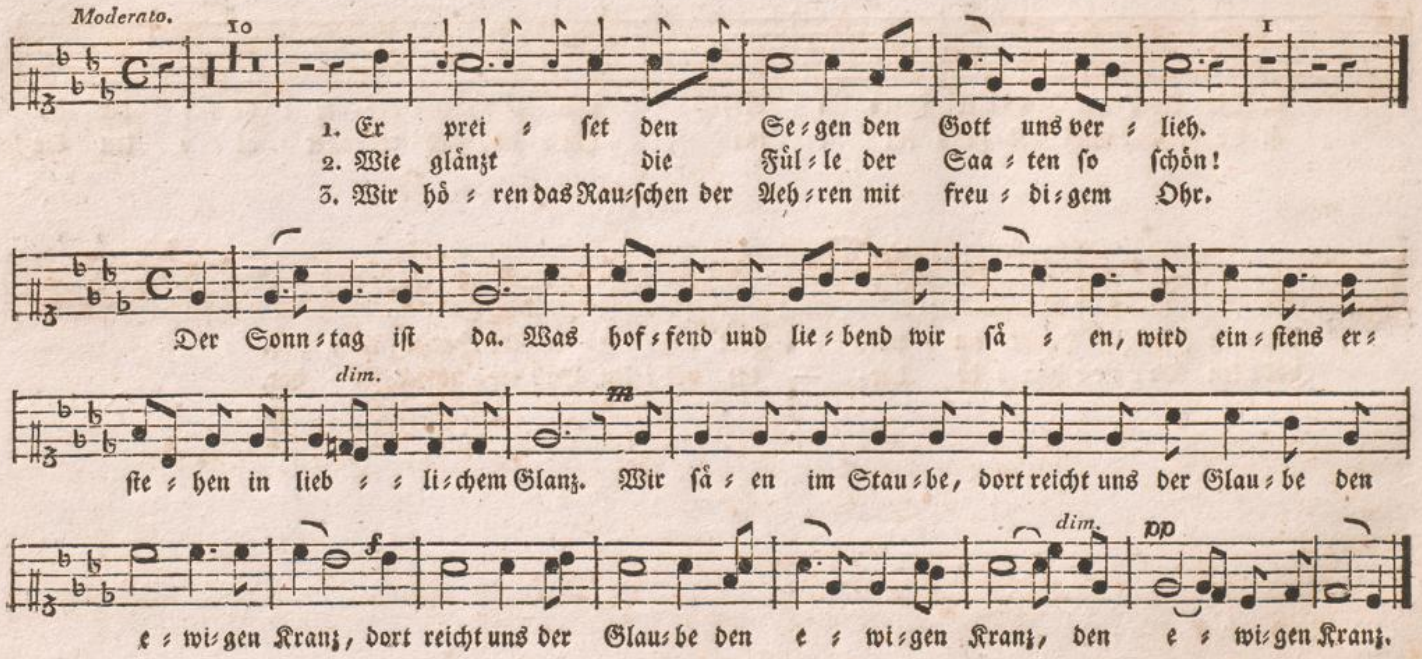


bringt uns Freud' und Se=gen, und Laub und Blu=men oh=ne Zahl,
Lamm von sei=ner Heer=de? er lei=tet sie an sei=ner Hand,
kün=de sei=ne Gü=te, mein Herz, lob=sin=ge sei=nem Ruhm,


I
er bringt uns Laub und Blu=men oh = ne Zahl, er bringt uns Freud' und
er lei = tet, lei = tet sie an sei = ner Hand, ein Lamm von sei = ner
mein Herz, mein Herz, lob = sin = ge sei = nem Ruhm, ver = kün = de sei = ne
Se = = gen, — — und Laub und Blu = men oh = ne Zahl, er bringt uns Freu = den
Heer = = de? — — er lei = tet sie an sei = ner Hand, er lei = tet sie an
Gü = = te, — — mein Herz, lob = sin = ge sei = nem Ruhm, mein Herz, lob = sin = ge
II
oh = ne Zahl, er bringt uns Freu = den, Freu = den oh = ne Zahl.
sei = ner Hand, er lei = tet, lei = tet sie an sei = ner Hand.
sei = nem Ruhm, mein Herz, mein Herz lob = sin = ge sei = nem Ruhm.

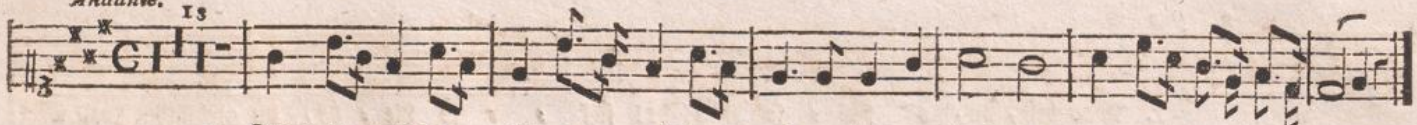

2. Die Lerch' am Him=mel schwe=bet, und duf=ten=der er=he=bet die
4. Er schaut mit Wohl=ge=fal=len hin=ab, und rei=chet al=len die
Blu=me selbst ihr Haupt em=por, — hebt duf=ten=der ihr Haupt em=por.
vol=len Va=ter=hän=de dar, — die vol=len Va=ter=hän=de dar.

XXXII.

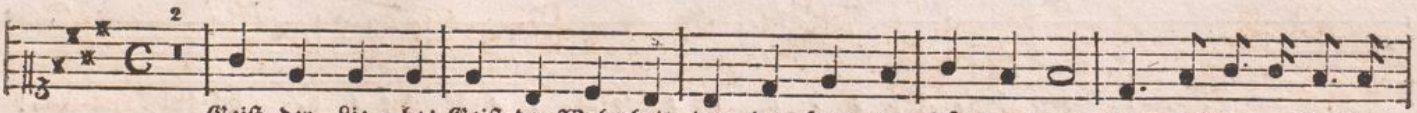

Moderato.
10
1
1. Er prei = set den Se = gen den Gott uns ver = lieh.
2. Wie glänzt die Fül = le der Saa = ten so schön!
3. Wir hö = ren das Rau = schen der Aeh = ren mit freu = di = gem Ohr.
Der Sonn = tag ist da. Was hof = fend und lie = bend wir sä = en, wird ein = stens er =
dim.
m
ste = hen in lieb = = li = chem Glanz. Wir sä = en im Stau = be, dort reicht uns der Glau = be den
f
dim.
pp
e = wi = gen Kranz, dort reicht uns der Glau = be den e = wi = gen Kranz, den e = wi = gen Kranz.

XXXIII.

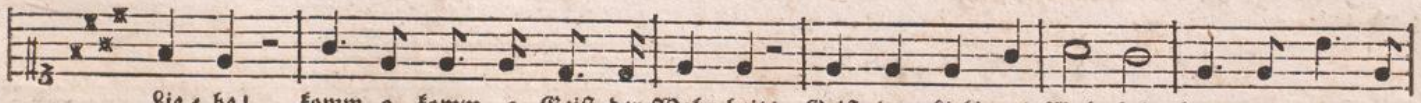
Andante.



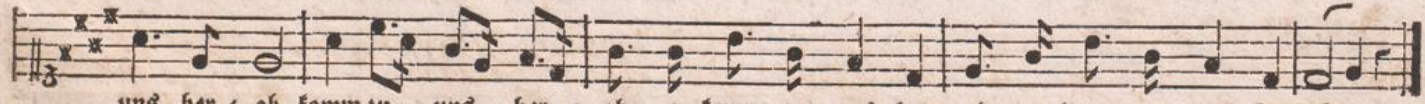
1. Komm zu uns her = ab, zu uns her = ab! o Geist der Wahr=heit! komm zu uns her = ab.
2. Sey uns Licht und Rath, sey uns Licht und Rath, o Geist der Lie = be! sey uns Licht und Rath!
3. Komm zu uns her = ab, zu uns, o Geist der Lieb' und Wahrheit! o er = hel=le unser Herz.



Geist der Lie = be! Geist der Wahr=heit, den der Herr den Jün=gern gab, komm, o komm, o Geist der



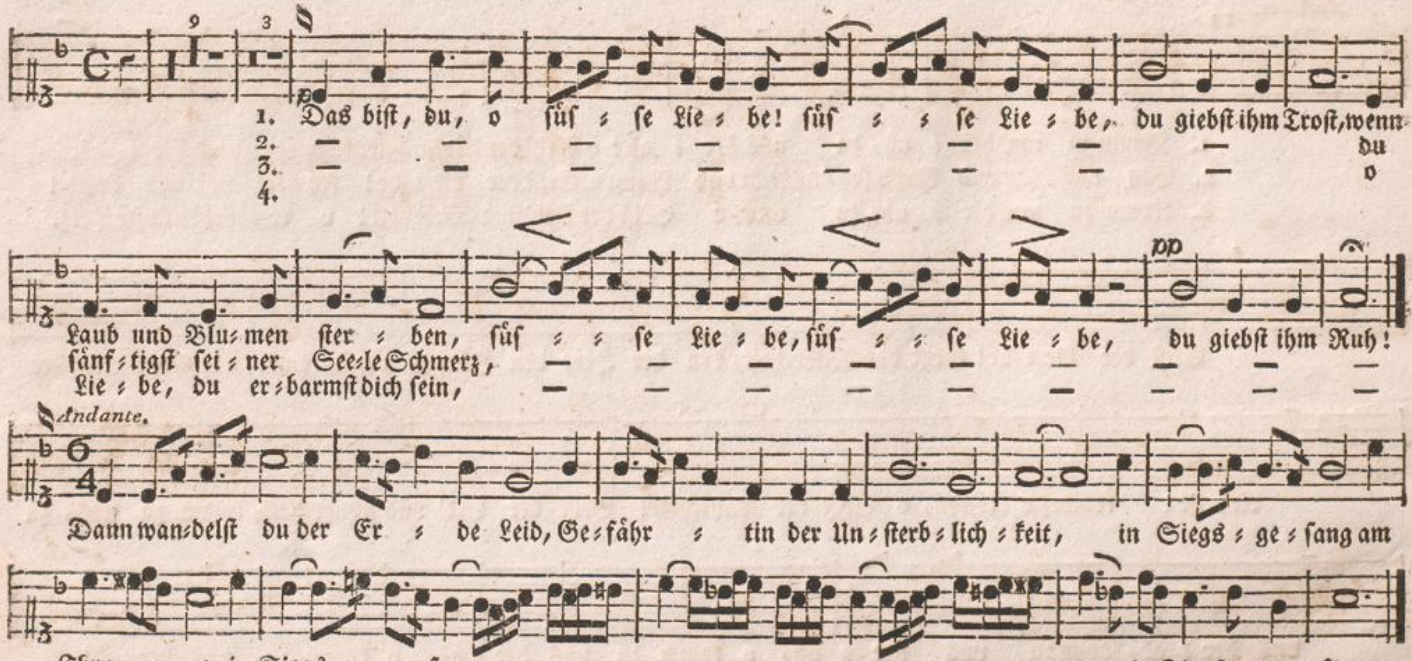
Lie = be! komm, o komm, o Geist der Wahr=heit! Geist der Lieb' und Wahr=heit, komm zu uns, zu



uns her = ab, komm zu uns her = ab, o komm zu uns her = ab, o komm zu uns her = ab!

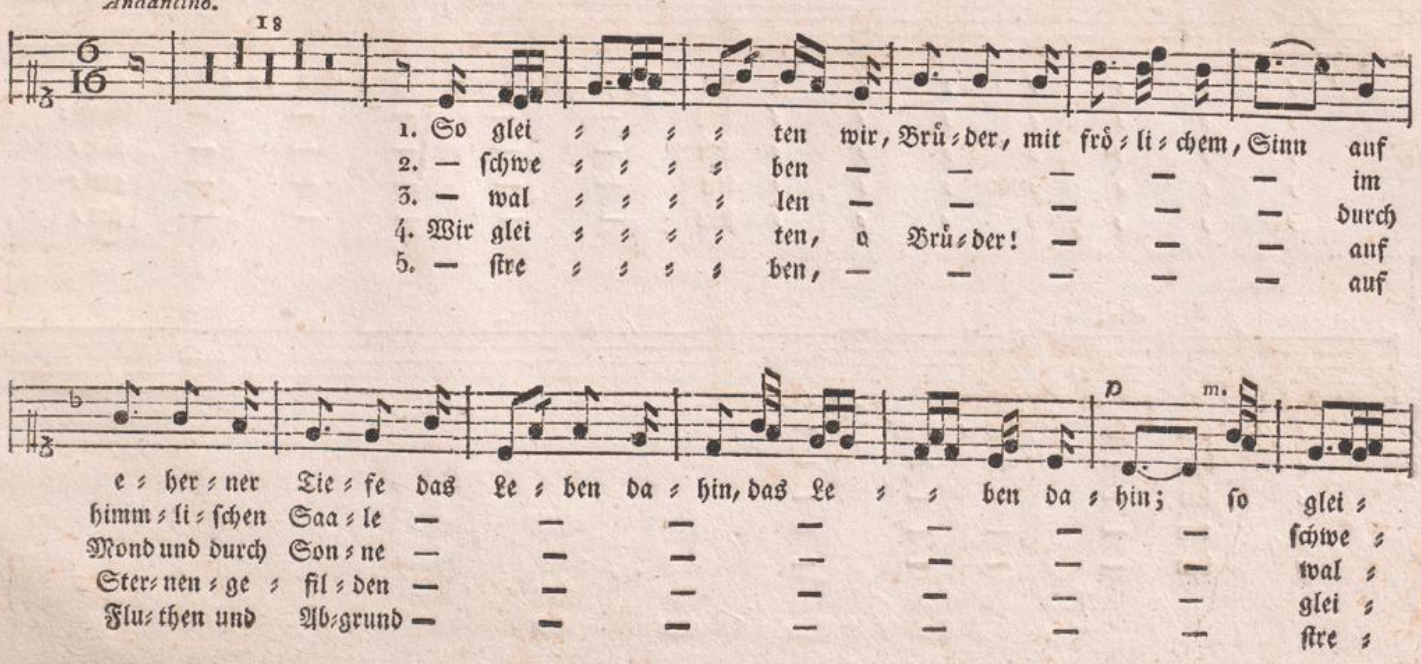
XXXIV.

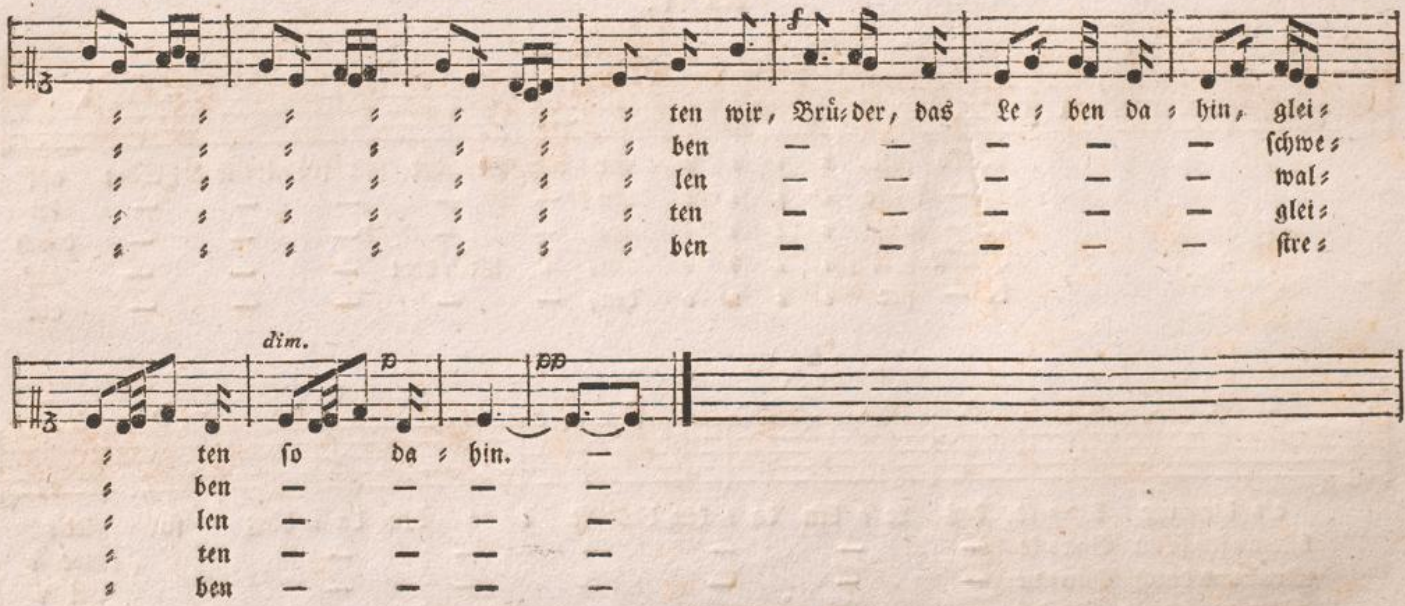
Andante. Andantino.



XXXV.

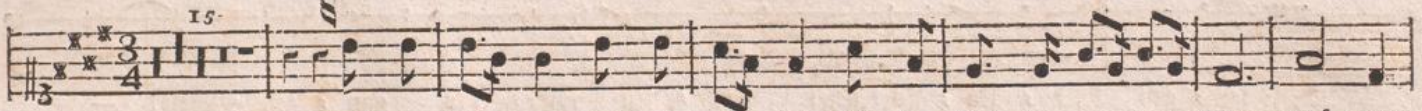
Andantino.



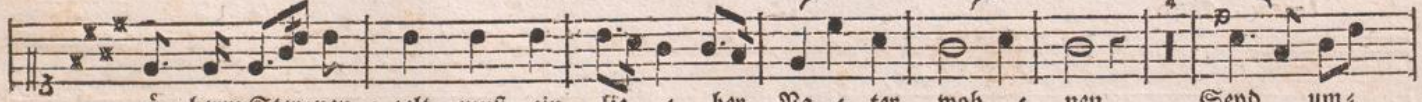

ten wir, Brü=der, das Le=ben da=hin, glei=
ben — — — — — schwe=
len — — — — — wal=
ten — — — — — glei=
ben — — — — — ſire=
dim.
p
pp
ten ſo da=hin. —
ben — — — —
len — — — —
ten — — — —
ben — — — —

XXXVI.

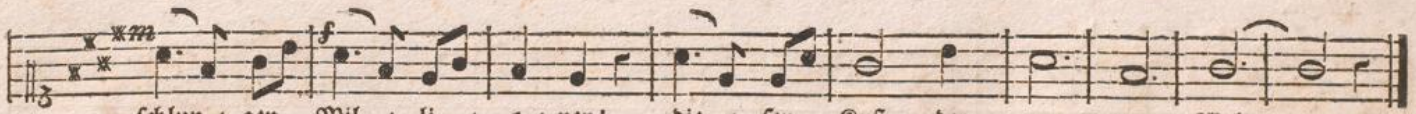
Allegro.



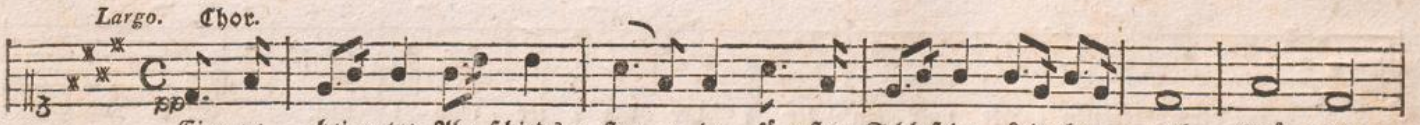
1. Seyd um=schlun=gen Mil=li=o=nen! die=sen Kuß der gan=zen Welt! Brü=der!
2. Was den gro=ßen Ring be=woh=net, hul=di=ge der Sym=pa=thie! zu den
3. Ihr stürzt nie=der, Mil=li=o=nen! ah=nest du den Schö=pfer, Welt? such' ihn
4. Horch, wie sei=ne Son=nen flie=gen durch des Him=mels prächt'gen Plan; lau=fet,
5. Dul=det mu=thig, Mil=li=o=nen! dul=det für die beß=re Welt! dro=ben
6. Un=ser Schuld=buch sey ver=nich=tet! aus=ge=söhnt die gan=ze Welt! Brü=der,
7. Den der Ster=ne Wir=bel lo=ben, den des Se=raphs Hym=ne preist, die=ses
8. Schließt den heil=gen Zir=kel dich=ter, schwört bey die=sem gold=nen Wein, dem Ge=
9.



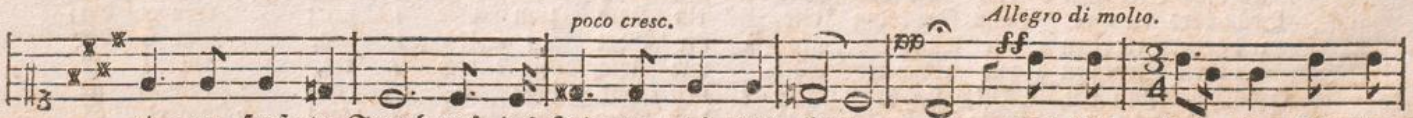
ü=berm Ster=nen=zelt muß ein lie=ber Va=ter woh=nen. Seyd um=
Ster=nen lei=tet sie, wo der Un=be=kann=te thro=net; zu den
ü=berm Ster=nen=zelt, ü=ber Ster=nen muß er woh=nen, ü=ber
Brü=der, eu=re Bahn, freu=dig wie ein Held zum Sie=gen; freu=dig,
ü=berm Ster=nen=zelt wird ein gro=ßer Gott be=loh=nen. Dul=det
ü=berm Ster=nen=zelt rich=tet Gott, wie wir ge=rich=tet. Un=ser
Glas dem gu=ten Geist ü=berm Ster=nen=zelt dort o=ben! den sie
lüb=de treu zu seyn: schwört es bey dem Ster=nen=rich=ter! schwört es



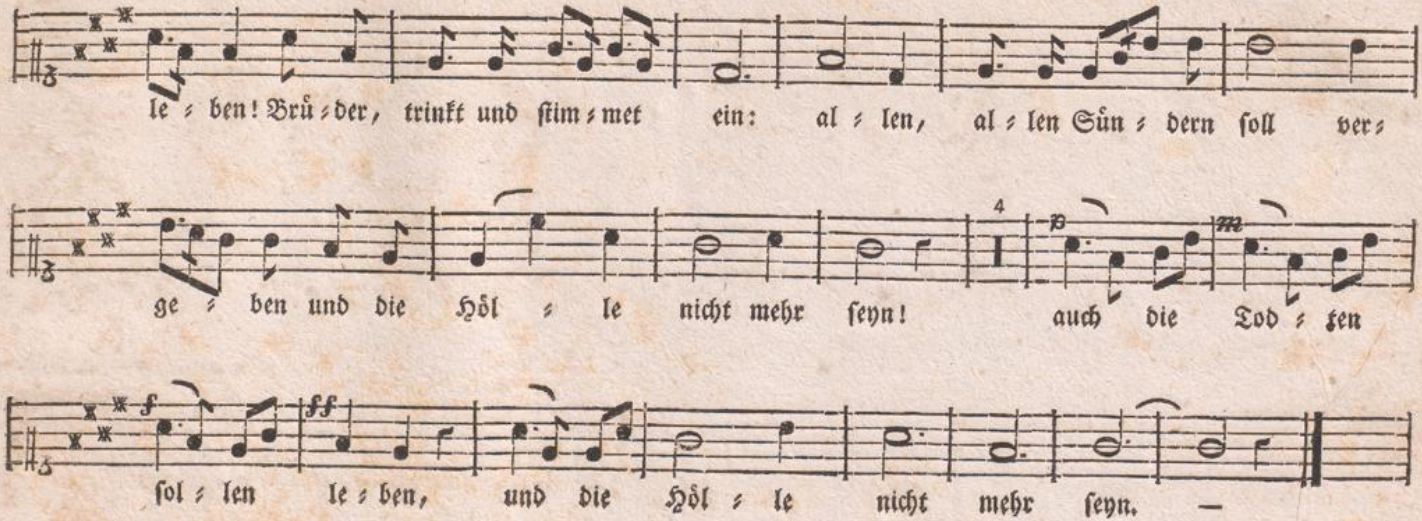
schlun ≠ gen Mil ≠ li ≠ o ≠ nen! die ≠ sen Kuß der gan ≠ zen Welt! —
Un ≠ be ≠ kann ≠ te thro ≠ net, zu den Ster ≠ nen lei ≠ tet sie. —
Ster ≠ nen muß er woh ≠ nen, such' ihn ü ≠ berm Ster ≠ nen ≠ zelt. —
wie ein Held zum Sie ≠ gen, lau ≠ fet, Brü ≠ der, eu ≠ re Bahn. —
mu ≠ thig, Mil ≠ li ≠ o ≠ nen! dul ≠ det für die beß ≠ re Welt! —
Schuld ≠ buch sey ver ≠ nich ≠ tet! aus ≠ ge ≠ söhnt die gan ≠ ze Welt! —
Ster ≠ ne Wir ≠ bel lo ≠ ben, den des Se ≠ raphs Hym ≠ ne preist. —
bey dem Ster ≠ nen ≠ rich ≠ ter, dem Ge ≠ lüb ≠ de treu zu seyn! —



Ei ≠ ne hei ≠ tre Ab ≠ schieds ≠ stun ≠ de, sü ≠ ßen Schlaf im Lei ≠ chen ≠ tuch, Brü ≠ der!



ei ≠ nen sanf ≠ ten Spruch aus des Tod ≠ ten ≠ rich ≠ ters Mun ≠ de! Auch die Tod ≠ ten sol ≠ len


le ben! Brü der, trinkt und stim met ein: al len, al len Sün dern soll ver
ge ben und die Höl le nicht mehr seyn! auch die Tod ten
sol len le ben, und die Höl le nicht mehr seyn. —

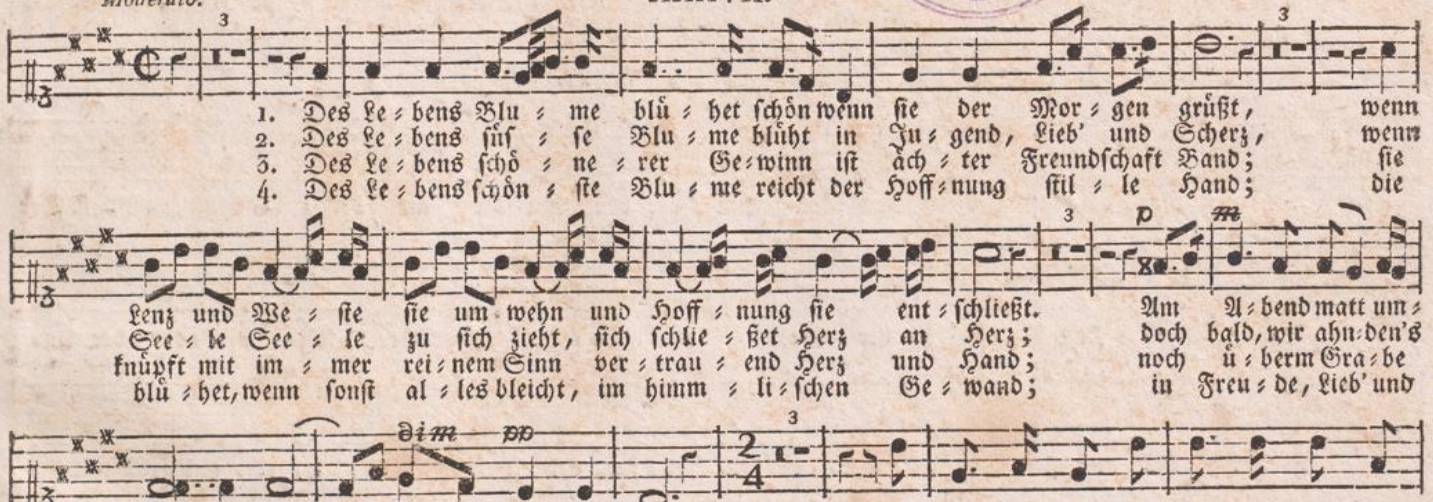
Mus 950

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

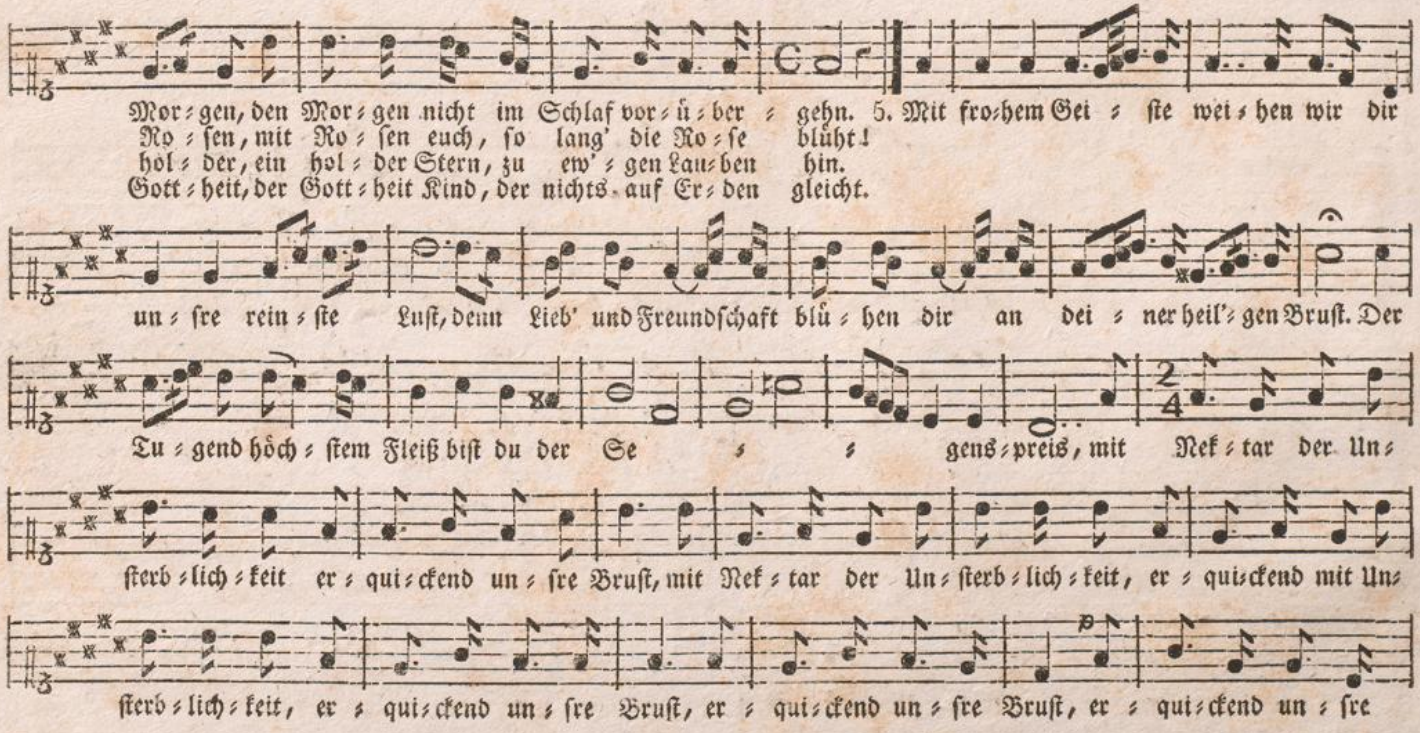
Alt.

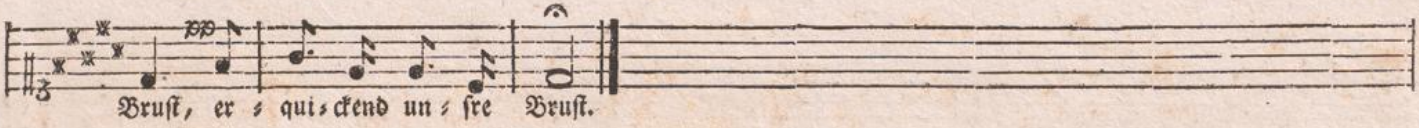
XXXVII.

Moderato.

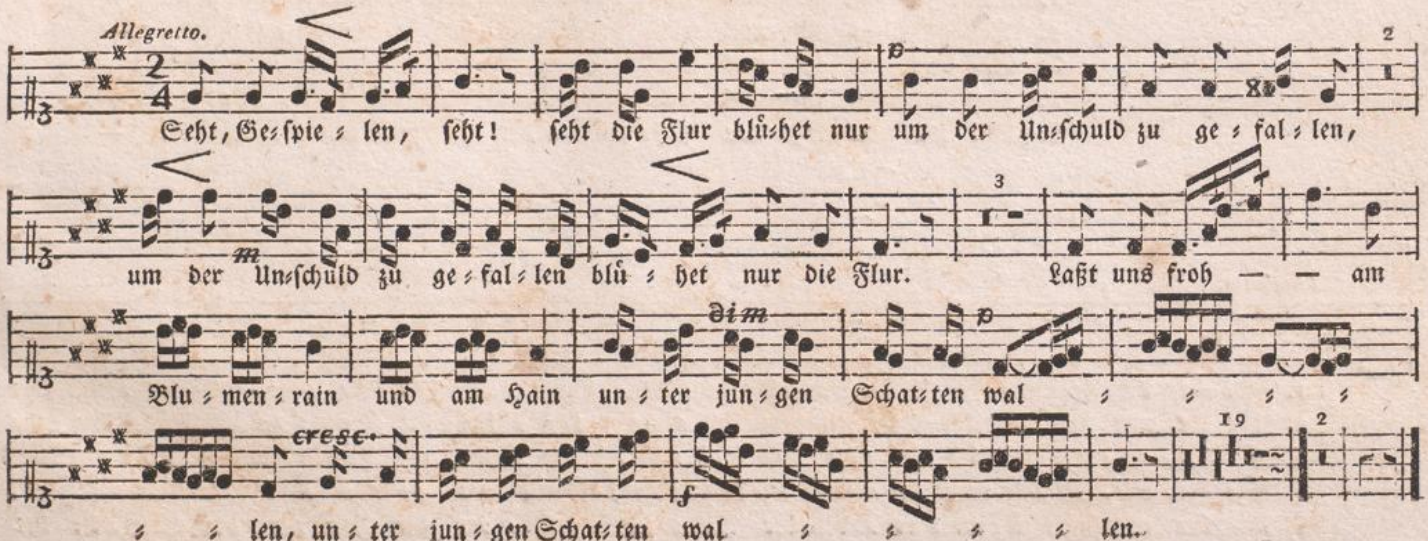


K 1131/27

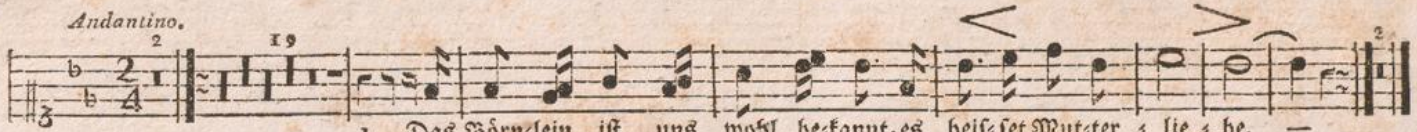

Mor=gen, den Mor=gen nicht im Schlaf vor=ü=ber = gehn. 5. Mit fro=hem Gei = ste wei=hen wir dir
No = sen, mit No = sen euch, so lang' die No=se blüht!
hol = der, ein hol = der Stern, zu ew' = gen Lau=ben hin.
Gott=heit, der Gott=heit Kind, der nichts auf Er=den gleicht.
un = sre rein = ste Luft, denn Lieb' und Freundschaft blü = hen dir an dei = ner heil' = gen Brust. Der
Tu = gend höch = stem Fleiß bist du der Se = = gens=preis, mit Nek = tar der Un=
sterb=lich=keit er = qui=ckend un = sre Brust, mit Nek = tar der Un=sterb=lich=keit, er = qui=ckend mit Un=
sterb=lich=keit, er = qui=ckend un = sre Brust, er = qui=ckend un = sre Brust, er = qui=ckend un = sre


Brust, er = qui = ckend un = sre Brust.

XXXVIII.


Allegretto.
Seht, Ge = spie = len, seht! seht die Flur blü = het nur um der Un = schuld zu ge = fal = len,
um der Un = schuld zu ge = fal = len blü = het nur die Flur. Laßt uns froh — — am
Blu = men = rain und am Hain un = ter jun = gen Schat = ten wal = = = =
= = len, un = ter jun = gen Schat = ten wal = = = = len.

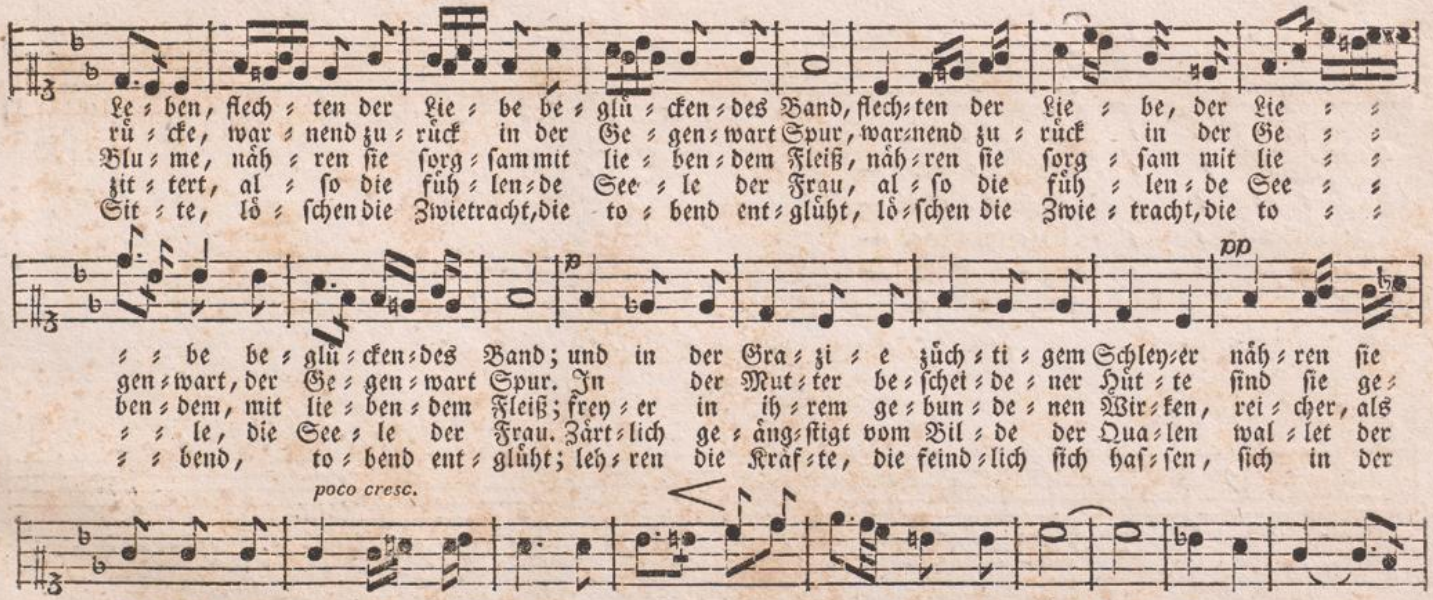
XXXIX.

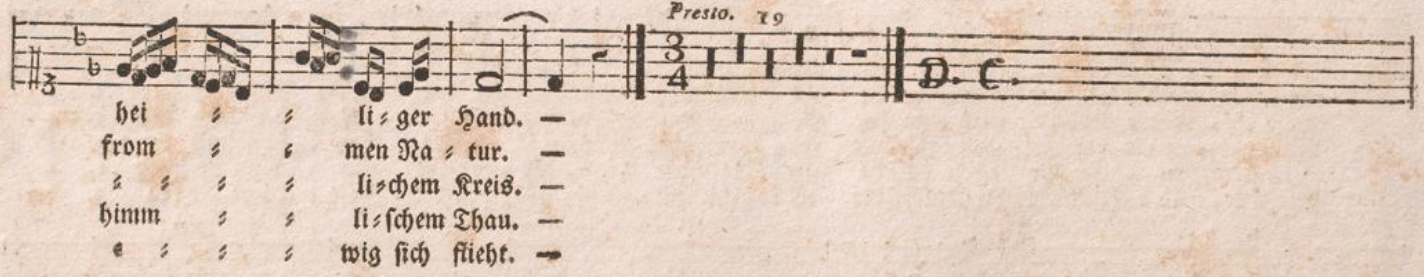


1. Das Börn=lein ist uns wohl be=kannt, es heis=set Mut=ter ≠ lie ≠ be. —
2. Das Blümlein ist uns wohl be=kannt, es heis=set Mut=ter ≠ freu ≠ de. —
3. Das Säu=seln ist uns wohl be=kannt, es heis=set Mut=ter ≠ ko ≠ sen. —
4. Das Sternlein ist uns wohl be=kannt, es heis=set Mut=ter ≠ pfle ≠ ge. —
5. Wir ken=nen wohl den süs=sen Laut, er heis=set Mut=ter ≠ leh ≠ re. —

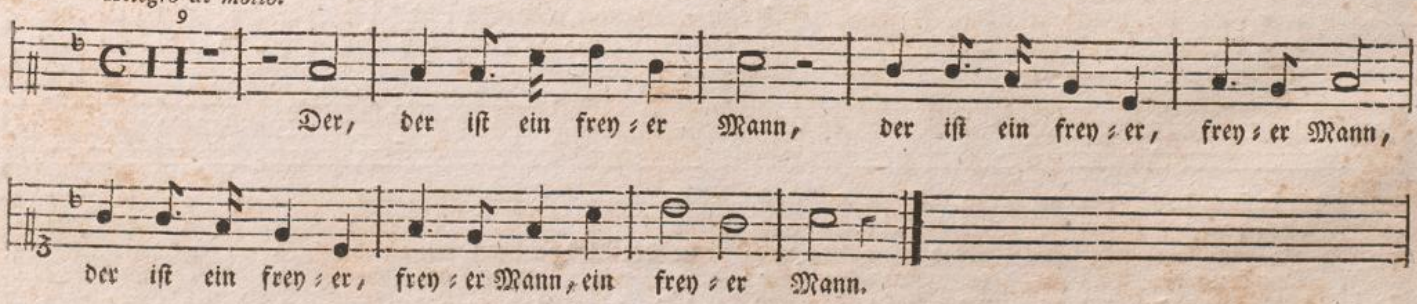
XL.

1. Eh ≠ ret die Frau=en, sie flech ≠ ten und we ≠ ben himm ≠ li ≠ sche Ro ≠ sen ins irr ≠ di ≠ sche
2. A ≠ ber mit zau ≠ be=risch fes ≠ seln dem Bli ≠ cke win ≠ ken die Frau ≠ en den Flücht=ling zu=
3. A ≠ ber, zu ≠ frie=den mit stil ≠ le ≠ rem Ruh ≠ me, bre ≠ chen die Frau ≠ en des Au ≠ gen=blicks
4. A ≠ ber, wie, lei ≠ se vom Ze ≠ phyr er ≠ schüt ≠ tert, schnell die ae ≠ o ≠ li=sche Har ≠ fe er=
5. A ≠ ber mit sanft ü ≠ ber ≠ re ≠ den=der Bit ≠ te füh ≠ ren die Frau ≠ en den Scep ≠ ter der


Le ben, flech ten der Lie be be glü cken des Band, flech ten der Lie be, der Lie
rü cke, war nend zu rück in der Ge gen wart Spur, war nend zu rück in der Ge
Blu me, näh ren sie sorg sam mit lie ben dem Fleiß, näh ren sie sorg sam mit lie
zit tert, al so die füh len de See le der Frau, al so die füh len de See
Sit te, lö schen die Zwietracht, die to bend ent glüht, lö schen die Zwie tracht, die to
be be glü cken des Band; und in der Gra zi e züch ti gem Schley er näh ren sie
gen wart, der Ge gen wart Spur. In der Mut ter be schei de ner Hüt te sind sie ge
ben dem, mit lie ben dem Fleiß; frey er in ih rem ge bun de nen Wir ken, rei cher, als
le, die See le der Frau. Zärt lich ge äng stigt vom Bil de der Qua len wal let der
bend, to bend ent glüht; leh ren die Kräf te, die feind lich sich haf sen, sich in der
p
pp
poco cresc.
wach sam das e wi ge Feu er schö ner Ge füh le mit
blie ben mit scham haf ter Sit te, treu e Töch ter der
er, in des Wis sens Be zir ken, und in der Dich tung un end
lie ben de Bu sen, es stra len per lend die Au gen von
lieb li chen Form zu um faf sen, und ver ei nen, ver ei nen, was

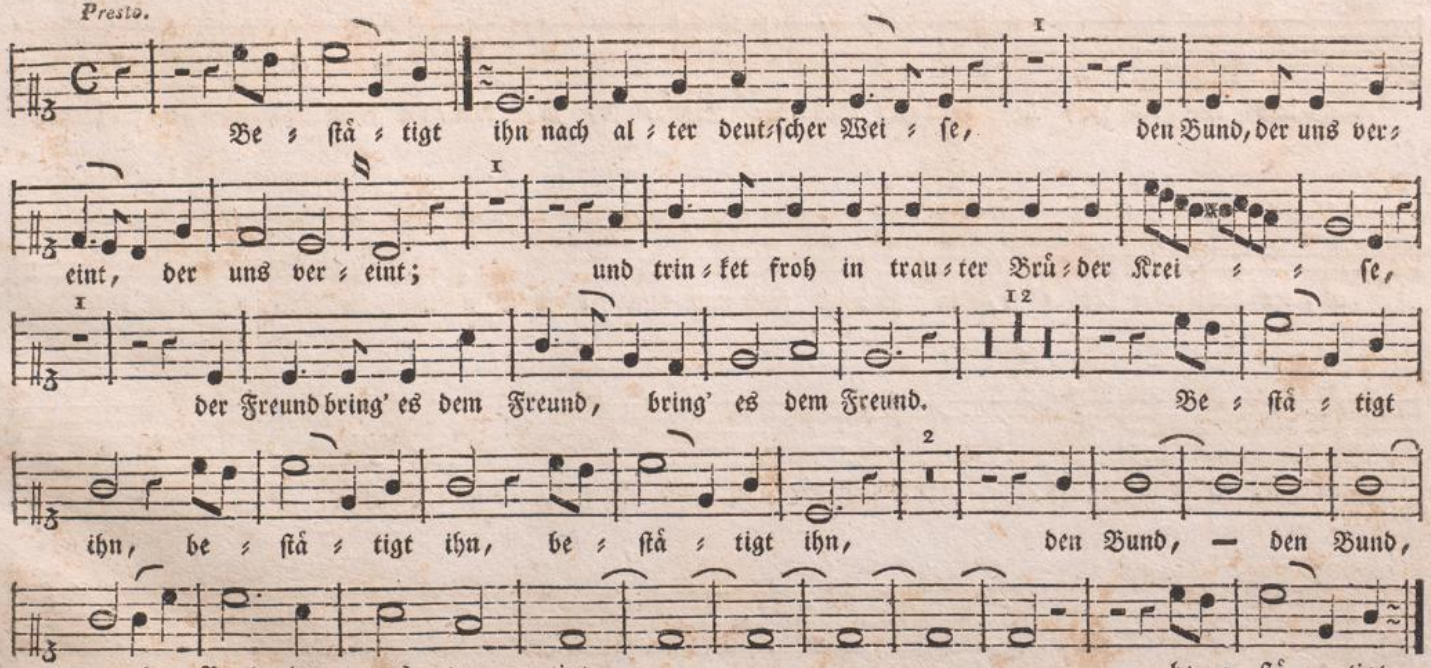

Presto.
hei li=ger Hand. —
from men Na=tur. —
li=chem Kreis. —
himm li=schem Thau. —
wig sich flieht. —
D. C.

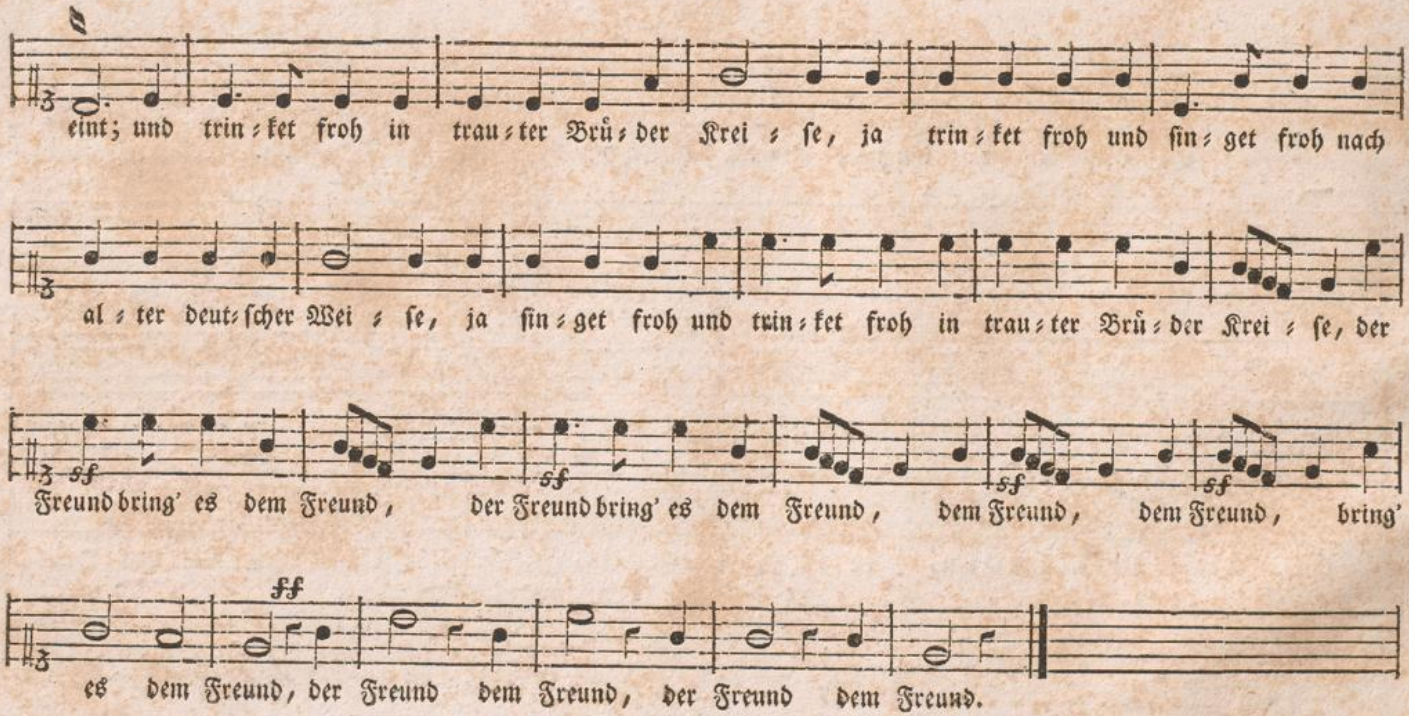
XLI.


Allegro di molto.
Der, der ist ein frey=er Mann, der ist ein frey=er, frey=er Mann,
der ist ein frey=er, frey=er Mann, ein frey=er Mann.

XLII.

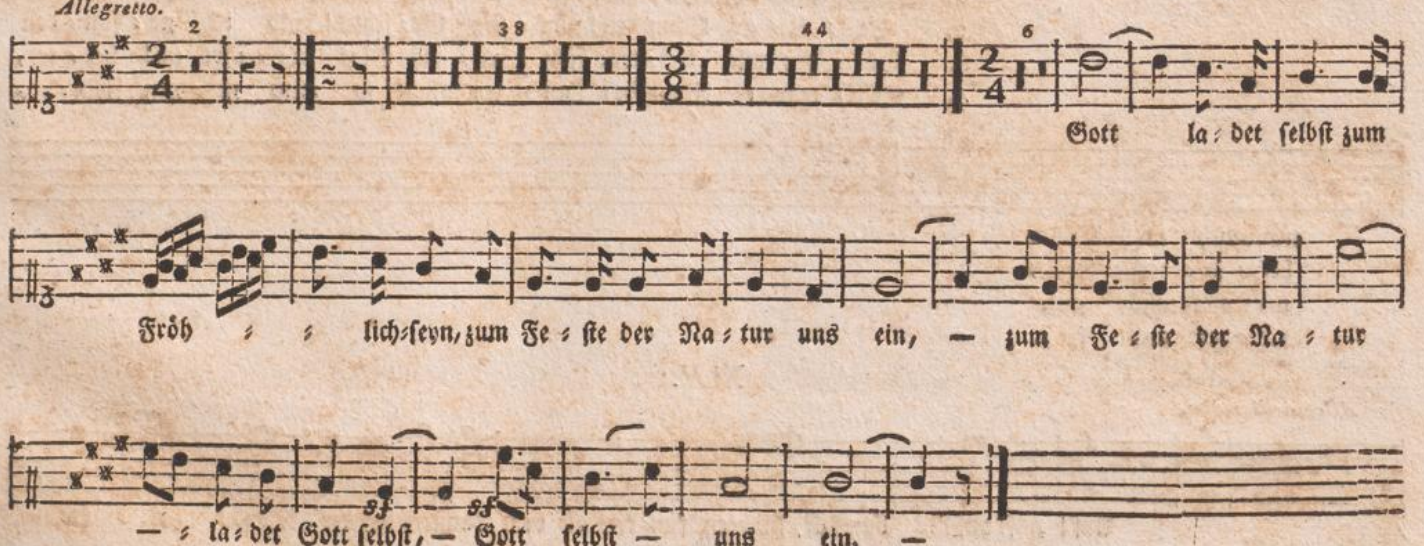
Presto.


Be ≠ stä ≠ tigt ihn nach al ≠ ter deut≠scher Wei ≠ se, den Bund, der uns ver≠
eint, der uns ver ≠ eint; und trin ≠ ket froh in trau ≠ ter Brü ≠ der Krei ≠ ≠ se,
der Freund bring' es dem Freund, bring' es dem Freund. Be ≠ stä ≠ tigt
ihn, be ≠ stä ≠ tigt ihn, be ≠ stä ≠ tigt ihn, den Bund, — den Bund,
— den Bund, der uns ver ≠ eint, — — — — — be ≠ stä ≠ tigt,


eint; und trin=ket froh in trau=ter Brü=der Krei=se, ja trin=ket froh und sin=get froh nach
al=ter deut=scher Wei=se, ja sin=get froh und trin=ket froh in trau=ter Brü=der Krei=se, der
ff
Freund bring' es dem Freund, der Freund bring' es dem Freund, dem Freund, dem Freund, bring'
ff
es dem Freund, der Freund dem Freund, der Freund dem Freund.

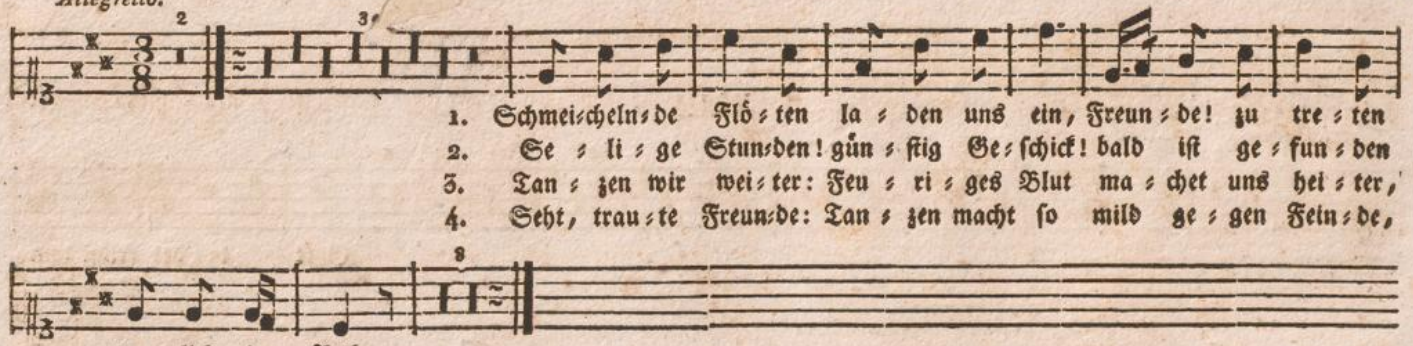
Alt.

XLIII.


Allegretto.
Gott la = det selbst zum
Fröh = = lich = seyn, zum Fe = ste der Na = tur uns ein, — zum Fe = ste der Na = tur
— = la = det Gott selbst, — Gott selbst — uns ein. —

XLIV.

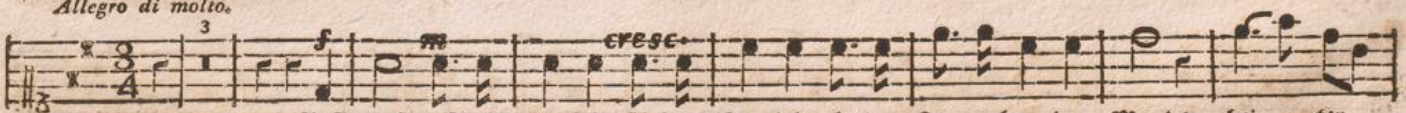
Allegretto.



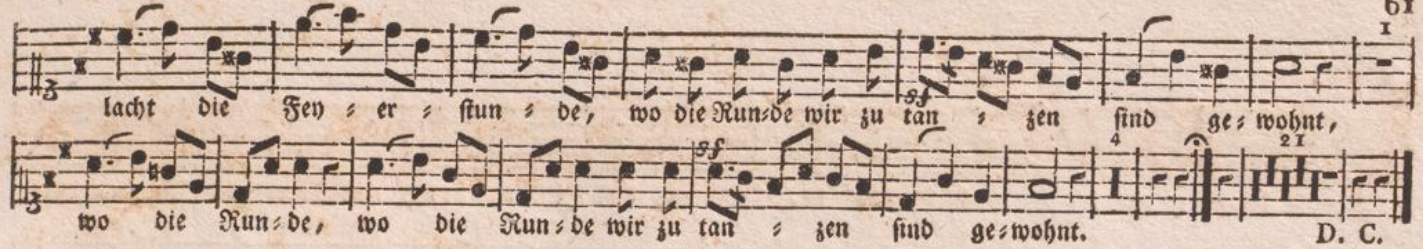
1. Schmei=cheln=de Flö=ten la=den uns ein, Freun=de! zu tre=ten trau=lich in Reihn.
2. Se=li=ge Stun=den! gün=stig Ge=schick! bald ist ge=fun=den bes=se=res Glück.
3. Tan=zen wir wei=ter: Feu=ri=ges Blut ma=chet uns hei=ter, ma=chet uns gut.
4. Seht, trau=te Freun=de: Tan=zen macht so mild ge=gen Fein=de, bie=der und froh.

XLV.

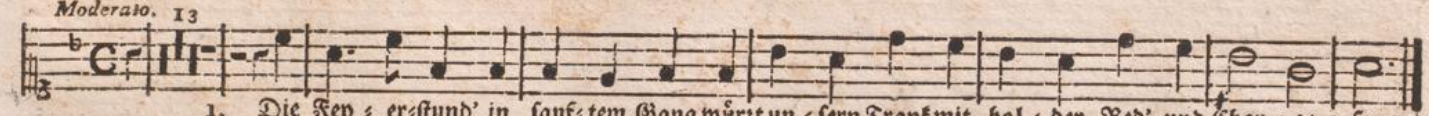
Allegro di molto.



Auf! auf! auf! es dun=kelt, sil=bern fun=kelt ob dem Tannenberg der Mond! hei=ter

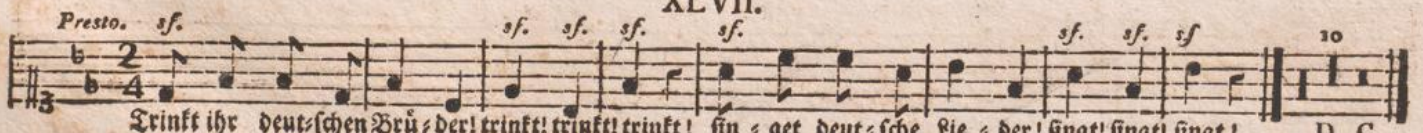


XLVI.

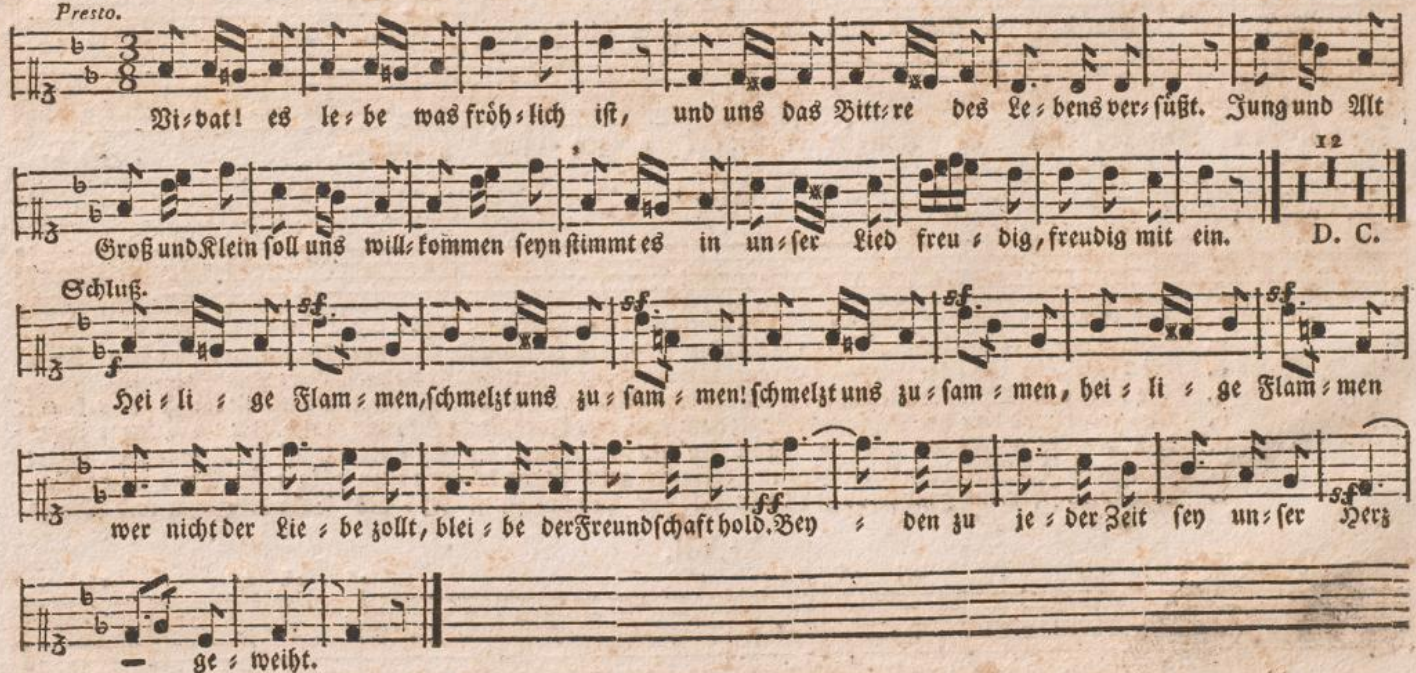


1. Die Fey = er = stund' in sanf = tem Gang würzt un = sern Trank mit hol = der Red' und Chor = ge = sang.
2. Man bringt be = schei = den, was man weiß, den trau = ten Kreis, und An = muth kränzt den ern = sten Fleiß.
3. Ge = sellt in ed = ler Freun = de Kranz, entbrennt der Glanz, und stralt durch Herz und See = le ganz.
4. Ge = sel = lig Wort fliegt leicht ge = wandt durchs Va = ter = land, will = kom = men rings, wie längst be = kannt.
5. Ge = streut wird ho = her Menschheit Saat; bald kei = met Rath, strebt auf, und reift Her = o = en = that.
6. Aus deut = scher Wild = niß blü = he schön ein neu A = then, wo Æ = no = font' im Schat = ten gehn!
7. Wie groß der Knecht den Herrscher nennt; kein En = kel kennt des Tha = ten = lo = sen Mo = nu = ment.
8. Wer Men = schen = tu = gend schön ge = dacht und gut vollbracht, ist sei = nes Vol = kes Ruhm und Macht.

XLVII.



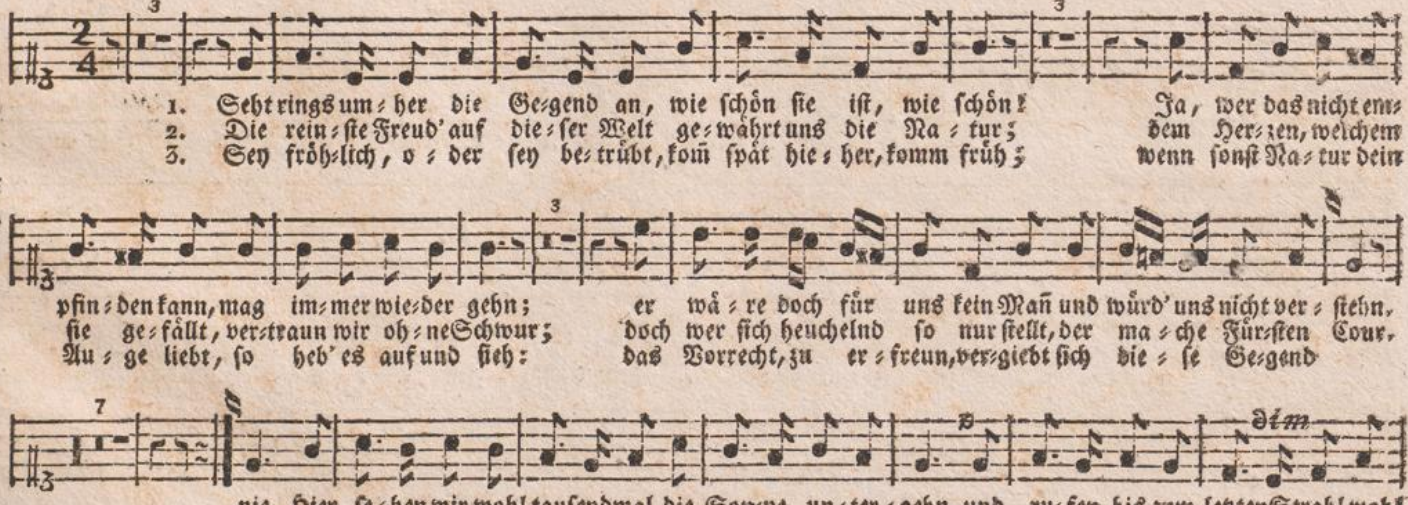
XLVIII.

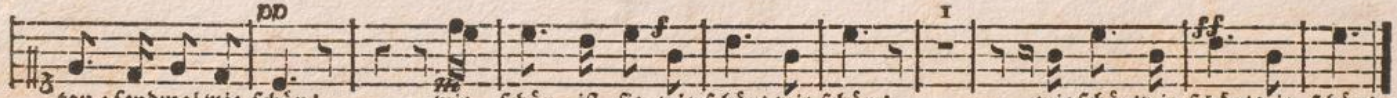

Presto.
Vivat! es lebe was fröhlich ist, und uns das Bittre des Lebens versüßt. Jung und Alt
12
Groß und Klein soll uns willkommen seyn stimmt es in unser Lied freudig, freudig mit ein.
D. C.
Schluß.
Heilige Flammen, schmelzt uns zusammen! schmelzt uns zusammen, heilige Flammen
wer nicht der Liebe zollt, bleibe der Freundschaft hold. Beyden zu jeder Zeit sey unser Herz
geweiht.

Alt.

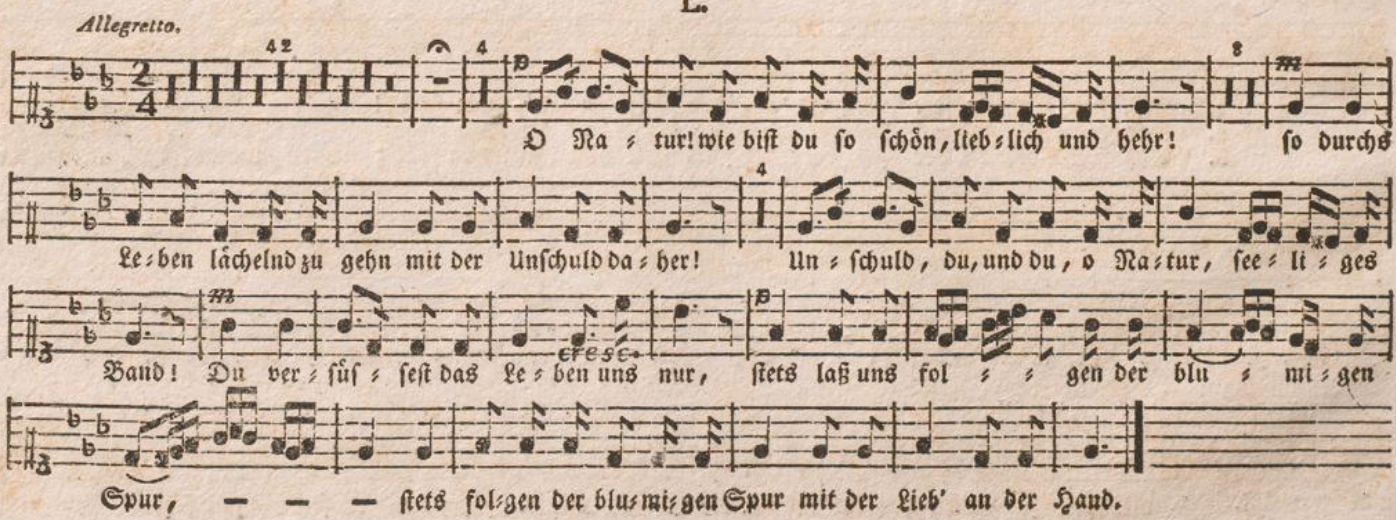
XLIX.

Allegro.

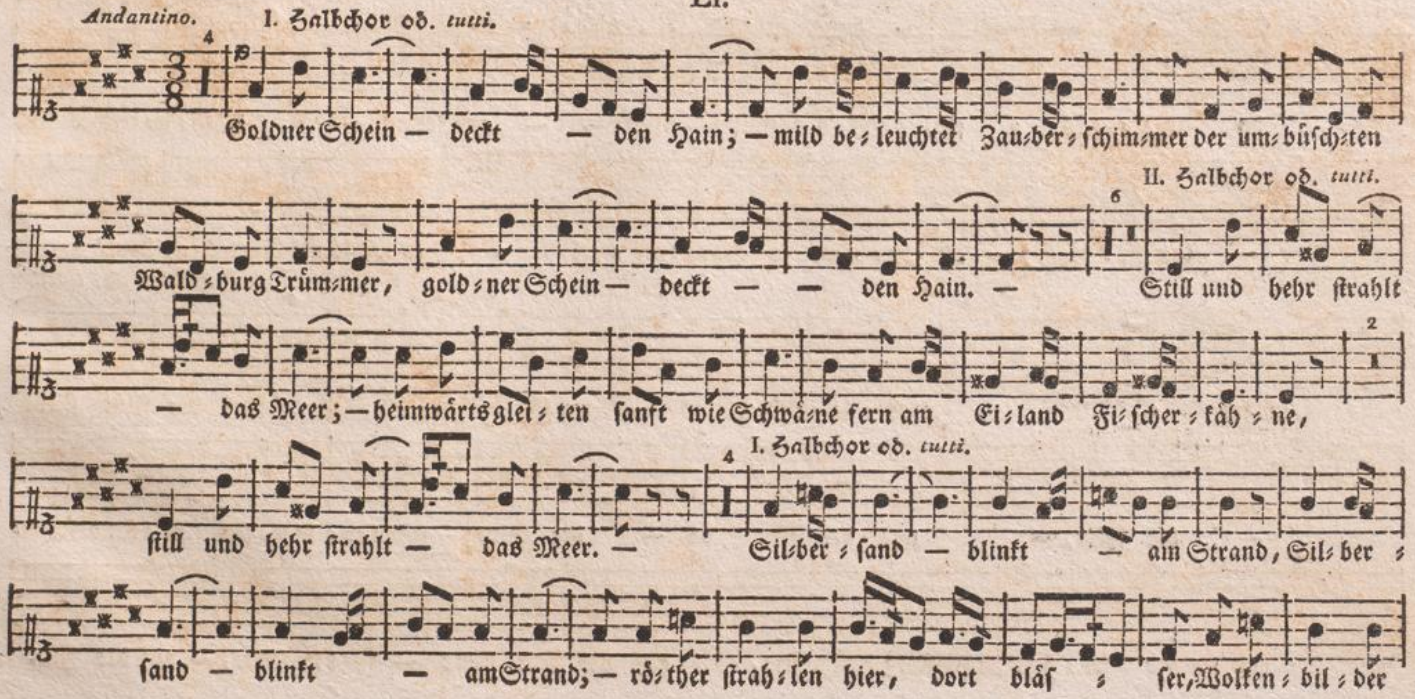



tau = sendmal wie schön! wie schön ist sie, wie schön! wie schön! wie schön! wie schön! wie schön!

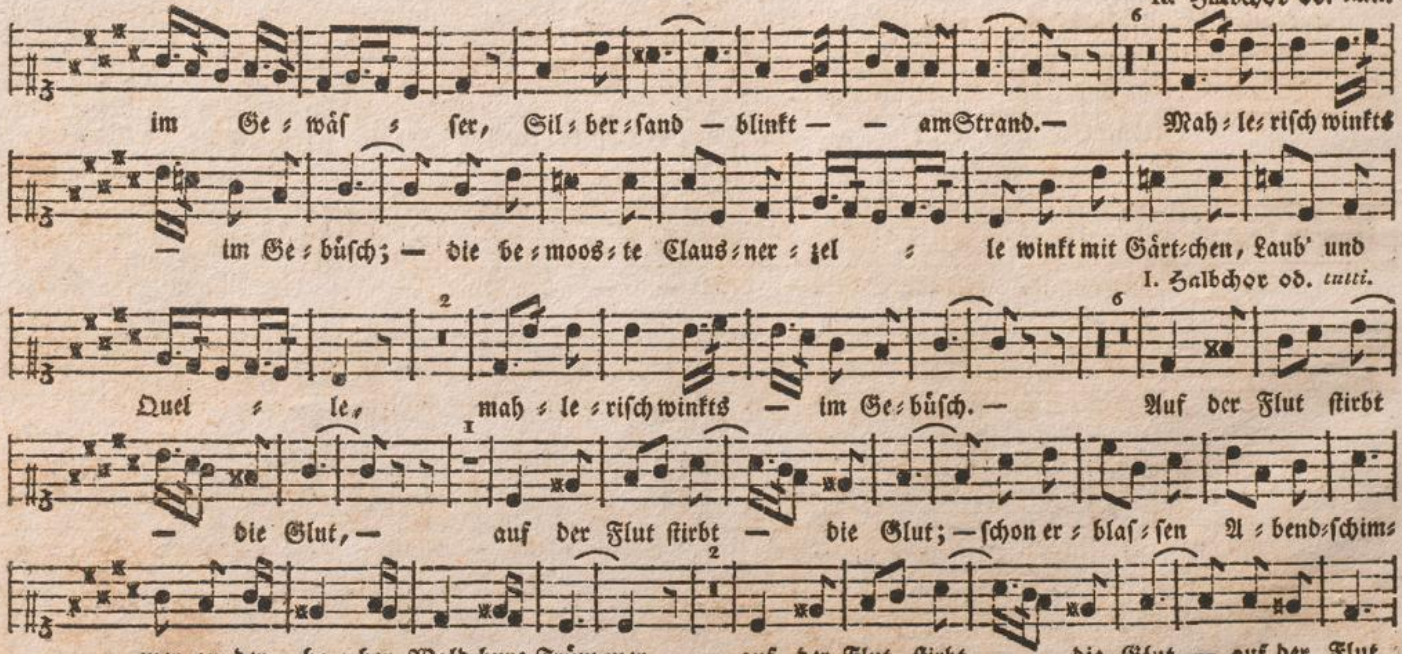
L.

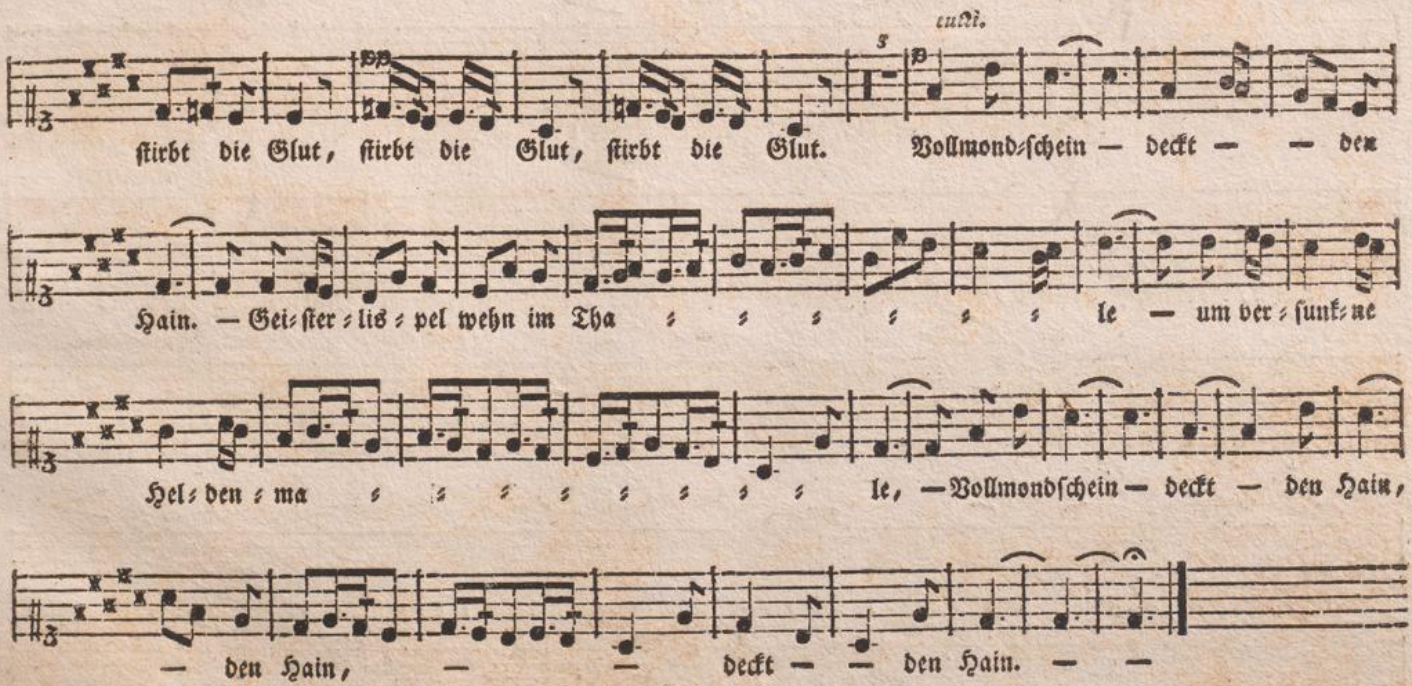

Allegretto.
O Na = tur! wie bist du so schön, lieb = lich und hehr! so durchs
Le = ben lächelnd zu gehn mit der Unschuld da = her! Un = schuld, du, und du, o Na = tur, see = li = ges
Band! Du ver = süs = sest das Le = ben uns nur, stets laß uns fol = = gen der blu = mi = gen
Spur, — — — stets fol = gen der blu = mi = gen Spur mit der Lieb' an der Hand.

LI.

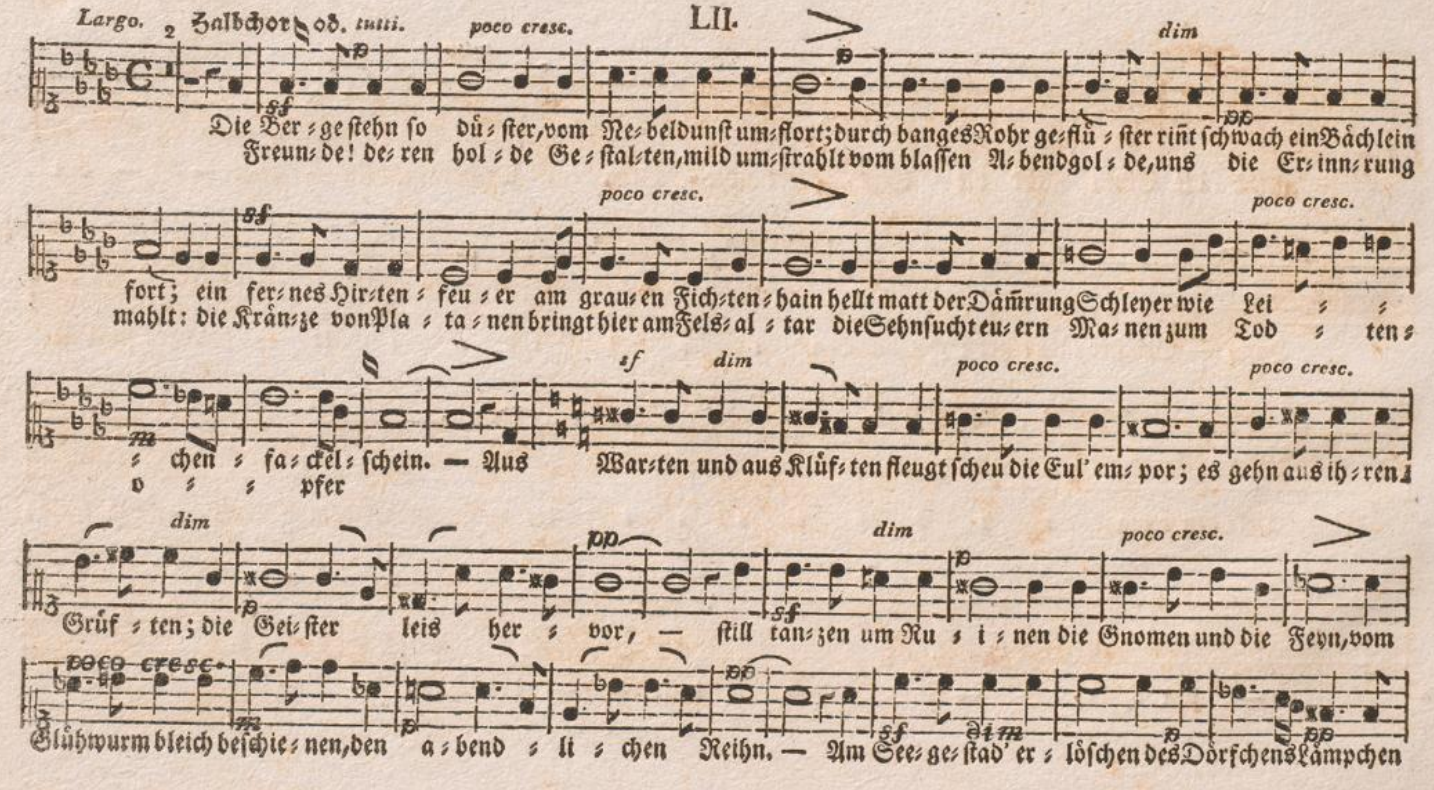

Andantino.
I. Halbchor od. tutti.
Goldner Schein — deckt — den Hain; — mild be=leuchtet Zau=ber=schim=mer der um=büsch=ten
II. Halbchor od. tutti.
Wald=burg Trüm=mer, gold=ner Schein — deckt — — den Hain. — Still und hehr strahlt
— das Meer; — heimwärts glei=ten sanft wie Schwäne fern am Ei=land Fi=scher=kähne,
I. Halbchor od. tutti.
still und hehr strahlt — das Meer. — Sil=ber=sand — blinkt — am Strand, Sil=ber=
sand — blinkt — am Strand; — rö=ther strah=len hier, dort bläs=ser, Wolken=bil=der

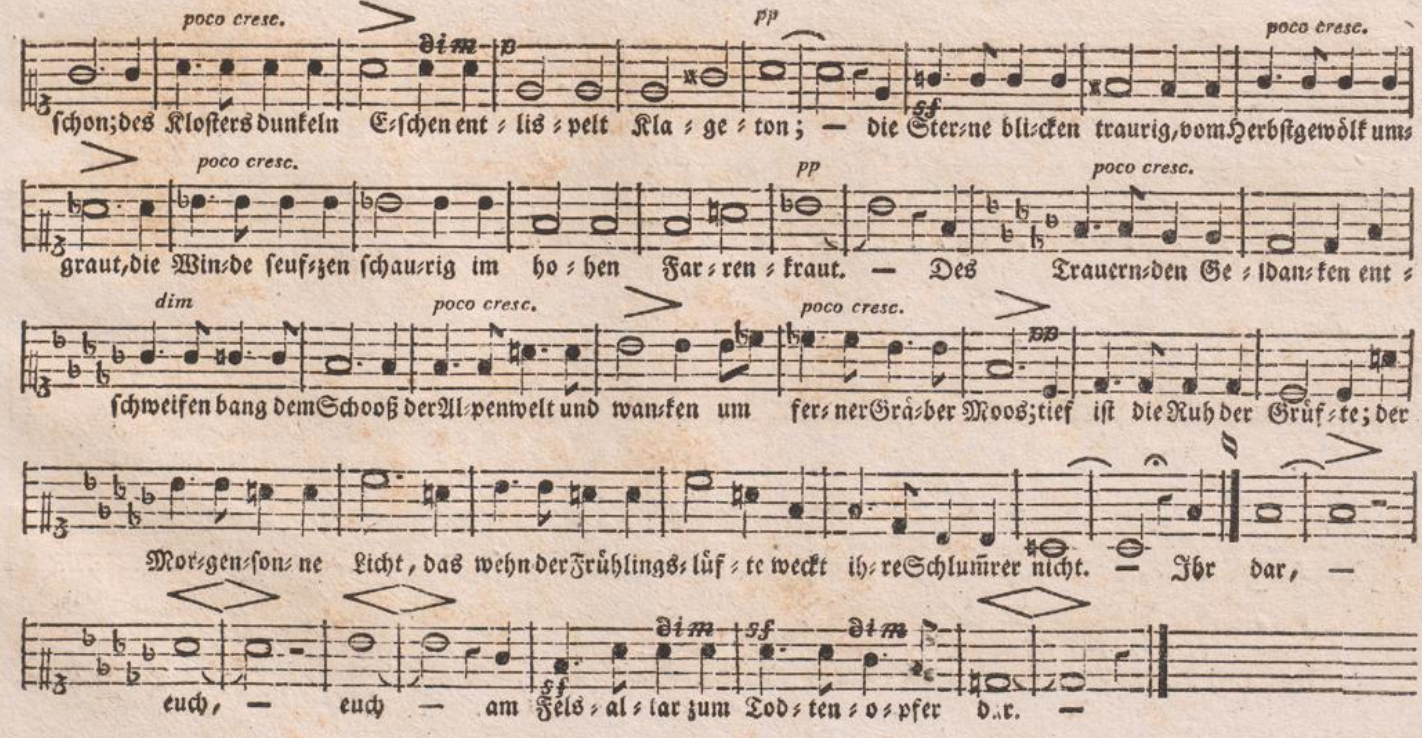
II. Halbchor od. *tutti.*



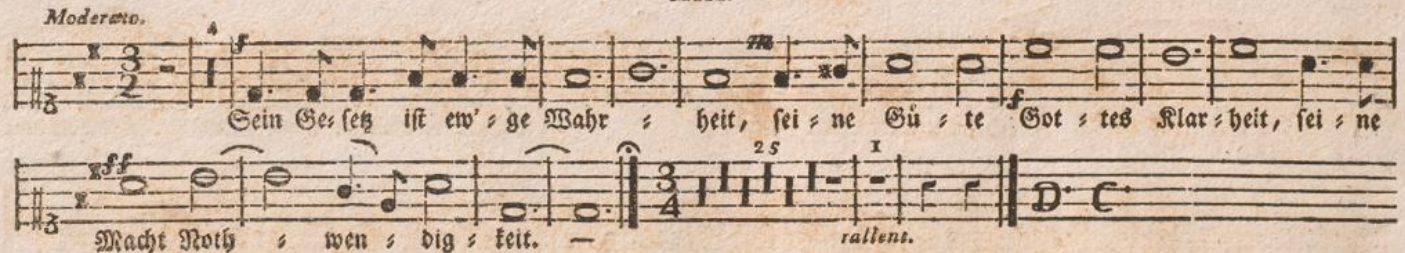

tutti.
stirbt die Glut, stirbt die Glut, stirbt die Glut. Vollmond-schein — deckt — — den
Hain. — Gei-ster-lis-pel wehn im Tha - - - - - - le — um ver-sunk-ne
Hel-den-ma - - - - - - - - le, — Vollmondschein — deckt — den Hain,
— den Hain, — — deckt — — den Hain. — —

LII.

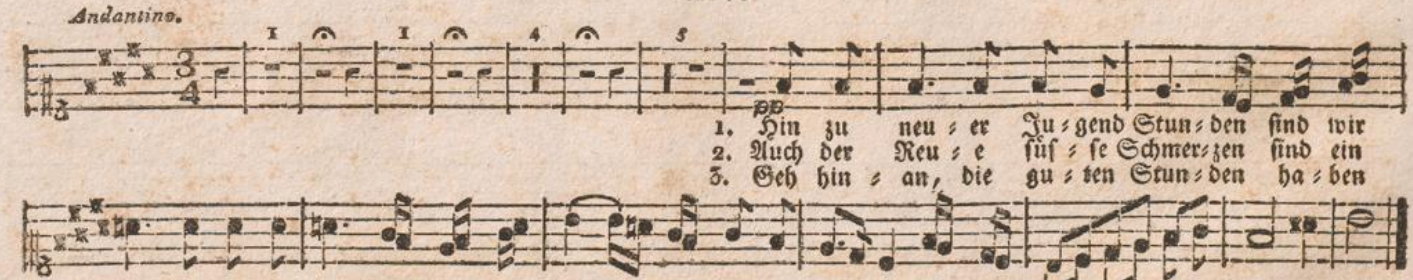

Largo.
2 Halbchor
od. tutti.
poco cresc.
dim
Die Ber=ge stehn so dü=ster, vom Ne=beldunst um=flort; durch banges Rohr ge=flü=ster rinnt schwach ein Bächlein
Freun=de! de=ren hol=de Ge=stal=ten, mild um=strahlt vom blassen A=bendgol=de, uns die Er=inn=rung
poco cresc.
poco cresc.
fort; ein fer=nes Hir=ten=feu=er am grau=en Fich=ten=hain hellt matt der Dämrung Schleyer wie Lei=
mahlt: die Kränze von Pla=ta=nen bringt hier am Fels=al=tar die Sehnsucht eu=ern Ma=nen zum Tod=ten=
sf
dim
poco cresc.
poco cresc.
=chen=fa=ckel=schein. — Aus War=ten und aus Klüf=ten fleugt scheu die Eul' em=por; es gehn aus ih=ren
o=pfer
dim
dim
poco cresc.
Grüf=ten; die Gei=ster leis her=vor, — still tan=zen um Ru=i=nen die Gnomen und die Feyn, vom
Glühwurm bleich beschie=nen, den a=bend=li=chen Reihn. — Am See=ge=stad' er=löschen des Dörfchens Lämpchen


poco cresc.
dim
p
pp
poco cresc.
schon; des Klosters dunkeln E=schen ent=lis=pelt Kla=ge=ton; — die Ster=ne bli=cken traurig, vom Herbstgewölk ums
poco cresc.
pp
poco cresc.
graut, die Win=de seuf=zen schau=rig im ho=hen Far=ren=kraut. — Des Trauern=den Ge=dan=ken ent=
dim
poco cresc.
poco cresc.
schweifen bang dem Schooß der Al=penwelt und wan=ken um fer=ner Grä=ber Moos; tief ist die Ruh der Grüf=te; der
Mor=gen=son=ne Licht, das wehn der Frühlings=lüf=te weckt ih=re Schlum=rer nicht. — Ihr dar, —
dim
sf
dim
euch, — euch — am Fels=al=tar zum Tod=ten=o=pfer dar. —

LIII.


Moderato.
Sein Ge=setz ist ew'=ge Wahr=heit, sei=ne Gü=te Got=tes Klar=heit, sei=ne
Macht Noth=wen=dig=keit. —
rallent.

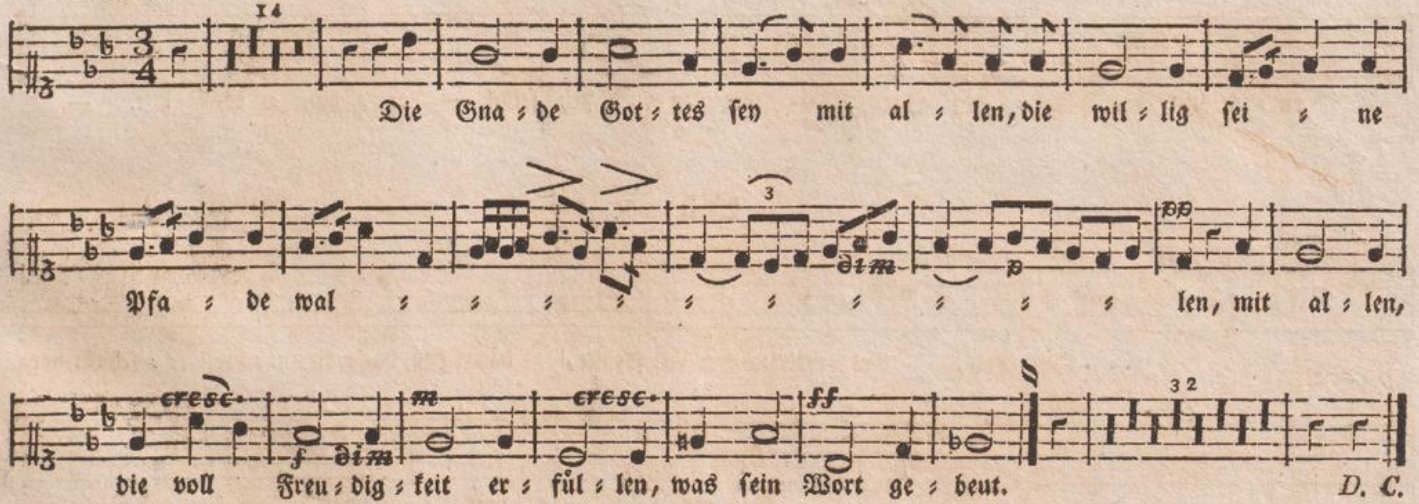
LIV.

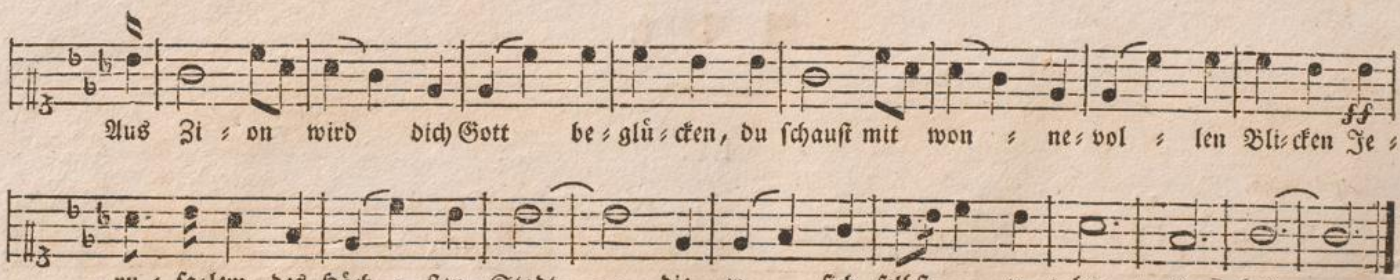

Andantino.
1. Hin zu neu=er Ju=gend Stun=den sind wir
2. Auch der Reu=e süs=se Schmer=zen sind ein
3. Geh hin=an, die gu=ten Stun=den ha=ben
Gu=ten hin=ge=schwun=den, und zur La=bung und zum Glück blieb dir un=ser Bild zu=rück.
Bal=sam kranken Her=zen; neu=er Muth ist Le=bens=glück, schau=e vor dich, nicht zu=rück.
krän=zend sie um=wun=den, lies die Inn=schrift, dann erst schön: auch hier, auch hier ist Ar=ka=di=en.
cresc. - - - - - f

A l t.

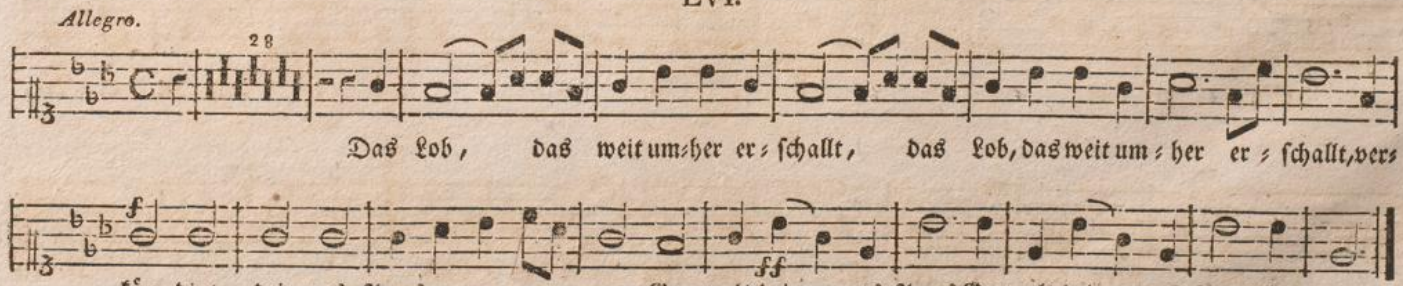
LV.

Andantino.



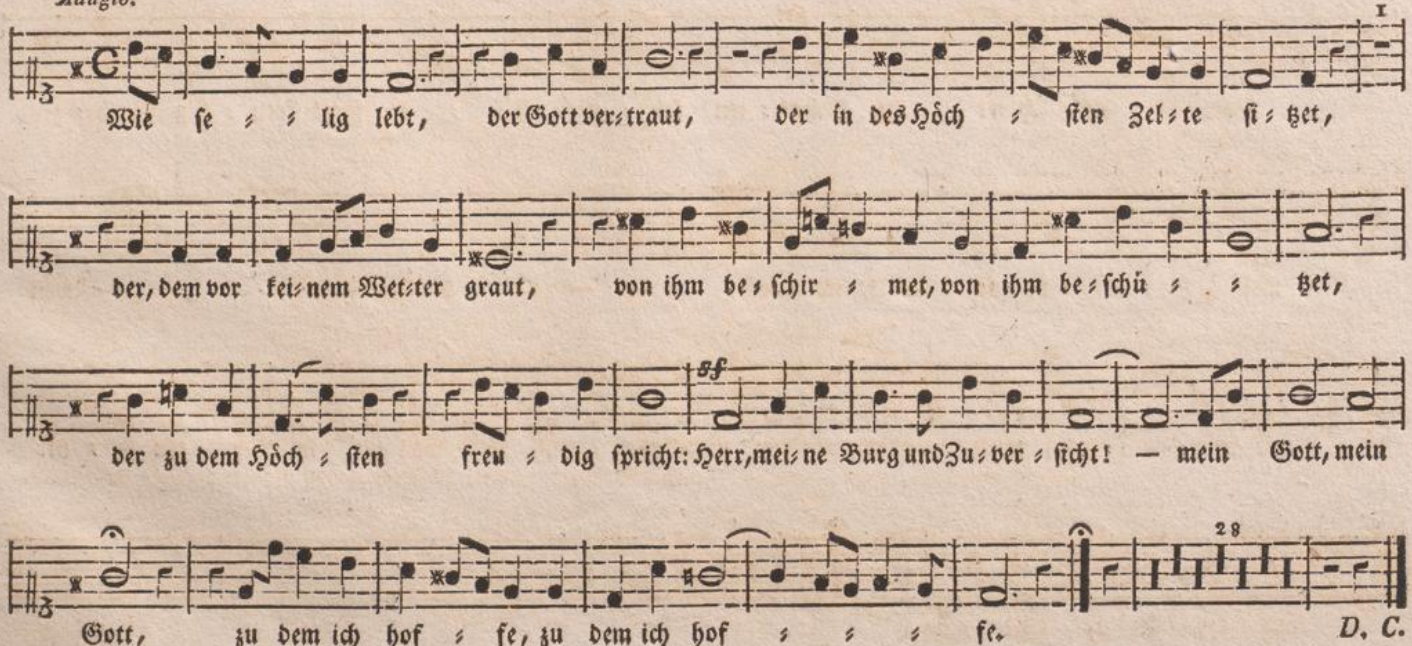

Aus Zi = on wird dich Gott be = glü = cken, du schauſt mit won = ne = vol = len Bli = cken Je =
ru = sa = lem, des Höch = sten Stadt, — die er sich selbſt — er = bau = et hat. —

LVI.


Allegro.
28
Das Lob, das weit um = her er = schallt, das Lob, das weit um = her er = schallt, ver =
kün = digt dei = nes Arms — — — Ge = walt, dei = nes Arms Ge = walt, dei = nes Arms Ge = walt.

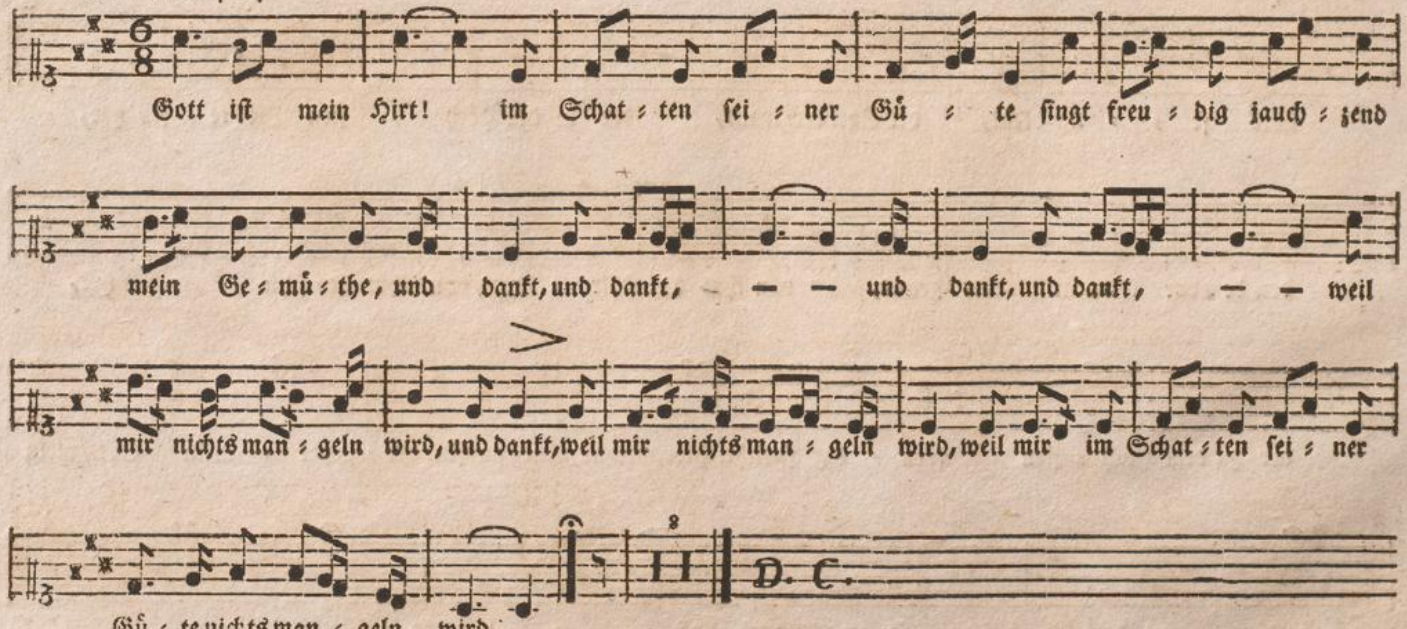
LVII.

Adagio.

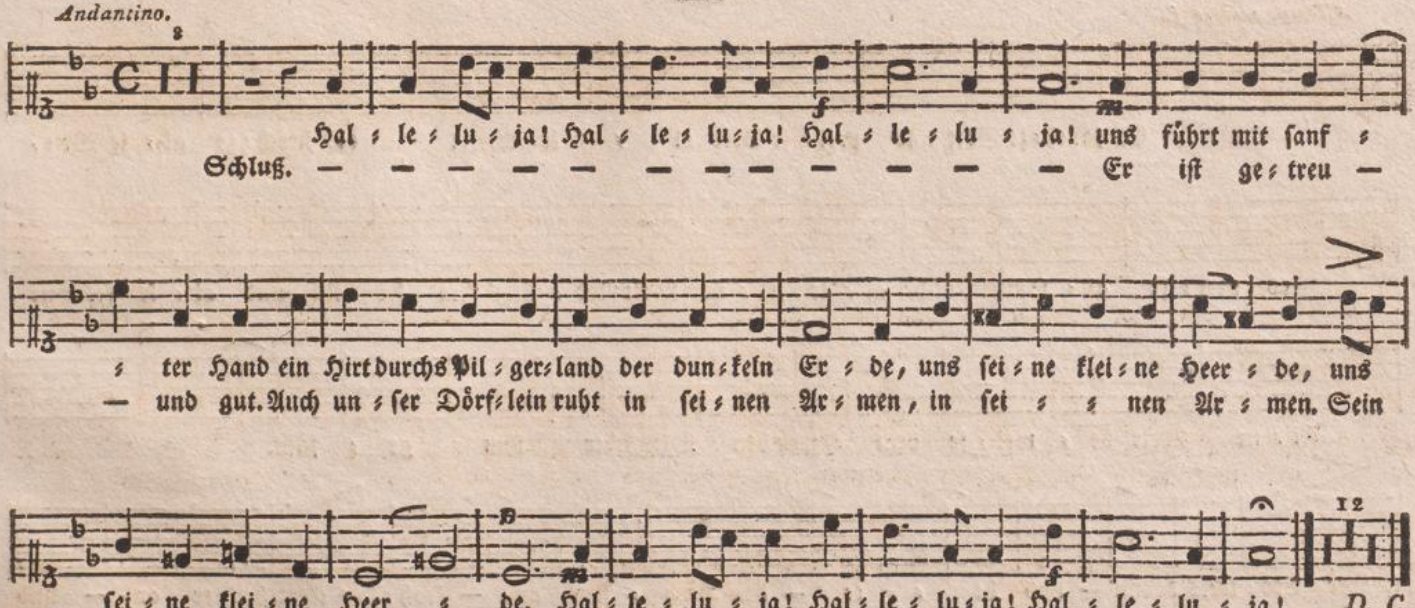

Wie se ⸗ ⸗ lig lebt, der Gott ver⸗traut, der in des Höch ⸗ sten Zel⸗te si⸗tzet,
der, dem vor kei⸗nem Wet⸗ter graut, von ihm be⸗schir ⸗ met, von ihm be⸗schü ⸗ ⸗ tzet,
der zu dem Höch ⸗ sten freu ⸗ dig spricht: Herr, mei⸗ne Burg und Zu⸗ver ⸗ sicht! — mein Gott, mein
Gott, zu dem ich hof ⸗ fe, zu dem ich hof ⸗ ⸗ ⸗ fe.
sf
D. C.

LVIII.

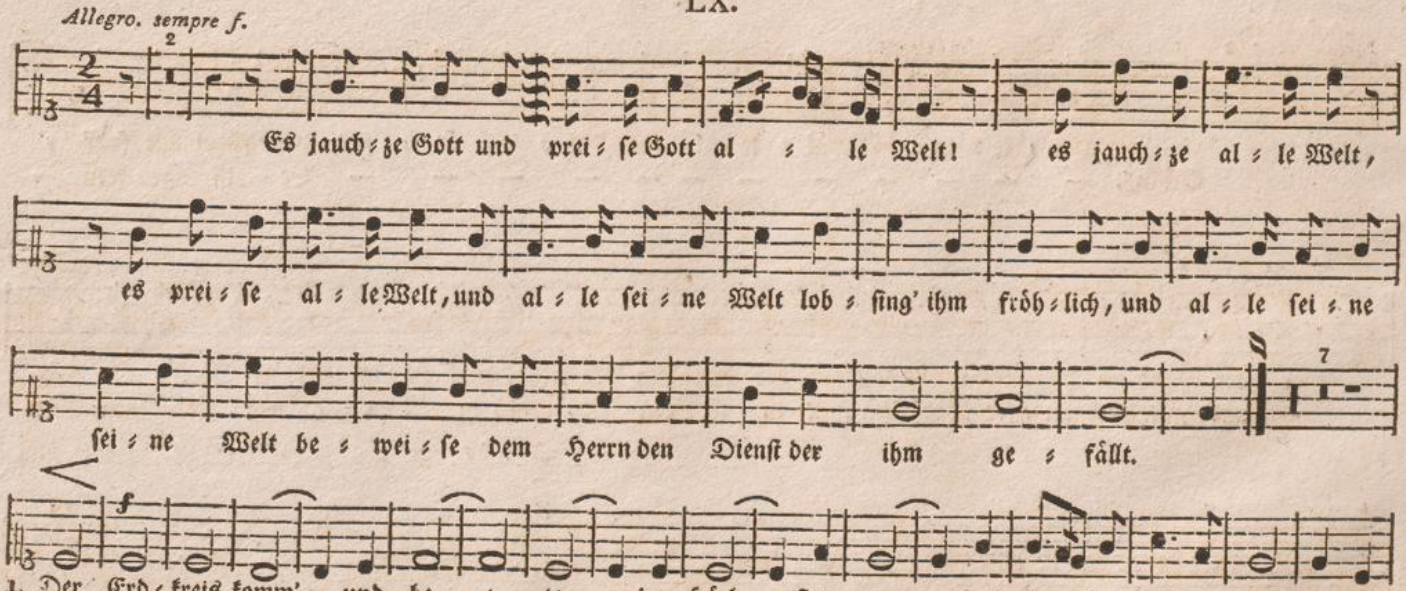
Andantino. sempre p.

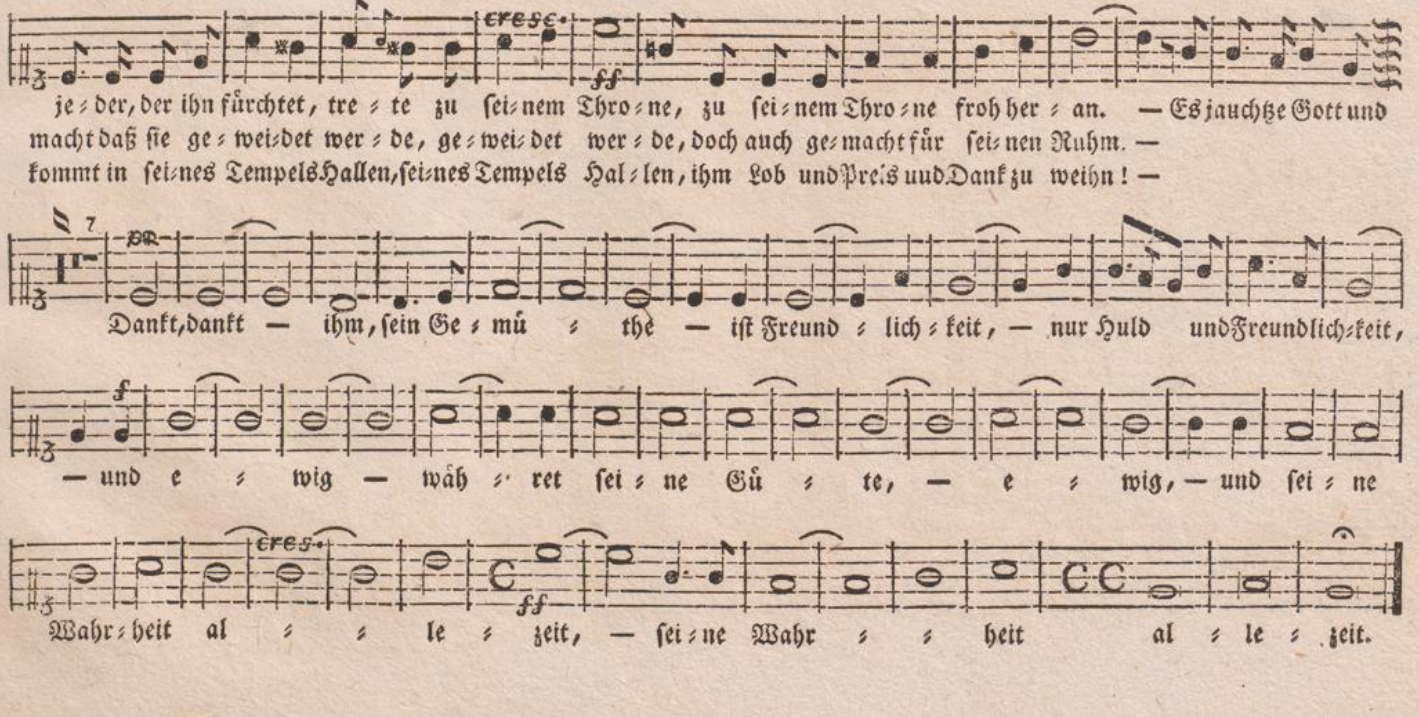


LIX.


Andantino.
Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! uns führt mit ſanf ⸗
Schluß. — — — — — — — — — — — — Er iſt ge ⸗ treu —
⸗ ter Hand ein Hirt durchs Pil ⸗ ger ⸗ land der dun ⸗ keln Er ⸗ de, uns ſei ⸗ ne klei ⸗ ne Heer ⸗ de, uns
— und gut. Auch un ⸗ ſer Dörf ⸗ lein ruht in ſei ⸗ nen Ar ⸗ men, in ſei ⸗ ⸗ nen Ar ⸗ men. Sein
12
ſei ⸗ ne klei ⸗ ne Heer ⸗ de. Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! D. C.
Na ⸗ me heißt Er ⸗ bar ⸗ men. — — — — — — — — — — — —

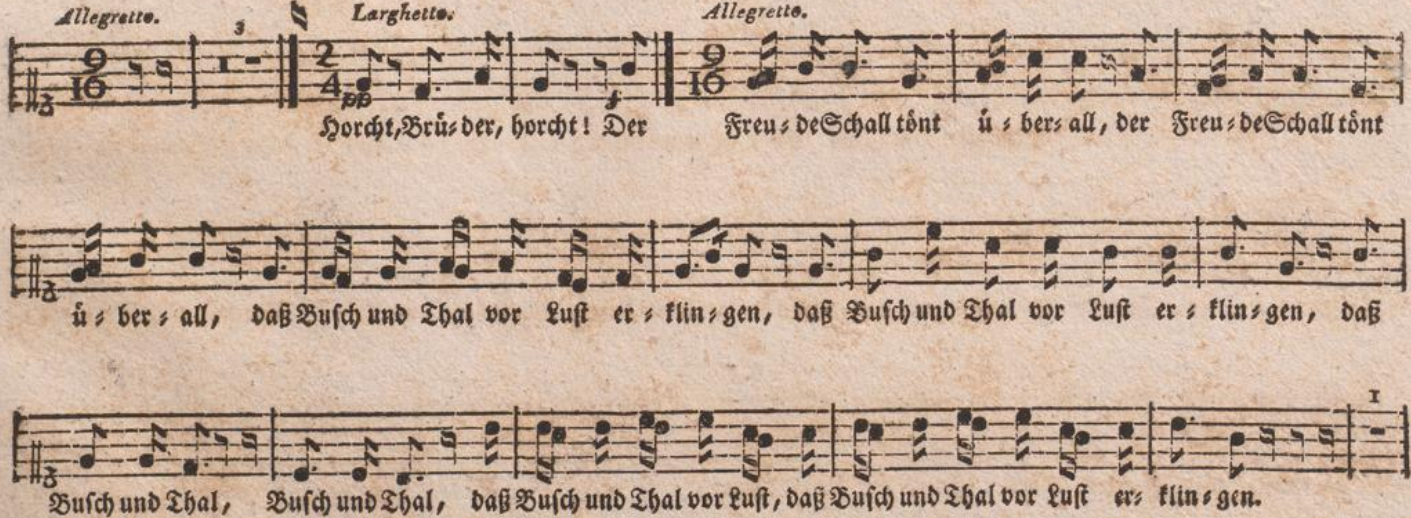
LX.

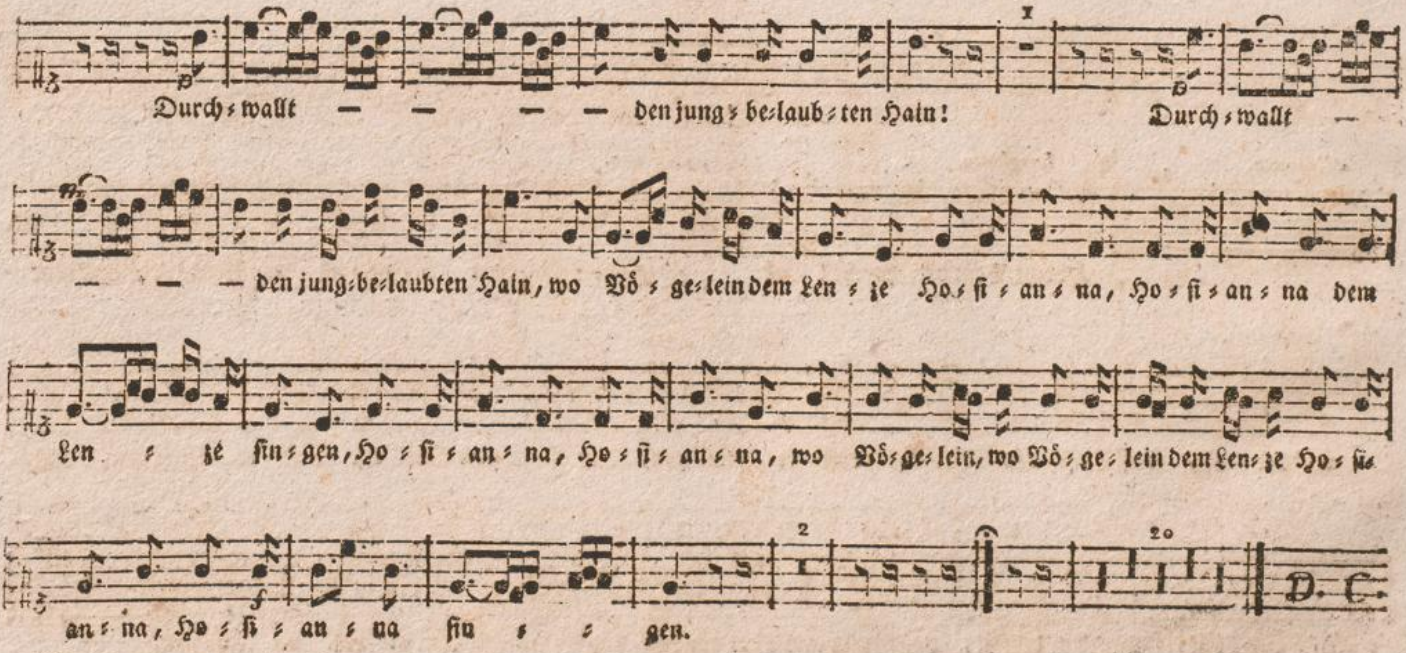

Allegro. sempre f.
Es jauch=ze Gott und prei=se Gott al=le Welt! es jauch=ze al=le Welt,
es prei=se al=le Welt, und al=le sei=ne Welt lob=sing' ihm fröh=lich, und al=le sei=ne
sei=ne Welt be=wei=se dem Herrn den Dienst der ihm ge=fällt.
f
1. Der Erd=kreis komm' — und be=te — den Höch=sten an, — froh=lo=ckend bet' er an, — und
2. Wir, wir sind sei=ne Heer=de, — sein Ei=gen=thum, — durch ihn sein Ei=gen=thum, — ge=
3. Geht, vor ihm hin=zu=fal=len, — zu Gott — her=ein, — zu sei=nen Tho=ren ein! — Komt,


cresc.
ff
je-der, der ihn fürchtet, tre-te zu sei-nem Thro-ne, zu sei-nem Thro-ne froh her-an. — Es jauchzte Gott und
macht daß sie ge-wei-det wer-de, ge-wei-det wer-de, doch auch ge-macht für sei-nen Ruhm. —
kommt in sei-nes Tempels Hallen, sei-nes Tempels Hal-len, ihm Lob und Preis und Dank zu weihn! —
7
Dankt, dankt — ihm, sein Ge-mü-the — ist Freund-lich-keit, — nur Huld und Freundlich-keit,
f
— und e-wig — wäh-ret sei-ne Gü-te, — e-wig, — und sei-ne
cresc.
ff
Wahr-heit al-le-zeit, — sei-ne Wahr-heit al-le-zeit.

A l t.

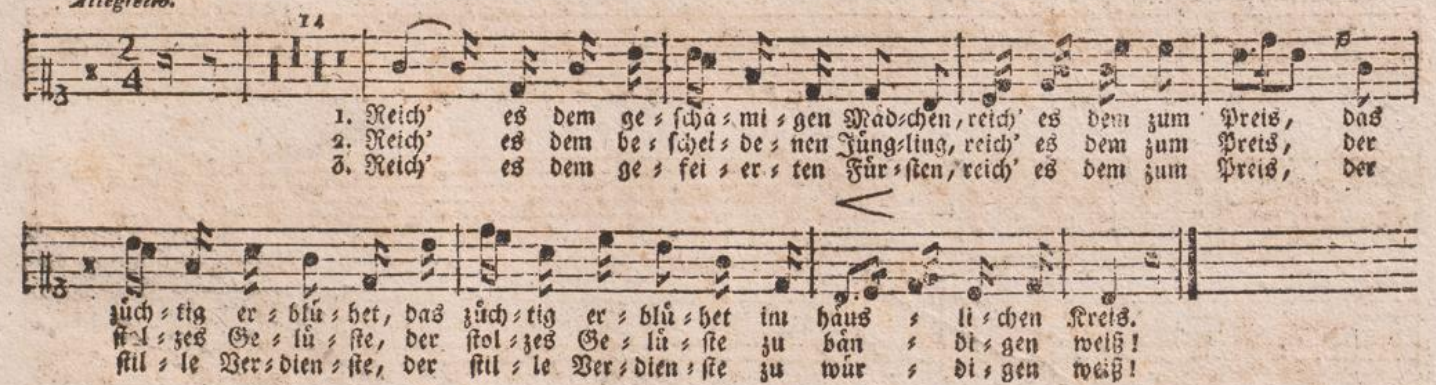
LXI.


Allegretto.
Larghetto.
Allegretto.
Horcht, Brü=der, horcht! Der Freu=de Schall tönt ú=ber=all, der Freu=de Schall tönt
ú=ber=all, daß Busch und Thal vor Luſt er=klin=gen, daß Busch und Thal vor Luſt er=klin=gen, daß
Busch und Thal, Busch und Thal, daß Busch und Thal vor Luſt, daß Busch und Thal vor Luſt er=klin=gen.


Durch=wallt — — — — den jung=be=laub=ten Hain! Durch=wallt —
— — — den jung=be=laubten Hain, wo Vö=ge=lein dem Len=ze Ho=ſi=an=na, Ho=ſi=an=na dem
Len=ze ſin=gen, Ho=ſi=an=na, Ho=ſi=an=na, wo Vö=ge=lein, wo Vö=ge=lein dem Len=ze Ho=ſi=
an=na, Ho=ſi=an=na ſin=gen.
D. C.

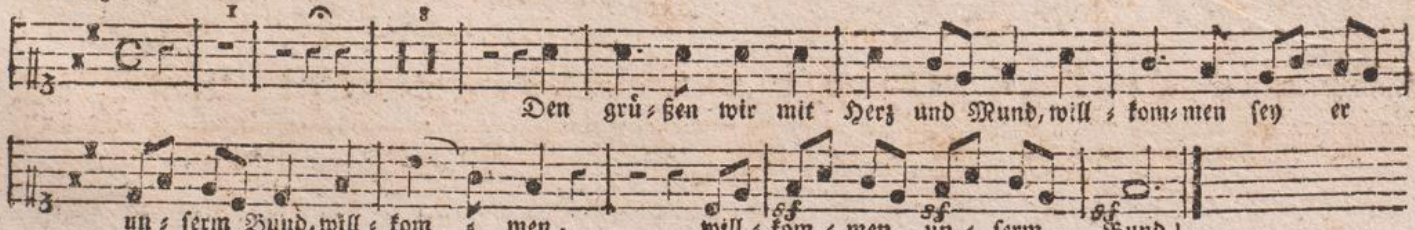
LXII.

Allegretto.

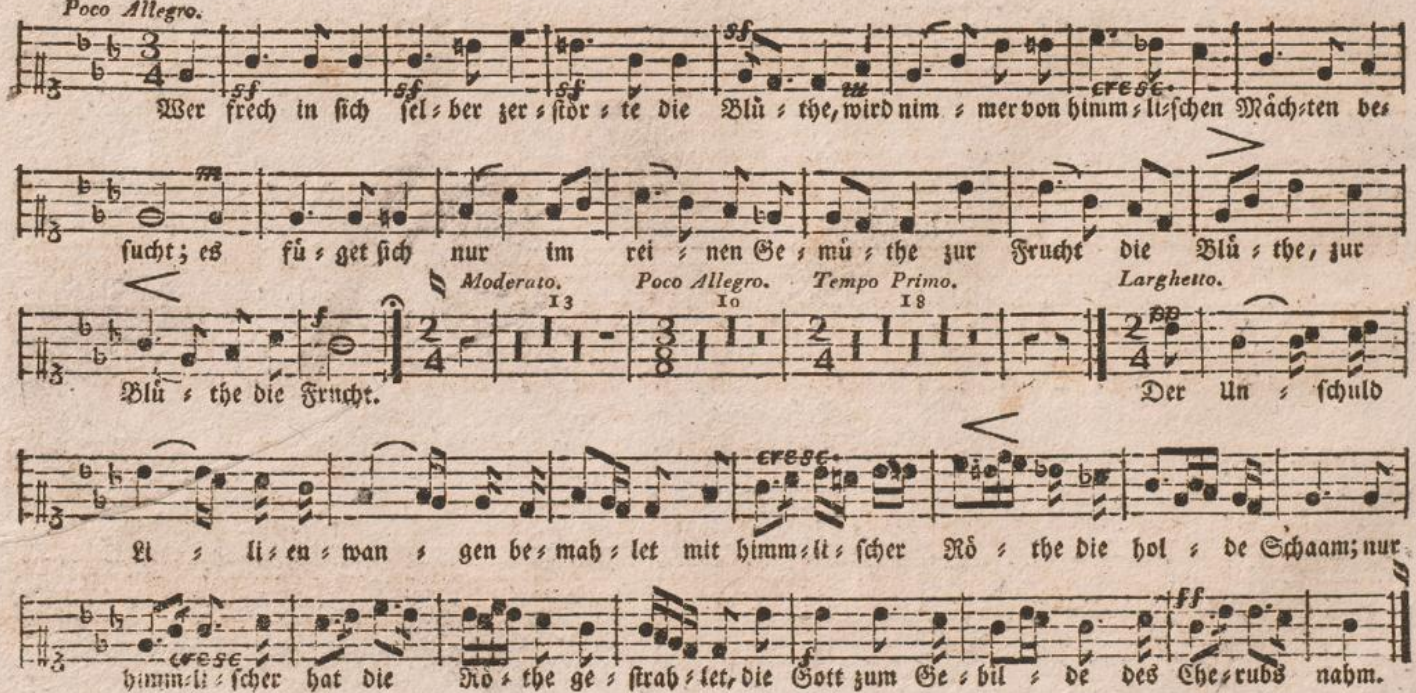


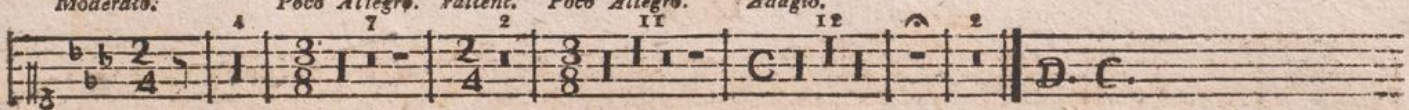
LXIII.

Allegro.

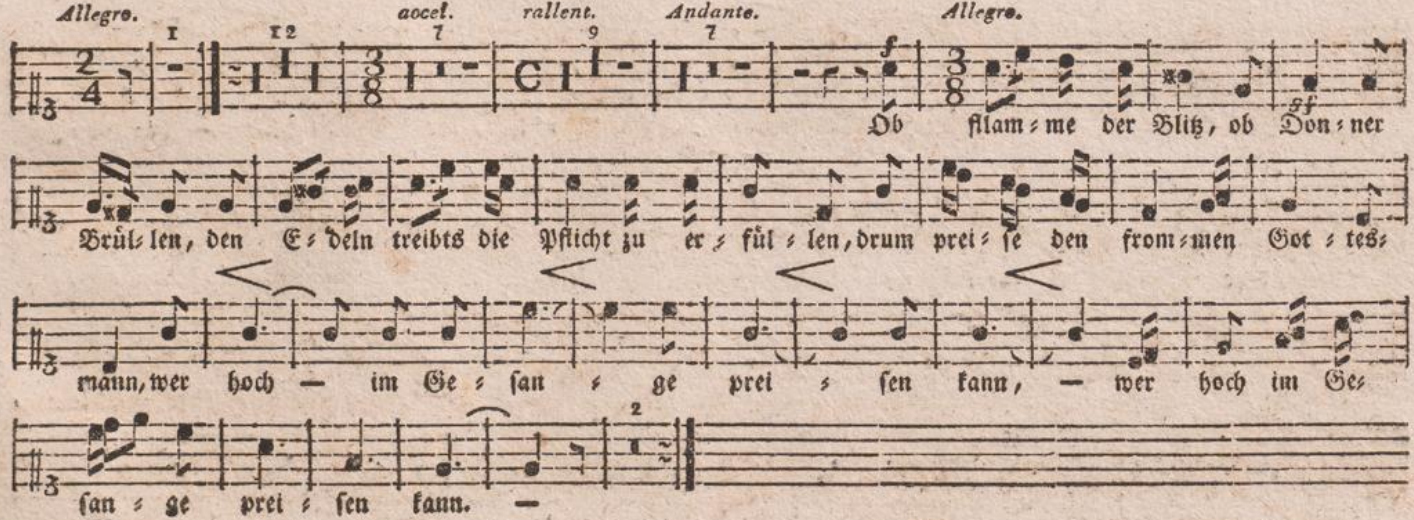


XLIV.

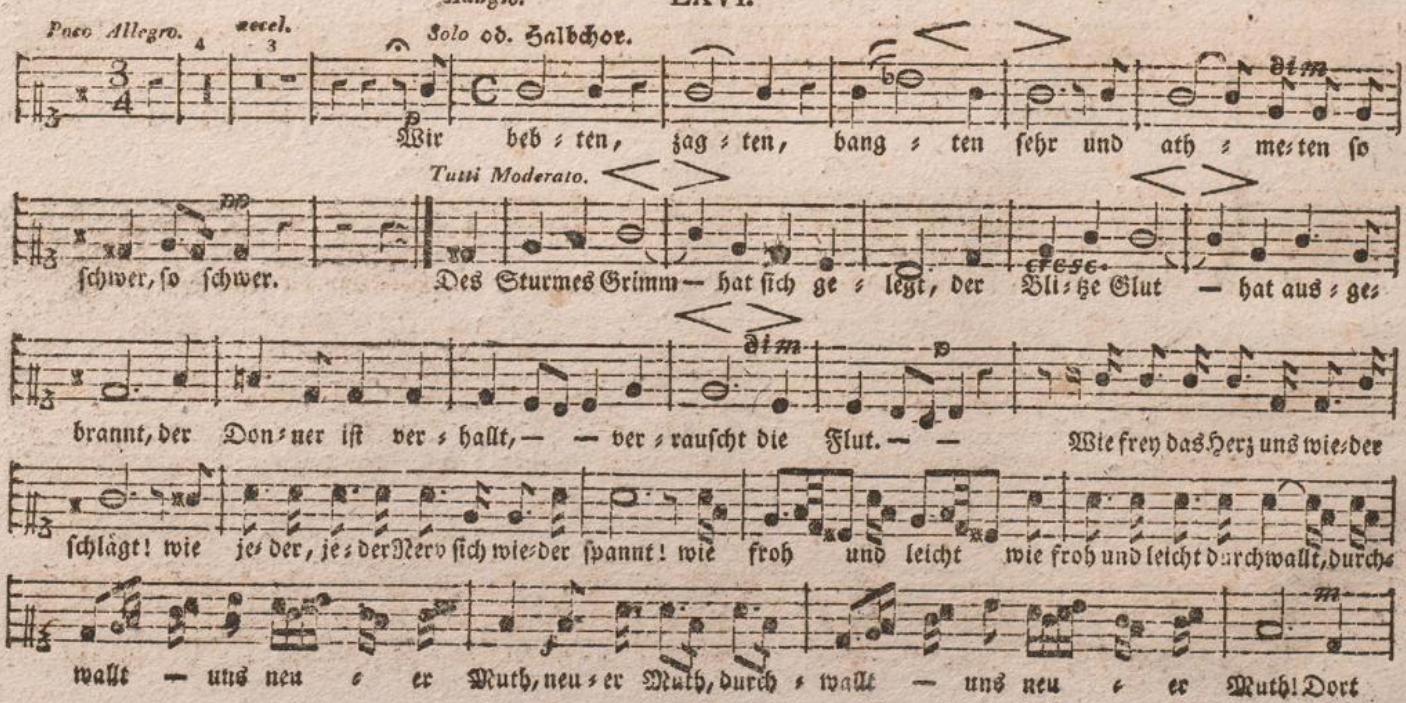

Poco Allegro.
Wer frech in sich sel=ber zer=stör=te die Blü=the, wird nim=mer von himm=li=schen Mäch=ten be=
sucht; es fü=get sich nur im rei=nen Ge=mü=the zur Frucht die Blü=the, zur
Moderato.
Poco Allegro.
Tempo Primo.
Larghetto.
Blü=the die Frucht.
Der Un=schuld
Li=li=en=wan=gen be=mah=let mit himm=li=scher Rö=the die hol=de Schaam; nur
himm=li=scher hat die Rö=the ge=strah=let, die Gott zum Ge=bil=de des Ehe=rubs nahm.

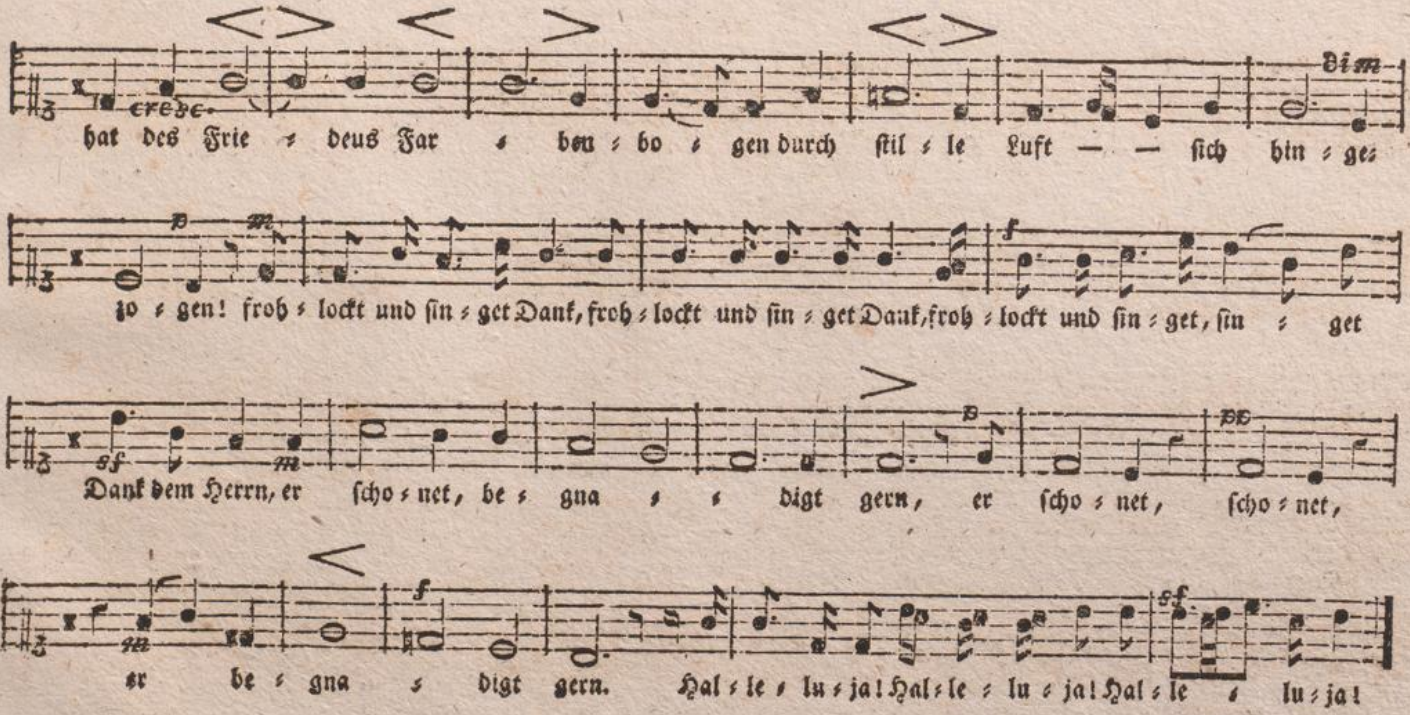

Moderato.
Poco Allegro.
rallent.
Poco Allegro.
Adagio.
D. C.

LXV.


Allegro.
accel.
rallent.
Andante.
Allegro.
Ob flam=me der Blitz, ob Don=ner
Brül=len, den E=deln treibts die Pflicht zu er=fül=len, drum prei=se den from=men Got=tes=
mann, wer hoch — im Ge=sang=ge prei=sen kann, — wer hoch im Ge=
san=ge prei=sen kann. —

LXVI.

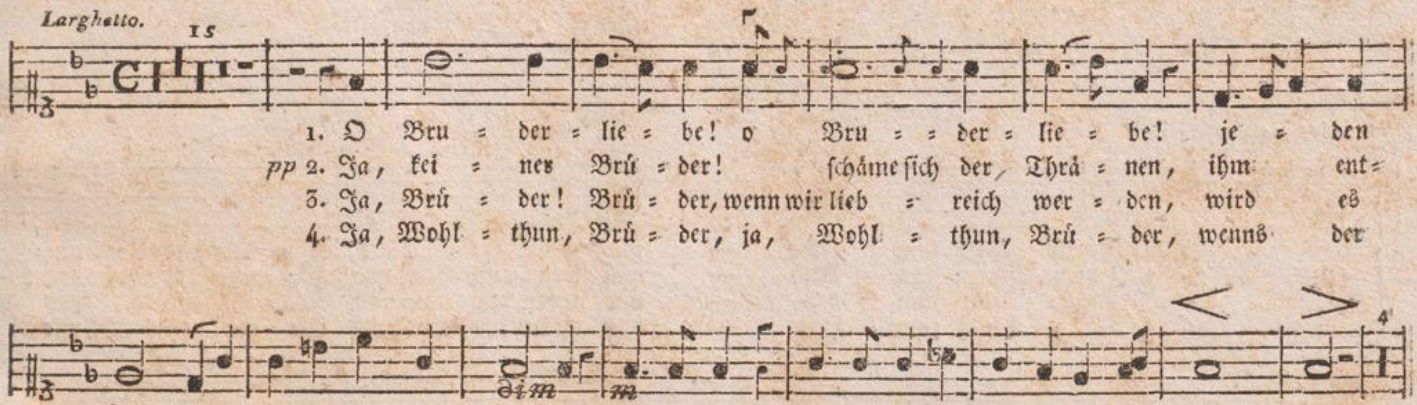

Adagio.
Poco Allegro.
accel.
Solo od. Halbchor.
Wir beb = ten, zag = ten, bang = ten sehr und ath = me = ten so
Tutti Moderato.
schwer, so schwer. Des Sturmes Grimm — hat sich ge = legt, der Bli = ze Glut — hat aus = ge =
brannt, der Don = ner ist ver = hallt, — — ver = rauscht die Flut. — — Wie frey das Herz uns wie = der
schlägt! wie je = der, je = der Nerv sich wie = der spannt! wie froh und leicht wie froh und leicht durchwallt, durch =
wallt — uns neu = er Muth, neu = er Muth, durch = wallt — uns neu = er Muth! Dort

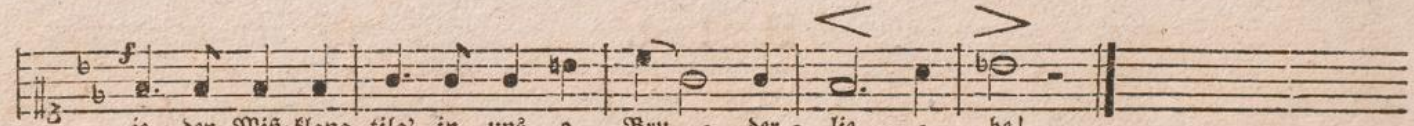

cresc.
hat des Frie ⸗ deus Far ⸗ ben ⸗ bo ⸗ gen durch ſtil ⸗ le Luft — — ſich hin ⸗ ge⸗
zo ⸗ gen! froh ⸗ lockt und ſin ⸗ get Dank, froh ⸗ lockt und ſin ⸗ get Dank, froh ⸗ lockt und ſin ⸗ get, ſin ⸗ get
Dank dem Herrn, er ſcho ⸗ net, be ⸗ gna ⸗ ⸗ digt gern, er ſcho ⸗ net, ſcho ⸗ net,
er be ⸗ gna ⸗ digt gern. Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja! Hal ⸗ le ⸗ lu ⸗ ja!

Alt.

LXVII.

Larghetto.

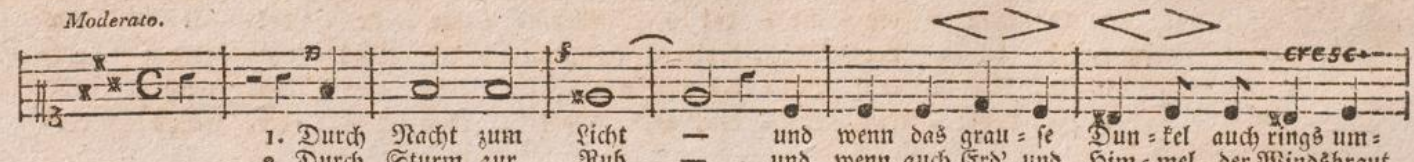




je = den Miß=klang tilg' in uns, o Bru = der = lie = be!
kei = ner, Brú = der, schá = me sich der Thrá = = = = nen.
bes = ser, Brú = der, bes = ser wird es seyn auf Er = den.
ob den Ster=nen, ob den Ster=nen siehts die Lie = be.

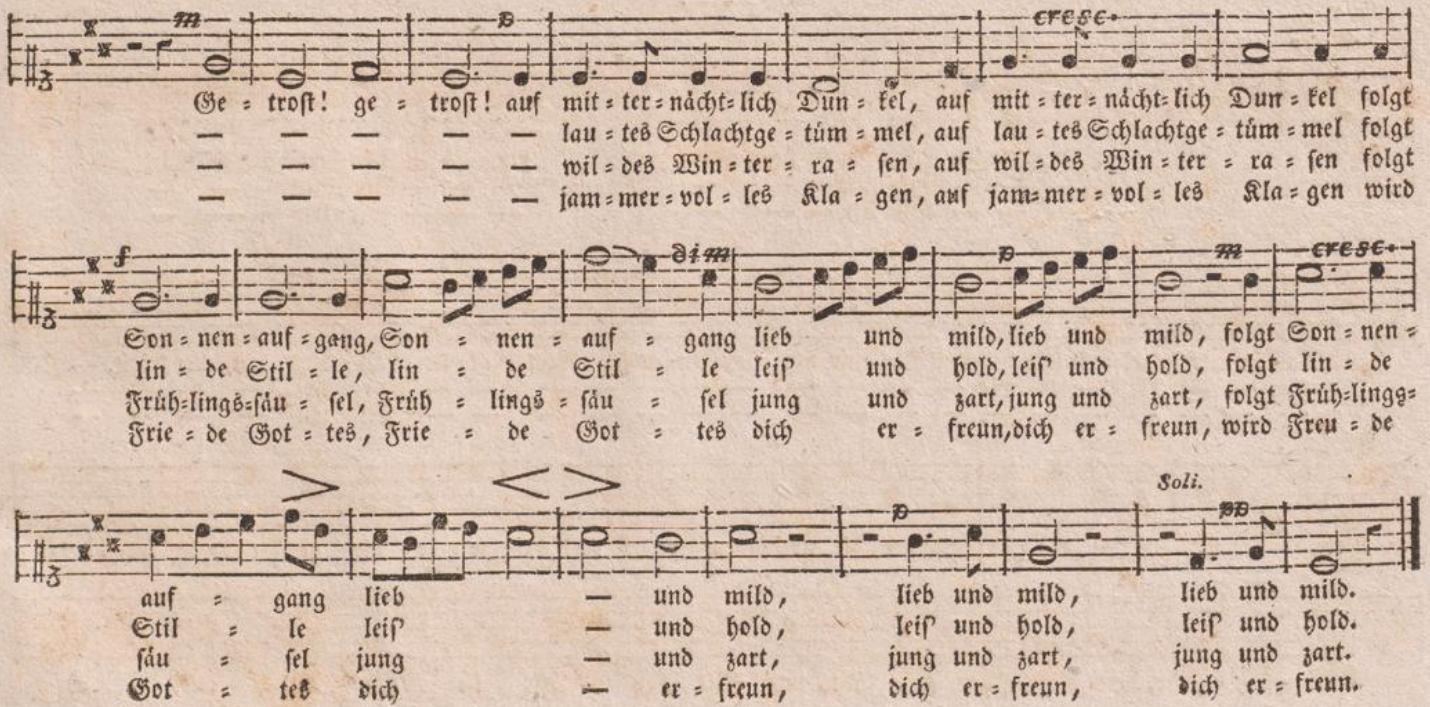
LXVIII.

Moderato.



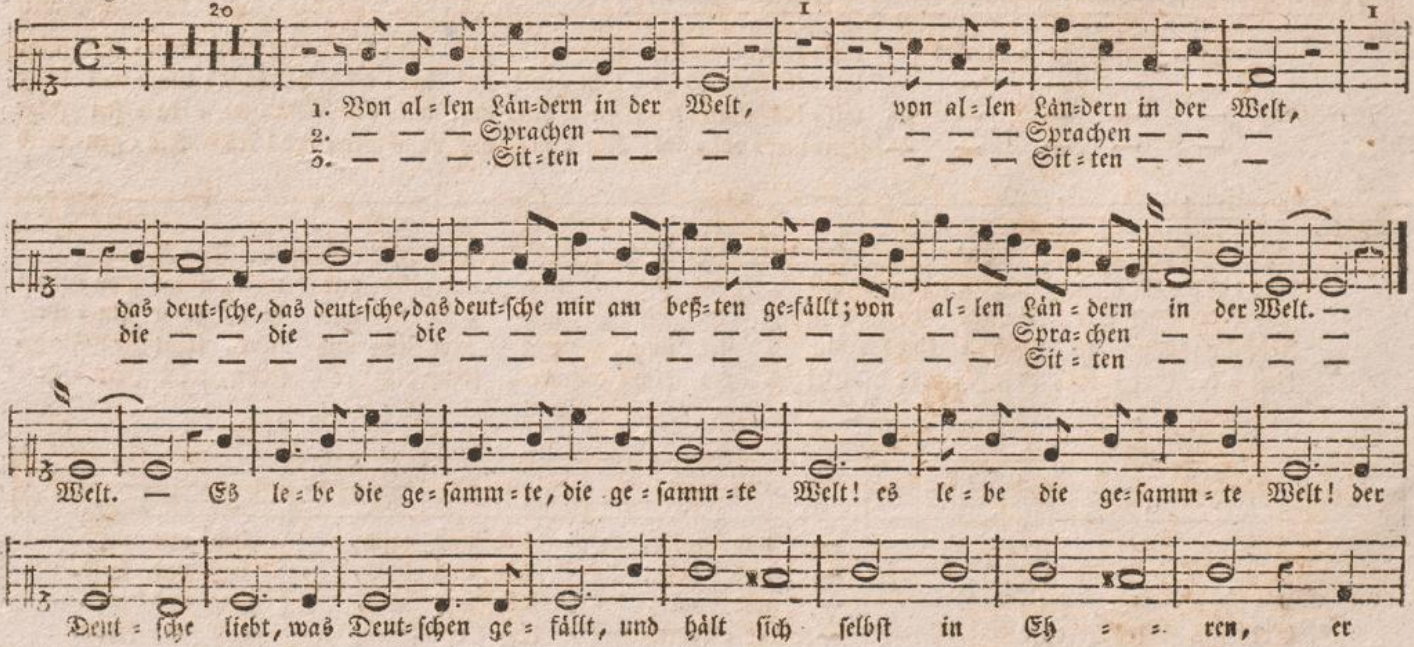
1. Durch Nacht zum Licht — und wenn das grau = se Dun = kel auch rings um=
2. Durch Sturm zur Ruh — und wenn auch Erd' und Him = mel der Windsbraut
3. Durch Frost zum Lenz — und wenn von Eu = rus Bla = sen auch all das
4. Durch Kreutz zum Heil — und wenn des Le = bens Pla = gen auch stark, wie

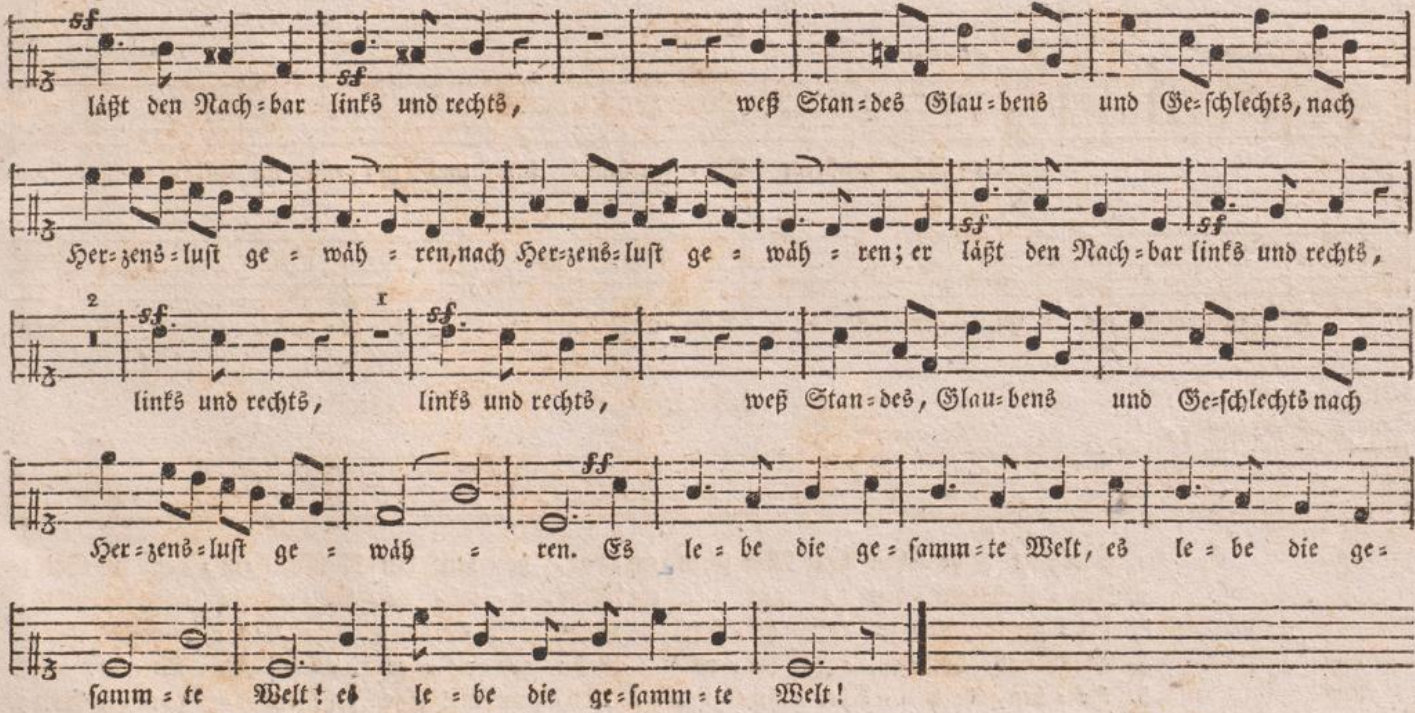
her die Schö=pfung hüllt, das grau = se Dun = kel rings um = her die Schö=pfung hüllt:
don=nernd Rad durch = rollt, wenn Erd' und Him = mel der Windsbraut don=nernd Rad durch = rollt:
Mark der Er = de starrt, von Eu = rus Bla = sen all das Mark der Er = de starrt:
Rie = sen, dich be = dräun, des Le = bens Pla = gen stark, mit Rie = sen dich be = dräun:


m
p
cresc.
f
dim
p
m
cresc.
Soli.
pp
Ge = troſt! ge = troſt! auf mit = ter = nächt = lich Dun = kel, auf mit = ter = nächt = lich Dun = kel folgt
— — — — — lau = tes Schlachtge = tüm = mel, auf lau = tes Schlachtge = tüm = mel folgt
— — — — — wil = des Win = ter = ra = ſen, auf wil = des Win = ter = ra = ſen folgt
— — — — — jam = mer = vol = les Kla = gen, auf jam = mer = vol = les Kla = gen wird
Son = nen = auf = gang, Son = nen = auf = gang lieb und mild, lieb und mild, folgt Son = nen =
lin = de Stil = le, lin = de Stil = le leiſ' und hold, leiſ' und hold, folgt lin = de
Früh = lings = ſäu = ſel, Früh = lings = ſäu = ſel jung und zart, jung und zart, folgt Früh = lings =
Frie = de Got = tes, Frie = de Got = tes dich er = freun, dich er = freun, wird Freu = de
auf = gang lieb — und mild, lieb und mild, lieb und mild.
Stil = le leiſ' — und hold, leiſ' und hold, leiſ' und hold.
ſäu = ſel jung — und zart, jung und zart, jung und zart.
Got = tes dich — er = freun, dich er = freun, dich er = freun.

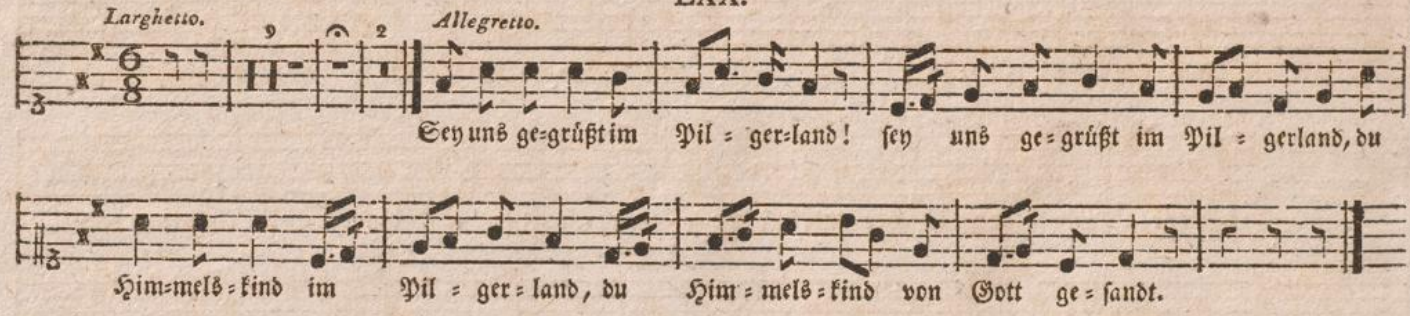
LXIX.

Allegro.

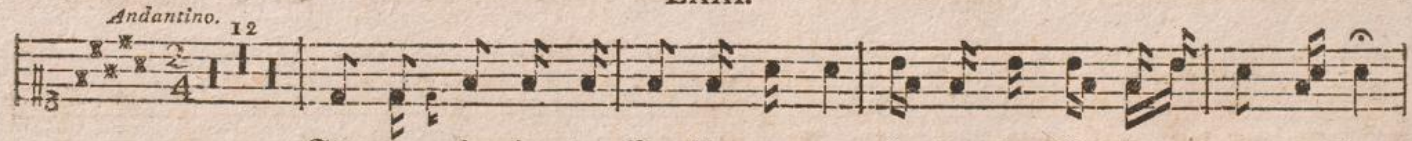


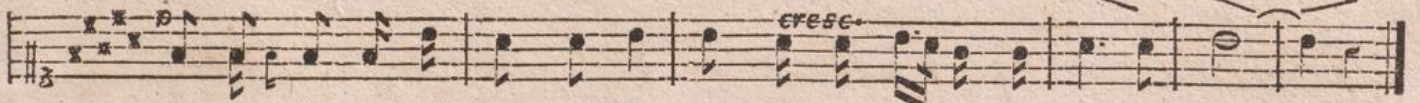

läßt den Nach=bar links und rechts, weß Stan=des Glau=bens und Ge=schlechts, nach
Her=zens=luſt ge = wäh = ren, nach Her=zens=luſt ge = wäh = ren; er läßt den Nach=bar links und rechts,
links und rechts, links und rechts, weß Stan=des, Glau=bens und Ge=schlechts nach
Her=zens=luſt ge = wäh = ren. Es le = be die ge=samm=te Welt, es le = be die ge=
samm = te Welt! es le = be die ge=samm = te Welt!

LXX.


Larghetto.
Allegretto.
Sey uns ge=grüßt im Pil=ger=land! sey uns ge=grüßt im Pil=gerland, du
Him=mels=kind im Pil=ger=land, du Him=mels=kind von Gott ge=sandt.

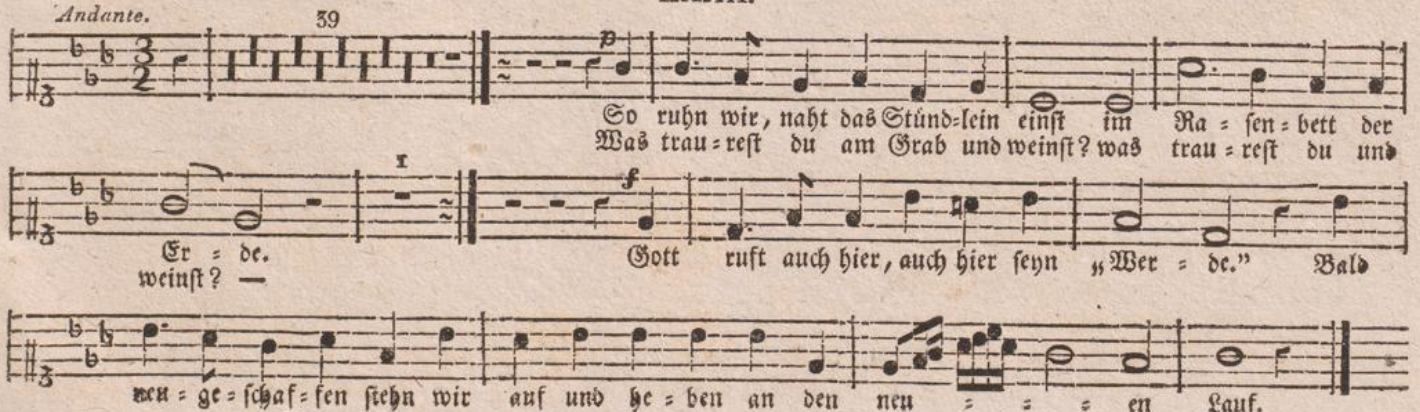
LXXI.


Andantino.
1. Ster=ne he=ben den Men=schen em=por, he=ben den Menschen em=por zu Gott;
2. Jeg=li=ches Er=den=gut ent=flieht, e=wig be=har=ret ein rein Ge=müth;
3. Pil=ger! bewah=re den ho=hen Sinn! gehst du durchs Dun=kel zur Klar=heit hin;
4. Glaub' und hof=fe, auch dei=ne Bahn ord=ne=te e=wi=ge Lie=be an;
5. He=ben, hoch ü=ber Schmerz und Tod, from=mes Ge=fühl em=por zu Gott;



sie ver = söh = nen mit Schmerz und Noth, he = ben den Men=schen em = por zu Gott. —
jeg = liches Er = den = = gut ent=flieht, e = wig be = har = ret ein rein Ge = müth. —
Pil = ger be=wah = re den ho = hen Sinn, gehst du durchs Dun=kel zur Klar=heit hin. —
glaub' und hof = fe, auch dei = ne Bahn ord = ne = te e = wi = ge Lie = be an. —
he = ben, hoch ü = ber Schmerz und Tod, from = mes Ge = fühl em = = por zu Gott. —

LXXII.



So ruhn wir, naht das Stünd=lein einst im Ra = sen = bett der
Was trau = rest du am Grab und weinst? was trau = rest du und
Er = de.
weinst? —
Gott ruft auch hier, auch hier seyn „Wer = de." Bald
neu = ge = schaf = fen stehn wir auf und he = ben an den neu = = = en Lauf.